

*Hn*

**AB**

50 B 12

            
k. 10



00 Nr.

00 Nr.



De  
Gindler.

Hauskirche

Bibelkalender und Orateil

Evangelische Erbauung

Evangelische Literatur

Verlag

Evangelische Literaturverlag für den Norden

1888





# Hauskirche

oder

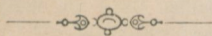
## Bibelkalender und Gebete

für die

tägliche Erbauung

im

christlichen Kirchenjahre.



Heidelberg.

Universitätsbuchhandlung von Karl Winter.

1850.



Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24, 15.  
Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein  
Haus selig. Ap. Gesch. 16, 31.  
Bauet euch zum geistlichen Hause und zum heiligen Priesterthum,  
zu opfern geistliche Opfer, die Gott angenehm sind, durch Jesum  
Christum. 1 Petr. 2, 5.  
Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weis-  
heit, lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobge-  
sängen und geistlichen lieblichen Liedern, und singet dem Herrn  
in euern Herzen. Kol. 3, 16.  
Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen, und Er wird bei  
ihnen wohnen. Offenb. 21, 3.  
Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte, und meine Zu-  
versicht setze auf den Herrn, Herr, daß ich verkündige alles dein  
Thun. Ps. 73, 28.



# I.

## Kirchenjahr.

### 1. Bedeutung des Kirchenjahrs.

Der Christ hat nicht nur ein natürliches Jahr und ein bürgerliches, sondern auch ein Kirchenjahr.

Es gibt einen Umlauf der natürlichen Veränderungen des Erdreiches durch die Theilnahme der irdischen Dinge und der Menschen an der Witterung. Da erzählen die Himmel Gottes Ehre und die Vögel verkündigen seiner Hände Werk.

Es gibt auch einen Wechsel von Veränderungen des bürgerlichen Lebens, in Handel und Wandel, in der Gemeinschaft zwischen Obrigkeit und Unterthanen.

Das Kirchenjahr ist ein Umlauf von geistlichen Abwechslungen in der Kirche Jesu Christi, durch die Theilnahme der Gemeinde am Gottesdienst, wodurch sie ihren Glauben und ihr Leben immer von neuem erfasst, ausspricht und darstellt. Das christliche Kirchenjahr führt in der Reihe seiner Sonn- und Festtage der Gemeinde die Schätze und Arbeiten des Himmelreichs immer aufs neue zu, damit sie jene immer völliger nehme, diese immer völliger leiste.

Da die Zeit erfüllet war, sandte Gott seinen Sohn, in dem er von Ewigkeit die Welt geliebet und unser Heil beschlossen. Ein Tag, ein Jahr um das andere verkünden Gottes Herrlichkeit. Gesegnet ist die Gemeinde, die ihm dienet und ihr Jahr ihm weihet! Jedes Jahr sei voll seines Lobes und voll der Wirkungen seiner Gnade!

### 2. Die Gnadenzeiten des Kirchenjahrs.

Das christliche Kirchenjahr hat drei Festzeiten oder Festkreise nach den drei Hauptfesten der Christenheit, Weihnachten, Ostern, und Pfingsten. Die Weihnachtzeit feiert die Liebe

des Vaters, der der Welt den Sohn und in ihm das Leben gab. Die Osterzeit feiert die Gnade des Sohnes, der für die sündige Welt sein Leben gab, und es wieder nahm zum Heile der Seinen. Die Pfingstzeit feiert die Gemeinschaft des heiligen Geistes, der vom Vater und Sohn gesendet, die Gläubigen des göttlichen Wesens theilhaftig macht.

Die Feier und Zahl der Festtage des Kirchenjahrs ist in verschiedenen Theilen der Christenheit verschieden. Eine Anzahl von Tagen sind dem Gedächtniß von Personen und Begebenheiten aus der Zeit des alten und neuen Testaments, auch aus der Zeit der Entwicklung der christlichen Kirche gewidmet; auch gibt es noch allgemeine und besondere kirchliche Gedächtnistage. Da gilt die Mahnung Hebr. 13, 7: Gedenket an eure Lehrer, welche euch das Wort Gottes gesagt haben, welcher Ende schauet an und folget ihrem Glauben nach. Auch auf einzelne bürgerliche Gedenktage nimmt die Kirche Rücksicht, wie auf die Veränderungen der Erde und des Himmels, und feiert deswegen den Tag der Geburt oder Thronbesteigung des Landesherrn, so wie ein jährliches Erntefest und Dankfest.

Das Kirchenjahr beginnt in der abendländischen Kirche mit der Adventszeit, als der Vorbereitung oder Rüstzeit auf Weihnachten. Sie hat 4 Sonntage vor dem 25. December, und zeugt von des Herrn Ankunft im Fleisch und Wiederkunft zum Gerichte.

Auf die Christnacht oder Weihnacht (geweihte Nacht) folgen die heiligen Christtage, zur Feier der Geburt unseres Erlösers. Vorher kommen am 20. und 21. December die Gedächtnistage von Abraham und Thomas, das Bedürfniß des Glaubens zu bezeugen, der gerne sehen möchte. Der 24. December trägt die Namen von Adam und Eva, den Stammeltern der alten Menschheit. Der zweite Christtag ist zugleich dem Andenken des ersten Märtyrers Stephanus gewidmet, der seinen Glauben an den Sohn Gottes mit Hingabe seines Lebens bezeugte, während Johannes der Evangelist (27. December), der Lieblingsjünger des Herrn, mit dem Worte, und die unschuldigen Kindlein (28. December) mit ihrem unbewußten Leiden Zeugniß geben für Jesum als



Gottessohn. Jonathan und David folgen am 29. und 30. December. Der letzte Abend des bürgerlichen Jahres heißt Sylvesterabend, von dem römischen Bischof Sylvester, der den römischen Kaiser Konstantin zum Christenthum bekehrt hat und am letzten Tage des Jahres 335 starb. Der Neujahrstag, ursprünglich ein Fest der heidnischen Römer, ist in der christlichen Kirche als Fest der Beschneidung und des Namens Jesu zur Feier eingeführt worden.

Der Schluß der Weihnachtszeit ist die Epiphaniazeit. Epiphania ist das Fest der Erscheinung des Gottessohnes auf Erden, am 6. Januar gefeiert, in der griechischen Kirche noch jetzt zum Andenken an die Taufe Christi, während die katholische Kirche und die evangelische den Tag als Fest der heiligen drei Könige (der Weisen aus dem Morgenlande) feiert. An den Sonntagen dieser Erscheinungszeit, welche, nachdem Ostern früher oder später fällt, einer bis sechs sein können, soll die Gemeinde anschauen, wie der Vater Jesum als seinen Sohn darstellt und beglaubigt in seinem wunderbaren Leben und Wirken.

Die Osterzeit ist der Verherrlichung der Gnade des Sohnes Gottes gewidmet in seinem Verhältniß zu den Menschen und seiner Thätigkeit für sie.

Jesus hat unter uns ein prophetisches Amt verwaltet. Als göttlicher Prophet wird er dargestellt im Anfange der Osterzeit, nämlich den 3 Wochen der Sonntage Septuagesimae, Sexagesimae, Quinquagesimae oder Estomihi (welche so genannt werden, weil sie ungefähr 70, 60 und 50 Tage vor Ostern fallen).

Hierauf folgen die 6 Wochen der Fastenzeit oder Passionszeit (Leidenzeit), welche 40 Tage, von Aschermittwoch bis Osterfsonnabend währt, und worin Jesus als der große Hohepriester dargestellt wird. Diese Zeit enthält die Erinnerungsfeier an die ewige Versöhnung der Menschheit mit Gott, den Sieg der göttlichen Liebe und Gerechtigkeit und eines heiligen unvergänglichen Lebens durch Jesu Hingabe in Leiden und Tod. Sie ist darum eine Zeit der Betrachtung des Leidens Jesu, sowie eine Zeit innerlichen Fastens durch Buße und Ertdötung des Fleisches.

Die 5 ersten Sonntage der Fastenzeit, sowie die meisten Sonntage nach Ostern, werden noch oft mit lateinischen Namen genannt, die aus den Anfangsworten der beim Gottesdienst üblichen Gröffnungssprüche hergenommen sind: *Invocavit*, *Reminiscere*, *Oculi*, *Laetare*, *Judica*, auf welche der Palmsonntag folgt.

Die Charwoche ist der Schluß dieser Passionszeit des Herrn und Bußzeit der Gemeinde, und heißt auch große Woche oder stille Woche. Sie hat außer dem Palmsonntag (der diesen Namen von den Palmen führt, die das Volk dem Herrn bei seinem Einzug in Jerusalem auf den Weg streute) tägliche Versammlungen zur Betrachtung der Leidensgeschichte, und zwei Festtage, den Gründonnerstag, zum Andenken daran, wie Jesus bei seinem letzten Zusammensein mit seinen Jüngern, in der Nacht, da er verrathen ward, ihnen die Füße gewaschen und das heilige Abendmahl einge-  
setzt hat, und den Charfreitag, der als Todestag des Herrn für die Gemeinde ein Tag stiller Trauer ist über ihre Sünde, die ihn getödtet hat, und inniger Hingabe ihres ganzen Lebens in seinen Tod und seine Veröhnung. Der stille oder große Sabbath, der Samstag vor Ostern, feiert die Ruhe Christi im Grabe, womit seine Theilnahme an allen menschlichen Erlebnissen vollendet ist.

Hierauf folgt das heilige Osterfest, die Feier der Auferstehung Jesu vom Tode, wodurch Er dargestellt ist als König seiner erlöseten Gemeinde, und als Anfänger eines neuen Lebens, zu dem auch wir mit Ihm auferstanden sind.

Der Betrachtung der Früchte seines Sterbens und Auferstehens und seiner königlichen Wirksamkeit sind die 6 Wochen nach Ostern gewidmet, die schon in der ältesten Kirche die 40 Tage der Freude genannt wurden. Die Sonntage nach Ostern werden auch, wie die Sonntage der Fastenzeit, mit lateinischen Namen (*Quasimodogeniti*, *Misericordias*, *Jubilate*, *Cantate*, *Rogate*) bezeichnet. Der erste Sonntag nach Ostern heißt auch der weiße Sonntag, weil an demselben die Neugetauften ihr weißes Taufkleid zum letztenmale trugen. Der letzte Tag dieser Zeit ist der Himmelfahrtstag, zur Feier des Heimganges Jesu in den Himmel und seiner ewigen Herrschaft bei dem Vater.



Die dritte Zeit des Kirchenjahres ist die Pfingstzeit, der Verherrlichung des heiligen Geistes gewidmet.

Sie hat eine Vorbereitungszeit von 9 Tagen mit dem Sonntag Exaudi. Das heilige Pfingstfest selber feiert die Ausgießung des heiligen Geistes und dadurch die Stiftung der christlichen Kirche. Der Sonntag Trinitatis, der Dreieinigkeits- oder Dreifaltigkeitssonntag ist in späterer Zeit erst zu Ehren der heiligen Dreieinigkeit gefeiert worden. Nach ihm werden in der protestantischen Kirche, nach Pfingsten in der römischkatholischen, die folgenden Sonntage des Kirchenjahres gezählt. An diesen Sonntagen in der Pfingstzeit betrachtet die Gemeinde die Begründung, Darstellung, Entwicklung und Vollendung der Kirche Christi, freut sich über die Gnadengaben und Kräfte des heiligen Geistes, welche in ihr niedergelegt sind, zur Erweckung, Förderung und Vollendung eines heiligen Lebens und einer seligen Gemeinschaft mit Gott in Christo.

Eingeschaltet in den Verlauf des Kirchenjahres sind die Tage der heiligen Apostel und Evangelisten mit den Gedächtnistagen der Mutter des Herrn und dem Feste Johannes des Täufers am 24. Junius, sowie die Feste einiger Märtyrer und Kirchenväter. Zu diesen kirchlichen Gedächtnistagen kommen noch das Kirchweihfest, das Bibelfest, das Missionsfest, das Reformationsfest (das in Württemberg und Preußen Ende Oktober, in Baden am letzten Sonntage des Juni gefeiert wird), das Todtenfest, das Grndte- und Dankfest und der Bußtag (die, wie sie auch in Baden gefeiert werden, an die 2 letzten Sonntage des Kirchenjahres gehören). Die Kirchen evangelischen Bekenntnisses dürfen nicht vergessen, den Todestag von Johannes Huß (6. Juli 1415) mit der evangelischen Brüdergemeinde zu feiern; die deutschen Christen erinnert der 5. Juni an den Tod des heiligen Bonifacius, des Apostels der Deutschen. Für die badische Kirche sind merkwürdig der Tag der Kirchenvereinigung (21. Juli 1821) und der Tag der Gründung des evangelischen Missionsvereins (18. Februar 1840).

### 3. Die Feier des Kirchenjahres.

Die Gemeinde feiert ihr Kirchenjahr da, wo sie selber als Eine sich darstellt, im öffentlichen Gottesdienst, mit Lesung und Verkündigung des göttlichen Wortes, mit Gebeten und Gesängen, wechselnd nach dem Kirchenjahr.

Damit man in dem Kirchenjahr lebe, ist ein täglicher Gottesdienst nöthig. Ist er öffentlich, so muß ihn eine häusliche Mitfeier von Seiten der Gemeinde begleiten. Ist kein öffentlicher vorhanden, so muß die häusliche Feier ihn zu ersetzen suchen. Ohne den häuslichen Gottesdienst in täglichen Morgen- und Abendandachten ist eine lebendige Theilnahme an der Feier des Kirchenjahres nicht möglich, und wo dergleichen Andachten abgekommen sind, da müssen sie wieder erweckt werden. In der Schule muß die Jugend zum Verständniß des Kirchenjahres stufenweise Anleitung empfangen.

Die geordneten Perikopen oder Bibelabschnitte für alle Sonntage und Festtage des Kirchenjahres sind im öffentlichen Gottesdienste eine zusammenhängende Verkündigung Christi und seines Gnadenreiches. Der Inhalt der heiligen Schrift wird aber hiedurch nicht erschöpft. Außer der Lesung dieser Bibelabschnitte ist in den täglichen Andachten noch besondere tägliche Lesung der heiligen Schrift nöthig.

---

## II.

### Die Bibellesung.

---

#### 1. Nothwendigkeit des Bibellebens.

Der Christ wie die Gemeinde ruht auf dem Worte Gottes. Sich darin fleißig üben, gibt eine Kraft der Erneuerung, die zu göttlichem Leben fördert, und einen Segen, den noch jeder erfahren hat, der es versuchte.



Das bezeugen schon die alten Väter der Kirche. Der heilige Klemens, Bischof zu Alexandrien, sagt: wahrlich, die heilige Schrift bildet heilige, ja göttliche Menschen! Das göttliche Wort ist keinem verheimlicht, dieses Licht ist allen gemein: eilet denn zu eurem Heile! Der heilige Athanasius, Bischof zu Alexandrien, sagt: die Bücher des alten und neuen Testaments sind die Quellen des Heils, aus denen jeder, den dürstet, schöpfen kann. Der heilige Augustinus, Bischof zu Hippo, sagt: die heilige Schrift ist wie eine Mutter, die sich dem Gang ihres Kindes anbequemt und langsam geht, damit es mit ihr gehen könne. — Es wäre gottlos von uns, das nicht zu lesen, was um unserwillen geschrieben ist.

Der Gemeinde des Herrn, die das Wort des Heiles an ihre Glieder austheilen soll, ist die Bibel gegeben als ein Maaß für ihre Lehre, das immer gleich bleibt, wenn die Lehre zu verschiedenen Zeiten verschiedenen Ausdruck annimmt. Die Gemeinde hat dabei durch den heiligen Geist die gewisse Zuversicht, daß sie jedes Bedürfniß göttlicher Wahrheit aus der Schrift befriedigen könne und dadurch über alle Anfechtung den Sieg behalte.

Die Bibel ist Ein Ganzes. Als ein Ganzes muß man sie kennen, soweit einer jeden Zeit das Verständniß nöthig und eröffnet ist.

## 2. Inhalt der Bibel.

Die heilige Schrift stellt das Reich Gottes in seiner Entwicklung dar, als Ein Werk, das Gott begonnen und ausführt, in seiner Vorbereitung im alten Bunde, wie in seiner Vollendung im neuen.

Die heilige Schrift hat zwei Theile, das alte Testament und das neue Testament. Jenes stellt das Bild des künftigen Christus und seiner Gemeinde dar, dieses zeigt den gekommenen.

Die Bücher des alten Bundes, die kanonischen, beschreiben, wie Gott, der Schöpfer, Erhalter und Regierer der Welt, aus Einer Familie, die er erwählt, der Familie Abrahams, sich ein Volk, das Volk Israel, gebildet, wie er es erlöst und durch die Gesetzgebung sich ihm geoffenbaret



hat, sein königliches Priesterthum ihm gegeben, wie er das Königreich gegründet, durch die Propheten erhalten und wieder zerfallen lassen um der Sünden willen, und wie zuletzt die Juden unter die Heiden zerstreut oder als Knechte heidnischer Könige in die Heimath und in eine neue Ordnung der Dinge zurückgeführt wurden. Somit schildern diese Bücher das Bedürfniß des Erlösers, seine Verheißung und die Vorbereitung zu seinem Kommen.

Neben diesen Büchern haben wir noch, von den griechischen Juden uns überliefert, die Apokryphischen Bücher des alten Testaments. Sie sind in griechischer Sprache vorhanden, aus der Zeit, wo die Juden in Palästina ihre Sammlung heiliger Bücher schon vollendet hatten. Sie enthalten die Geschichte des Volkes Gottes in den letzten vier Jahrhunderten vor Christus, und zeigen die Stellung Israels unter den Heiden, seinen Glaubenskampf, seine Glaubenslehren und Glaubensmischung, den Uebergang aus der alten Zeit in die neue. Sie sind für Christen nützlich und gut zu lesen, wie sie auch in der ältesten Christenheit zum kirchlichen Vorlesen bestimmt waren, obwohl sie den übrigen Schriften an göttlichem Ursprung nicht gleich geachtet, auch nicht gebraucht werden, um daraus Lehren zu begründen oder das Leben zu ordnen.

Die Bücher des neuen Bundes zeigen uns das in Christo erschienene Heil sowohl in seiner Person, als auch in der Gründung seiner Gemeinde und in der Vollendung derselben. Das Bild des Herrn, von vier Evangelisten aufgefaßt, ist in aller Mannfaltigkeit doch Eines. Die Apostelgeschichte und die Briefe lassen uns die Bildung der Gemeinde an ihren verschiedenen Orten sehen durch das Eine Wort und den Einen Geist. Die Vollendung, deren ewige Grundzüge von der Zerstörung Jerusalems an in allen Gerichten Gottes sich wiederholen, beschreibt uns die Offenbarung Johannis.

Das alte Testament enthält 1083 Kapitel, das neue Testament 260. Von dieser ganzen Zahl von 1343 Kapiteln, die jedes seinen eigenen Werth haben an seinem Orte, können nicht alle im öffentlichen oder häuslichen Gottesdienst gelesen werden, weil nicht alle gleiche Bedeutung haben für den einzelnen Christen und für die Gemeinde. Daher wird eine Auswahl und Ordnung nöthig. Alles zu lesen, ist zur

Erbauung nicht jedem dienlich. Selber auswählen, nicht jedem gegeben, für besondere Umstände aber doch keinem benommen.

### 3. Ordnung des Bibellesens.

Schon in der alten Kirche waren Verzeichnisse der Bibelabschnitte zum Gebrauch beim Gottesdienste vorhanden. Die bischöfliche Kirche von England hat dergleichen noch.

Die Eintheilung und Reihenfolge der Lesestücke muß sich nach dem Kirchenjahre richten, also die Lesung mit dem neuen Kirchenjahre immer wieder von vorn anfangen. Grundlage der Bibelenntniß und des Bibellesens ist die Geschichte des Reiches Gottes aus der Schrift alten und neuen Testaments. Daher muß in der Adventszeit von der Vorbereitung auf die Erscheinung des Erlösers gelesen werden. An der Geschichte Jesu geht dann die Lesung weiter von Weihnachten bis Ostern. Die Apostelgeschichte wird, wie in der ältesten Kirche gebräuchlich war, in der Zeit von Ostern bis gegen Pfingsten gelesen, und die entsprechenden Briefe der Apostel eingeschaltet. Die Offenbarung gehört in die Zeit nach Himmelfahrt. In der Zeit nach Pfingsten bis zum Schlusse des Kirchenjahres wird die Geschichte des alten Testaments gelesen, an deren Schluß die Apokryphen ihren Platz erhalten.

Dieses alles sind die Lesungen bei der Morgenandacht.

Für die Abendandacht kommen im Winter die Propheeten und Lehrbücher des alten Testaments, im Sommer und Herbst von Pfingsten an wieder die Schriften des neuen Bundes, diesmal nach ihrer Reihenfolge, so daß mit der Offenbarung das Kirchenjahr beschlossen wird.

Für die Psalmen ist eine besondere Vertheilung auf alle Tage des Jahres zu machen.

Aus dieser Leseordnung entsteht nun ein Kirchenkalender mit einer Bibeltafel für das ganze Jahr. Eine Veränderung bewirkt jedes Jahr der Osterwechsel. Je früher Ostern fällt, desto kürzer ist die Epiphaniastzeit, desto länger die Trinitätszeit. Fällt Ostern spät, so dauert die Zeit der Epiphaniastsonntage nach Weihnachten länger und die Zeit nach Pfingsten kürzer. Hierauf muß man jedes Jahr bei der Eintheilung der Bibelstücke Acht haben.



Andere Veränderungen entstehen durch das Einfallen von Festtagen. Darum gehört zum Bibelkalender ein besonderer Festkalender mit Angabe der für diese Tage zu lesenden Abschnitte, welche man dann anstatt der sonst auf diesen Wochentag fallenden oder mit diesen lesen kann.

Endlich können auch die häuslichen und persönlichen Verhältnisse eine Veränderung nöthig machen, nämlich eine Abkürzung, wo die Zeit zum Lesen von einem oder zwei Kapiteln mangelt.

---

### Beittafel.

Vor Christus.	Nach Christus.
2000 Abraham.	732 Bonifacius.
1500 Moses.	1073 Gregor 7.
1000 Salomo.	1096 Kreuzzüge.
500 Esra.	1415 Ruß.
169 Antiochus Epyphanes.	1492 Amerika entdeckt.
	1517 Luther.
Nach Christus.	1529 Protestanten.
70 Jerusalem zerstört.	1530 Augsburger Bekenntniß.
306 Konstantin, Kaiser.	1648 Westphälischer Friede.
496 Chlodwig getauft.	1789 Französische Revolution.
622 Muhammed.	

---

### III.

## Kirchenkalender.

Der Kirchenkalender giebt zuerst die Oßertafeln, deren erste Oßtern für die nächsten dreißig Jahre zeigt, die zweite die beweglichen Feste und andre mit Oßtern zusammenhängende Veränderungen.

Hierauf folgt der Festkalender für die kirchlichen Feste und andere Gedenktage, sowie die zugeordneten Bibelsstücke, namentlich der Evangelien und Episteln.

Die Bibeltabellen endlich enthalten eine nach der Zeitfolge des Kirchenjahres geordnete Vertheilung der Hauptstücke der heiligen Schrift alten und neuen Testaments. Diese Auswahl ist geeignet, demjenigen, welcher sie mit Andacht und Gebet benützt, das Ganze der Offenbarung des Heils zu christlicher Erbauung und Belehrung darzustellen. Die vordere Reihe ist für die Lesung bei der Morgensandacht, die dritte für die Abendandacht bestimmt. Die Psalmen in der Mitte kann man beliebig einfügen. Durch Angabe der Verse sind kleinere Lesestücke für diejenigen bezeichnet, die wenige Zeit haben. Wo keine Verse besonders angegeben sind, wird der Psalm gelesen oder etwas von dem Abschnitte des vorigen oder folgenden Tages. Die Perikopen jedes Sonntages, nach der alten Ordnung der evangelischen Kirche Deutschlands, sowie nach der in den evangelisch-protestantischen Gemeinden von Baden und Württemberg, ebenso den in der bischöflichen Kirche Englands eingeführten, sind oben bei jeder Woche angegeben. Der Buchstabe B in den Lesestücken bedeutet die badischen, E die englischen, W die württembergischen Perikopen.

### 1. Oßertafel.

1851	April 20.	1861	März 31.	1871	April 9.
1852	— 11.	1862	April 20.	1872	März 31.
1853	März 27.	1863	— 5.	1873	April 13.
1854	April 16.	1864	März 27.	1874	— 5.
1855	— 8.	1865	April 16.	1875	März 28.
1856	März 23.	1866	— 1.	1876	April 16.
1857	April 12.	1867	— 21.	1877	— 1.
1858	— 4.	1868	— 12.	1878	— 21.
1859	— 24.	1869	März 28.	1879	— 13.
1860	— 8.	1870	April 17.	1880	März 28.



## 2. Ostertafel.

Ostertag.	Septuagesimä.	Pfingsten.	Sonntage nach Trinitatis.	1. Adventsonntag.
März 22.	Jan. 18.	Mat 10.	27	Nov. 29.
— 23.	— 19.	— 11.	27	— 30.
— 24.	— 20.	— 12.	27	Dec. 1.
— 25.	— 21.	— 13.	27	— 2.
— 26.	— 22.	— 14.	27	— 3.
— 27.	— 23.	— 15.	26	Nov. 27.
— 28.	— 24.	— 16.	26	— 28.
— 29.	— 25.	— 17.	26	— 29.
— 30.	— 26.	— 18.	26	— 30.
— 31.	— 27.	— 19.	26	Dec. 1.
April 1.	— 28.	— 20.	26	— 2.
— 2.	— 29.	— 21.	26	— 3.
— 3.	— 30.	— 22.	25	Nov. 27.
— 4.	— 31.	— 23.	25	— 28.
— 5.	Febr. 1.	— 24.	25	— 29.
— 6.	— 2.	— 25.	25	— 30.
— 7.	— 3.	— 26.	25	Dec. 1.
— 8.	— 4.	— 27.	25	— 2.
— 9.	— 5.	— 28.	25	— 3.
— 10.	— 6.	— 29.	24	Nov. 27.
— 11.	— 7.	— 30.	24	— 28.
— 12.	— 8.	— 31.	24	— 29.
— 13.	— 9.	Juni 1.	24	— 30.
— 14.	— 10.	— 2.	24	Dec. 1.
— 15.	— 11.	— 3.	24	— 2.
— 16.	— 12.	— 4.	24	— 3.
— 17.	— 13.	— 5.	23	Nov. 27.
— 18.	— 14.	— 6.	23	— 28.
— 19.	— 15.	— 7.	23	— 29.
— 20.	— 16.	— 8.	23	— 30.
— 21.	— 17.	— 9.	23	Dec. 1.
— 22.	— 18.	— 10.	23	— 2.
— 23.	— 19.	— 11.	23	— 3.
— 24.	— 20.	— 12.	22	Nov. 27.
— 25.	— 21.	— 13.	22	— 28.

## Feste, Feiertage und Gedenktage.

## December oder Christmonat.

3. Gerhard Groot. 1384.  
Franz Xaver, Apostel von  
Indien, † 1552.
6. Nikolaus, Bischof v. Myra,  
† 352.
7. Ambrosius, Bischof v. May-  
land, † 397.
9. Benjamin Schmoll.
17. Lazarus.
20. Abraham.
21. Thomas der Apostel.
24. Adam Eva.
25. 1. Christtag.
26. 2. Christtag. Stephanus.
27. Johann. Evang.
28. Unschuldige Kindlein.
29. Jonathan.
30. David.
31. Sylvester, † 335.

## Januar.

1. Neujahr, Jesus.
2. Abel Seth.
3. Isaak.
4. Elias. Titus.
5. Simeon.
6. Epiphantas. Dreikönig. Er-  
scheinung Christi.
7. Bénélon, Erzbischof zu  
Cambrai, † 1715.
9. Origenes.
17. Antonius, Einsiedler, † 356.
19. Mission der Brüdergemeinde  
nach Grönland, 1733.
20. Fabian Sebastian.
21. Agnes, Jungfrau und Mär-  
tyrin.
- (21. Ludwig XVI. hingerichtet  
1793.)
23. Jesaias.
24. Thimotheus.
25. Pauli Befreiung.

27. Joh. Chrysostomus † 407.
28. Karl der Große † 814.
- (30. Karl I. von England 1649  
hingerichtet.)

## Februar oder Hornung.

2. Maria Reinigung.
3. Ansgar, Apostel des Nor-  
dens, † 864.
5. Phil. Jaf. Spener. 1705.
8. Salomo.
15. Daniel.
17. Patrick Hamilton, erster ev.  
Märtyrer in Schottland  
1528.
18. Simeon.  
— Luther † 1546.  
— Ev. Missionsverein in Ba-  
den gestiftet 1840.
24. Matthias.  
— 1500 Kaiser Karl V. geb.
27. Martin Bucer † 1552.

## März.

1. Brüderunität gestiftet 1457.
2. Joh. Wesley 1791.
5. Thomas v. Aquino, Kircheng-  
lehrer, † 1274.
6. Fridolin, Apostel der Me-  
manen † 538.
7. Bibelgesellschaft zu London  
1804.
12. Gregorius der Große, Bi-  
schof zu Rom, † 604.
19. Joseph, Maria u. Martha.
20. Gabriel.
21. Benedictus, Ordensstift. 543.
22. Nikolaus v. der Flüe. 1487.
25. Maria Verlobung.

## April.

4. Ambrosius.
10. Ezechiel.



- 
13. Justin, der Märtyrer. 161.
  16. Petrus Baldus. 1197.
  18. Luther in Worms 1521.
  19. Melancthon † 1560.
  20. Joh. Bugenhagen † 1588.
  21. Anselmus, Bischof v. Can-  
terbury, † 1109.
  23. Georg.
  24. Adalbert, Apostel v. Preußen,  
† 997.
  25. Markus Ev.
- 

### Mai.

- 
1. Philippus u. Jacobus.  
† 373.
  2. Athanasius, Kirchenlehrer,  
† 373.
  3. Monika, Mutter des Augu-  
stinus 388.
  5. Friedrich der Weise † 1525.
  9. Gregor v. Nazianz, † 359.
  11. Johann Arndt 1621.
  21. Konstantin Kaiser, † 337.
  22. Helena. 328.
  23. Savonarola, Märtyrer 1498.  
— Anfang des 30jähr. Krieges  
1618.
  27. Joh. Calvin, † 1564.
  29. Konstantinopel durch die  
Türken erobert 1453.  
— Wiedereinsetzung Karls II.,  
1660.
  30. Hieronymus von Prag 1346.
- 

### Juni.

- 
1. Joh. Fr. Oberlin, † 1826.
  5. Bonifatius, Apostel d. Deut-  
schen † 755.
  7. Paul Gerhardt, † 1676.
  8. Aug. Herm. Franke, † 1727.
  11. Barnabas.
  14. Basilius, † 379.
  15. Wilberforce 1833.
  17. Johannes Tausler, Predt-  
germönch, † 1361.  
— Herrnhut gegründet 1722.  
(18. Schlacht bei Waterloo 1815.)

- 
24. Johannes der Täufer.
  25. Augsburger Confession 1530.
  28. Irenäus 202
  29. Peter und Paul.
  30. Pauli Gedächtniß.
- 

### Juli.

- 
2. Mariä Heimsuchung.
  6. Joh. Huj, verbrannt 1415.
  8. Kilian, † 689. †
  10. Makkabäerfest oder 7 Brüder.
  13. Margaretha, Märtyrin.
  15. Jerusalem erobert 1099.
  20. Elias.
  21. Pab. Kirchenvereinig. 1821.
  22. M. Magdalena.
  24. Thomas v. Kempen.
  25. Jakobus der Ältere.
  26. Anna.
  30. Joh. Wessel, † 1489.
  31. Ignaz v. Loyola, † 1556.
- 

### August.

- 
1. Petri Kettenfeier.
  6. Verkündung Christi.
  10. Zerstörung Jerusalems durch  
Titus 70.  
— Laurentius, Mär., † 258.
  13. M. L. Graf v. Sizingendorf.  
† 1760.
  14. Masaravay, † als erstes  
Opfer der Christenver-  
folgung auf Madagascar  
1837.
  15. Mariä Himmelfahrt.
  20. Bernh. v. Clairvaur, † 1153.
  21. Erste Mission d. ev. Brüder-  
gemeine 1732 n. Westind.
  24. Bartholomäus.  
— Pariser Bluthochzeit 1571.
  25. Ludwig der Heilige 1270.
  28. Augustinus, † 430.
  31. Raphael.  
— Johann Friedrich Oberlin,  
geb. 1740.

September.	
4. Moses.	13. Elisabeth Frey 1843.
— Morrifion als Missionär nach China 1807.	16. Gallus † 616.
8. Maria Geburt.	17. Joel.
— Eroberung Jerusalems 70.	18. Lukas.
— Tahiti französisch 1842.	— Schlacht bei Leipzig 1813.
10. Paul Sporatus 1554.	24. Westphälischer Friede 1648.
11. Johann Brenz 1570.	28. Simon u. Judas.
12. Raubes Haus 1833.	31. Anfang der deutschen Reformation 1517.
14. Kreuzerhöhung 628.	
— Joh. Chrysostomus † 407.	
16. Die Ersfilinge der Sandwigsinseln getauft 1823.	
21. Matthäus, Ev.	
(— Frankreich Republik 1792.)	
22. Londoner Missionsgesellschaft.	
23. Rhein. Missionsgef. 1828.	
29. Michael.	
30. Hieronymus, † 420.	
Oktober.	
4. Franciscus v. Assisi, † 1226.	1. Allerheiligen.
11. Ulrich Zwingli † 1531.	2. Aller Seelen.
13. Diak. = Hans zu Kaiserswerth 1836.	5. Hans Eggede. 1758.
	6. Gust. Adolph † 1632 b. Lützen.
	10. Martin Luther, geb. 1483.
	11. Martin, Bischof v. Tours, † 400.
	19. Elisabeth v. Ungarn † 1231.
	20. Missionär Johann Williams ermordet 1839.
	— Gottesverehrung in Frankreich abgeschafft 1793.
	25. Katharina.
	27. Chlodwig.
	30. Andreas.

### Leseflücke

für Festtage und Feiertage.

		Evangelien.	Epistel.
Nov.			
30	Andreas	Matth. 4 18—22.	Röm. 10, 8—18.
Dec.			
6	Nikolaus	Luf. 12, 35—40.	2 Kor. 1, 3—7.
21	Thomas	Joh. 20, 24—29.	Eph. 1, 3—6.
			E. Eph. 2, 19—21.
			W. Hebr. 2, 10—18.
23		(Luf. 1. Psalm 19.) (Matth. 1.)	
24	Adam	(Lukas 2.) (Matth. 2. Pf. 85.) (Jes. 9, 2—7.)	
25	1. Christtag	Lukas 2, 1—14.	Tit. 2, 11—14.



		Evangelien.	Epistel.
Dec.		(Jes. 7, 10—17.)	(Pfl. 89.)
26	2. Christtag	Lukas 2, 15—20. (Psaln 99.)	Tit. 3, 4—7.
	Stephanus	Matth. 23, 34—39.	Ap. Gesch. 6, 8—7, 2. 51—59.
27	Johannes b. Evangelist	Joh. 1, 1—14. Joh. 21, 20—24. (Ezech. 15, 1—8. Offenb. 1 und 21.)	Hebr. 1, 1—12. 1 Joh. 1.)
28	Unschuldige Kindlein	Matth. 2, 13—18. (Jerem. 31, 1—17.)	Psaln 110 u. 45.) Off. 14, 1—5. Weisß. 1. Psalm 132.)
Jan.			
1	Neujahr	Lukas 2, 21. (Röm. 2.) (5 Mos. 10, 12—16.)	Gal. 3, 23—29. E. Röm. 4, 8—14. (Kol. 2, 1—3.)
6	Dreikönige	Matth. 2, 1—12. (Jes. 29.) Lukas 3, 1—23.	Jes. 60, 1—6. E. Eph. 3, 1—12. Joh. 2, 1—12.
25	Pauli Be- kehrung	Matth. 19, 27—30. Ap. Gesch. 22, 1—22.	Ap. Gesch. 9, 1—22. Ap. Gesch. 26.
Febr.			
2	Mariä Rei- nigung	Lukas 2, 22—30.	Mateachi 3, 1—4.
24	Matthias	Matth. 11, 25—30.	Ap. Gesch. 1, 15—26.
März			
25	Mariä Ver- kündigung	Lukas 1, 26—38.	Jes. 7, 10—16.
April			
25	Markus	E. Joh. 15, 1—11.	E. Eph. 4, 7—16.
Mai			
1	Philippus u. Jakobus	Joh. 14, 1—14. Weisß. 5, 1—12.	Eph. 2, 19—22. E. Sat. 1, 1—12.
Juni			
11	Barnabas	E. Joh. 15, 12—16.	Ap. Gesch. 11, 22—30.
24	Johannes der Täufer	Lukas 1, 57—80.	Jes. 40, 1—11.
29	Petrus und Paulus	Matth. 16, 13—20.	Ap. Gesch. 12, 1—11.
Juli			
2	Mariä Heimsuch.	Lukas 1, 39—56.	Jes. 11, 1—5.
22	Maria Magdalena	Lukas 7, 36—50.	Esprüch. 31, 10—31.
25	Jakobus	Matth. 20, 20—23.	Röm. 8, 28—39. E. Ap. Gesch. 11, 27—12, 3.

		Evangelien.	Epistel.
August			
10	Laurentius	Joh. 12, 24—26.	2 Kor. 9, 6—10.
24	Barthelomäus	Lukas 22, 24—30. W. Joh. 1, 35—51.	2 Kor. 4, 5—10. W. Eph. 2, 19—22. E. Ap.Gesch. 5, 12—16.
Sept.			
8	Maria Geb.	Matth. 1, 1—16.	Str. 24, 22—31.
14	Kreuz- erhöhung Matthäus	Joh. 12, 31—36. Matth. 9, 9—13.	Phil. 2, 5—11. 1 Kor. 12, 4—11. W. Eph. 4, 7—16. E. 2 Kor. 4, 1—6.
21	Michael	Matth. 18, 1—11.	Offenb. 12, 7—12.
29	Michael	Matth. 18, 1—11.	Offenb. 12, 7—12.
Oct.			
18	Lukas	E. Lukas 10, 1—7.	2 Tim. 4, 5—15.
28	Simon und Judas	Joh. 15, 17—21.	1 Petr. 1, 3—9. E. Judas 1—8.
31	Reformat.- Fest	Matth. 11, 12—15.	Offenb. 14, 6. 7.
Nov.			
1	Allerheiligen	Matth. 5, 1—12.	Offenb. 7, 2. 3. 9—12.



## Weihnachtzeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

Adventszeit. Zukunft Christi. Bereitet dem Herrn den Weg!

	1. Adventswoche.		
S.	Ev. Matth. 21, 1—9. Christi Einzug in Jerusalem. Ep. Röm. 13, 11—14. Aufstehen zur Zeit des Heiles. B. II. Jes. 60, 1—6. W. II. Luf. 17, 20—25. Röm. 14, 17—19. E. Matth. 21, 1—13. Röm. 13, 8—14.		Jes. 1. Strafrede an Juda. Psaln 1. 2. 1, 1—4. 16—19.
M.	Hebr. 1. 2. Christus Gottes Sohn, höher denn die Engel. Geberjam. 1, 1—4. 2, 14—18.	Pf. 3.	Jes. 2. 4. Zeit des Heiles. Der Zweig des Herrn. 2, 1—5. 4, 2—6.
D.	3. 4. Christus höher denn Moses. Ruhe des Vol- kes Gottes. 3, 1—6. 4, 9—16.	4.	5. 6. 7. Gottes Weinberg. Je- sajas Berufung. Krieg gegen Juda. 6, 1—8.
M.	5. 6. 7. Christus Hoherpriester nach Art Melchisedechs. 5, 1—10. 7, 23—28.	5.	8. 9. 11. Strafe und Trost. Des Messias Reich. Ver- heißung des Messias. 9, 1—7. 11, 1—10.
D.	8. 9. Des neuen Bundes Hoherpriester und Hei- ligthum. 8, 1—10. 9, 11—15.	6.	12. 14. 23. Dankfagung. Der Ju- den Verpehung. Tyrus Zerstörung. 12, 1—6.
F.	10. 11. Ewiges Verschönpfer. Kraft des Glaubens. 10, 11—24. 11, 1—6.	7.	24. 25. 26. 27. Verwüstung. Dank. Auf- munterung. Gottes Ge- richt. 25, 1—9. 26, 1—8.
S.	12. 13. Geduld. Himmlisches Jerusalem. Vermah- nungen. 12, 1—7. 13, 14—21.	8.	28. 29. 30. Frevler. Wehe und Trost über Zion. Vertrauen auf Assyrien. 28, 16 bis 19. 30, 15—21.

## Weihnachtzeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

Adventszeit. Zukunft Christi. Bereitet dem Herrn den Weg!

2. Adventswoche.			
S.	Ev. Luf. 21, 25—36. Zukunft des Herrn zum Gericht. Ep. Röm. 15, 4—13. Der Gott der Hoffnung. E.-B. Luf. 3, 1—18. Sagg. 2, 7—10. W. Matth. 25, 31—46. Röm. 15, 1—13. Luf. 12, 35—48. Röm. 14, 7—12.	Jes. 32. Heil im Reich des Messias.	
		Psalm 9.	
M.	Ephef. 1. Gottes Wohlthaten in Christo. 3—12.	Ps. 10.	Jes. 33. 35. 40. Assyriens Untergang. Israels Rückkehr. Ret- tung durch den wahren Gott. 33, 20—24. 35, 1—10. 40, 1—11.
D.	2. Tod u. Leben. Ein neuer Mensch. Tempel Got- tes. 4—10. 19—22.	11.	41. 42. 43. Der Held, der Befreier. Der Knecht Gottes. Ba- bels Zerstörung. 41, 10—14. 42, 1—8.
M.	3. Amt der Gnade an die Heiden. 8—21.	12.	44. 45. 46. Kores berufen. Israels Erlösung. Abmahnung vom Götzendienst. 44, 1—6. 21—23.
D.	4. Einigkeit, Wachstum, neuer Wandel. 1—15.	13. 14.	48. 49. 50. Israels Prüfung. Der Knecht Gottes. Israels Schuld. Gehorsam des Knechtes Gottes. 49, 8—16.
F.	5. Heilige Liebe. Ehestand. 1—14.	15. 16.	51. 52. 53. Trost. Leiden und Herr- lichkeit des Knechtes Gottes. 52, 6—15. 53, 1—8.
S.	6. Haustafel. Harnisch Gottes. 1—18.	17.	54. 55. 56. Zions Mann. Buße und Gottes Wort. Vermah- nung. 56, 1. 2. 6—8.



## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

Adventszeit. Zukunft Christi. Bereitet dem Herrn den Weg!

## 3. Adventswoche.

Ev. Matth. 11, 2—10. Jesu Zeugniß von Johannes.

Ep. 1 Kor. 4, 1—5. Christi Haushalter.

S. E.—B. Joh. 1, 15—30. Mat. 3, 1—5. W. II. Luf. 3, 2—18. Ap. G. 3, 19—26.

## Psaln 18.

M.	1 Joh. 1. 2. Gott ist Licht. Christus Fürsprecher. Wandel in Licht und Liebe. 2, 1—6.	Pf. 19.	Jes. 58. 59. 60. Fasten u. Sabbath. Sünde und Erlösung. Licht. 60, 1—6. 17—22.
D.	3. Kindschaft bei Gott. Liebe und Haß. 1—8.	20. 21.	61. 62. 64. Geist. Verheißung. Bußgebet. 61, 1—6. 62, 6—12.
M.	4. Falsche Geister. Got- tes Liebe und unsre Liebe. 9—21.	22.	65. 66. Antwort des Herrn. Verstößung und Verur- fung. Ewige Gemeinde. 65, 17—19. 66, 1. 2.
D.	5. Glaube und seine Kraft. 1—14.	23. 24.	Hosea 6. 7. 11. Strafe über Israel. Gnade Gottes. 6, 1—6.
F.	Titus 1. 2. Aemter, Kirchengucht, Stände, heilvolle Gnade 2, 11—15.	25.	12. 13. 14. Bußvermahnung. Ver- derben. Heil. 14, 2 bis 10.
S.	3. Gehorsam, Sanftmuth. Gottes Liebe. 1—8.	26. 27.	Joel 1. 2. 3. Land- plage. Tag des Herrn. Ausgießung des Geistes. Gottes Gericht 2, 12 bis 21. 3, 1—5. 22—26.

## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

Adventszeit. Zukunft Christi. Bereitet dem Herrn den Weg!

4. Adventswache.		
Ev. Joh. 1, 19—28. Johannes Zeugniß von Christo. Ep. Phil. 4, 4—7. Freuet euch in dem Herrn. E.—B. Matth. 11, 2—10. Luk. 1, 67—80. W. Joh. 1, 19—34. Phil. 4, 4—9. II. Joh. 3, 22—36. 1 Joh. 1, 1—4.		
Psaln 28.		
M.	Lukas 1. Johannes verkündet u. geboren. 46—55.	Pf. 29. Amos 3. 5. Bußpredigt. Israels Untergang. 3, 1—7.
D.	Matthäus 1. Christi Geschlecht, Em- pfängniß, Name. 18 bis 21.	30. 8. 9. Roth. Drohungen und Verheißungen. 9, 8—15. Dadja 1.
M.	Philippus 1. Freude und Kampf des Glaubens. 1—11.	31. Jonas 1. 2. Beruf, Ungehorsam, Strafe. Gebet. 2, 2 bis 10.
D.	2. Eintracht und Demuth. 1—13.	3. 4. Bußpredigt in Rintve. Unwille und Strafe. 3, 1—10.
F.	3. Gerechtigkeit des Glau- bens und himmlischer Wandel. 13—21.	32. Micha 2. 4. 5. Des Volkes Sünde. Er- lösung. Bethlehem. 4, 1—7. 5, 1—3.
S.	4. Freude und Kraft im Herrn. 10—13.	6. 7. Gottgefällige Opfer. Gottes Gnade. 7, 15 bis 20.



## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

Christfestzeit. Menschwerdung Christi. Das Wort ward Fleisch.

Weihnachtswoche.		
S.	Ev. Luk. 2, 33—40. Simeon und Hanna. Ep. Gal. 4, 1—7. Unmündigkeit und Kindshaft. B. Luk. 2, 25—35. Joh. 3, 27—36. W. Luk. 2, 15 bis 20. II. Luk. 1, 46—55. 1. Tim. 3, 16. E. Matth. 1, 18—25.	
Psalm 30. 31.		
M.	Matth. 3. Der Läufer und die Taufe Jesu. 1—6. 13 bis 17.	Pf. 32. 33. Nahum 1. 3. Gottes Majestät. Strafe Ninive's. 1, 1—7.
D.	4. Jesus versucht, beruft Jünger. Amt. Hei- lungen. 1—11.	34. Habakuk 2. 3. 4. Gottes Verheißungen. Babels Untergang. Des Propheten Gebet. 2, 1 bis 4.
M.	Lukas 3. Johannes Bußpredigt. Christi Taufe und Ge- schlecht. 1—9.	35. Sephanja 1. 3. Tag des Jorns. Wehe und Trost. 3, 8—17.
D.	4. Versuchung Christi. Predigt zu Nazareth. Heilungen. 16—30.)	36. Prediger 1. 2. Alles eitel. 1, 1—9. 2, 20—26.
F.	Markus 1. Johannes. Taufe. Ver- suchung. Berufung. Heilungen. 14—22.	37. 3. 7. Nahrungs-Sorgen eitel. Mittel zum Glück. 3, 9—14.
S.	Johannes 1. Wort. Johannes. Jesu erste Jünger. 1—18.	38. 11. 12. Gutthat. Sorgenlosig- keit. Alter. Gericht. 11, 1—10. 12, 7—14.

## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.  
Christfestzeit. Menschwerdung Christi. Das Wort ward Fleisch!

	Woche nach Neujahr.		
	Ev. Matth. 2, 13—23. Flucht nach Aegypten. Ep. 1 Petr. 4, 12—19. Zeitliche Leiden u. ewige Herrlichkeit. (1 Petr. 3, 20—22. Tit. 3, 4—7.) S. B. II. Luk. 4, 14—24. Röm. 1, 16—21. W. Joh. 1, 1—13. Joh. 12, 44—50. 1 Theß. 5, 5—10. Psaln 39. 40.		
M.	Johannes 2. Hochzeit zu Kana. Net- zigung des Tempels. 1—11.	Pf. 41.	Job 1. 2. Die Prüfung. 1, 13—21. 2, 7—13.
D.	3. Alkodemus. Johannes und seine Jünger. 1—16.	42. 43.	5. 9. Anklage. Verteidigung. 5, 6—19.
M.	4. Die Samariterin. Der Sohn des Hauptmanns. 47—54.	44.	12. 28. Gottes Macht. Weis- heit. 12, 1—14. 28, 20—28.
D.	Matthäus 5. Bergpredigt. Seligkeit und Gesez. 1—20.	45.	37. Gottes Wundermacht. 1—14.
F.	6. Gottselige Uebungen. 1—15.	46.	3 8. Der Herr in Macht und Weisheit. 1—15.
S.	7. Hindernisse. Enge Pforte. Falsche Propheten. 13—23.	47.	39. 42. Weisheit des Schöpfers. Johs Wiederbringung. 42, 1—17.



## Weihnachtzeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.  
**Erscheinungszeit.** Darstellung Christi. Das ist mein lieber Sohn,  
 an dem ich Wohlgefallen habe.

1. Woche nach Epiphania.		
S.	Ev. Luk. 2, 41—52. Jesus als Knabe im Tempel. Ep. Röm. 12, 1—6. Der Christen Selbstopfer. E.—B. II. Joh. 4, 5—30. W. Röm. 12, 1—5. Mark. 10, 13—16. Eph. 6, 1—4.	
Psaln 48.		
M.	Markus 2, 1—12. Sichtbrüchiger.	Pf. 49.  Sprüchw. 1. 2. Weisheit und ihre Früchte. 2, 1—11.
D.	2, 13—22. Jesus mit den Böll- nern. Fasten.	50.  3. 4. 6. Weisheit und Sünde. Untreue. 3, 1—19.
M.	2, 23—28. Aehrenlesen am Sabbath.	51.  8. 10. Weisheit von Gott. Ge- rechtigkeit. 8, 12—17. 10, 1—7.
D.	3, 1—19. Heilung am Sabbath. Die Zwölfe. 1—6.	52. 53.  11. 12. 13. Gerechtigkeit. Lebens- regeln. 13, 1—14.
F.	3, 20—35. Beelzebub. Die Ver- wandten Jesu.	54.  14. 15. 16. Klugheit und Verschung. 15, 24—33. 16, 1—9.
S.	4. Gleichniß vom Säe- mann. 1—20.	55.  20. 23. 24. Lebensordnung. Mäßig- keit. Geduld. 20, 21—30. 24, 13—22.

## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

Erscheinungszeit. Darstellung Christi. Das ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

2. Woche nach Epiphanius.		
Ev. Joh. 2, 1—11. Hochzeit zu Kana.		
Ep. Röm. 12, 7—16. Der Christen Gaben u. Liebesthätigkeit.		
S.	E.-B. Matth. 3, 13—17. Röm. 12, 6—16. Matth. 12, 46 bis 50. W. Matth. 3, 13—4, 11. Röm. 12, 6—16. Luf. 4, 14 bis 24. Röm. 1, 16—25.	
M.	Markus 4, 21—34. Gleichnisse vom Samen und Senfkorn.	Ps. 56.
		Job 3. 4. Johs Klage. Verweis. 3, 20—26.
D.	4, 35—41. Stillung des Sturmes.	57.
		6. Johs Bertheidigung. 1—14.
M.	5, 1—20. Der Befessene zu Gadara.	58.
		7. 8. Elend der Menschen. Mahnung zu Gott. 7, 1—11. 16—21.
D.	5, 21—34. Die Blutflüßige.	59.
		10. 11. Wehklage. Tafel. 11, 8—20.
F.	5, 35—43. Jairus Tochterlein.	60.
		13. 14. Frage. Wichtigkeit des Lebens. 14, 1—12.
S.		61.
		15. Mahnung zur Demuth 1—15.



## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.  
**Erscheinungszeit.** Darstellung Christi. Das ist mein lieber Sohn,  
 an dem ich Wohlgefallen habe.

3. Woche nach Epiphaniäs.		
Ev. Matth. 8, 1—13. Der Aussäzige und der Hauptmann. Ep. Röm. 12, 17—21. Friede!		
S.	E.-B. Matth. 4, 1—11. II. Joh. 5, 38—47. W. Joh. 2, 1 bis 11. Joh. 4, 5—14. Röm. 5, 1—5.	
M.	Markus 6, 1—13. Christi Verachtung. Ausfendung d. Apostel.	Pf. 62.      Hiob 16. 17. Hiobs Unschuld u. Glend. 16, 16—22.
D.	6, 14—29. Enthauptung Johannis.	63.      18. Der Ungerechte. 5—12.
M.	6, 30—44. Speisung der 5000.	64.      19. 20. Glend und Trost. Un- bestand. 19, 13—27.
D.	6, 45—52. Jesus wandelt auf dem See.	65.      21. 22. Glück und Strafe. Mah- nungen. 22, 23—30.
F.	6, 53—56. Jesus heilt.	66.      23. 24. Gottes Gericht verbor- gen. 23, 1—14.
S.		67.      25. 26. 27. Alle Sünder. Gottes Macht. Fremde und Heuchler. 27, 1—11.

## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

**Erscheinungszeit.** Darstellung Christi. Das ist mein lieber Sohn,  
an dem ich Wohlgefallen habe.

	4. Woche nach Epiphania.		
	Ev. Matth. 8, 23—27. Christus im Sturme. Ep. Röm. 13, 8—10. Liebe des Gesetzes Erfüllung.		
S.	B. Joh. 1, 35—51. 1 Kor. 3, 11—23. II. Joh. 7, 14—18. W. II. Joh. 4, 15—26. Röm. 2, 4—11. E. Röm. 13, 1—7.		
M.	Matth. 7, 1—8. Händewaschen.	Pf. 68.	Job 29. 30. Glück und Unglück. 29, 1—16.
D.	7, 9—23. Ueberlieferung.		31. Unsträflicher Wandel. 16—23.
M.	7, 24—30. Töchterlein des phöni- zischen Weibes.	69.	32. 33. Eifer Elisas. Gottes Gerechtigkeit. 33, 1—14.
D.	7, 31—37. Der Taubstumme.	70.	34. Gottes Gerechtigkeit. 10—23.
F.		71.	35. 36. Preis Gottes. 36, 22 —33.
S.		72.	40. 41. Behemoth u. Leviathan. 40, 1—9.



## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.  
**Erscheinungszeit.** Darstellung Christi. Das ist mein lieber Sohn,  
 an dem ich Wohlgefallen habe.

5. Woche nach Epiphania.		
S.	Ev. Matth. 13, 24—30. Unkraut im Weizen. Ep. Kol. 3, 12—17. Brüderliebe und Lob Gottes. E.-B. Matth. 8, 23—27. Job. 8, 12—20. W. Matth. 13, 24—30. 36—43. Matth. 9, 35—38. Ap. G. 16, 9—15.	
M.	Markus 8, 1—9. Speisung der 4000.	Pf. 73.
		Sprüchw. 9, 17. Weisheit. Sader und Zant. 17, 1—6.
D.	8, 10—21. Zeichen und Sauer Teig der Pharisäer.	74.
		18, 19. Freunde. Arme. Zorn. 18, 10—20.
M.	8, 22—26. Blinder.	
		21, 22. Gottes Regierung. Gu- ter Name. 21, 1—12.
D.	8, 27—38. Zeugniß von Christo. Das Leiden.	75.
		25, 26. Ruhm und Schande. 25, 8—22.
F.		76.
		27, 28. Erbildung. Böses Ge- wissen. 27, 1—10.
S.		77.
		29, 31. Halsstarrigkeit. From- mes Weib. 29, 13—23.

## Weihnachtszeit.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab.

**Erscheinungszeit.** Darstellung Christi. Das ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

6. Woche nach Epiphanius.		
Ev. Matth. 17, 1—9. Christi Verkärung.		
S.	Ep. 2 Petr. 1, 16—21. Das Licht im dunkeln Orte. Kol. 3, 18—41. Häusliche Pflichten.	
	B. 1 Joh. 3, 1—6. Joh. 8, 24—40. W. II. Luk. 6, 1—10. Ap. G. 13, 42—52. E. Matth. 24, 23—31. 1 Joh. 3, 1—8.	
M.	Markus 9, 1—13. Christi Verkärung.	Pf. 78. Pred. 4. Eitelkeit. 1—4.
D.	9, 14—29. Der mond-süchtige Knabe.	5. Glückseligkeit. 9—17.
M.	9, 30—41. Christi Leiden. Die Jünger und das Kind.	6. Weiz und Ehre. 1—11.
D.	9, 42—50. Aergerniß.	79. 8. Regeln gegen die Eitelkeit. 1—11.
F.		80. 9. Lebensregeln. 11—16.
S.		10. Obriigkeit. 7—11.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.

Vorfassenzzeit. Kommet her zu mir Alle.

1. Woche vor den Fasten: Septuagesimae.		
Ev. Matth. 20, 1—16. Herr und Arbeiter des Weinbergs. Ep. 1 Kor. 9, 24—10, 5. Geistlicher Kampf.		
S.	B. 1 Kor. 9, 24—27. II. Joh. 9, 1—38. W. Matth. 19, 27 bis 20, 16. 1 Kor. 9, 24—27. Matth. 11, 16—24. Ap. G. 9, 36—42. E. 1 Kor. 9, 24—27.	
M.	Lukas 5. Fischzug. Sichtsbrüchiger. Levis Beruf. Fasten. 1—11. 27—35.	Pf. 81. Jeremias 1. 2. Berufung. Bußpredigt. 2, 4—13.
D.	6. Aehren. Verdorrte Hand. Berufung der Apostel. Feldpredigt. 20—35.	82. 3. 5. 6. Buße. Strafe. Gefangenschaft. 3, 11—17.
M.	7. Hauptmann. Rain. Johannes u. seine Jünger. Salbung. 1—17.	83. 7. 8. Heucheldienst. Drohung. 8, 4—11. 19—22.
D.	8. Säemann. Verwandten Jesu. Sturm. Besessene. Jairus. 22—40.	84. 9. 10. Klage. Hilfe nur bei Gott. 10, 6—16.
F.	Matth. 8. Ausfähiger. Hauptmann. Beiri Schwelgermutter. Sturm. Besessene. 1—13.	85. 14. 15. Fürbitte und Strafe. 15, 15—21.
S.	9. Sichtsbrüchiger. Zöllner. Blutflüß. Weib. Jairus. Heilungen. 27 bis 38.	86. 17. 18. Abgötterei. Unbußfertigkeit. 17, 5—17. 18, 1 bis 8.

## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Vorfastenzeit. Kommet her zu mir Alle.

2. Woche vor den Fasten: Seragestimac.			
Ev. Luk. 8, 4—15. Der Säemann.			
Ep. 2 Kor. 11, 19—12, 9. Arbeit, Leiden und Gnade.			
S.	E.—B. Phil. 2, 5—11. Joh. 11, 1—45. W. 2 Kor. 12, 1 bis 10. Joh. 8, 21—29. Hebr. 10, 19—29.		
M.	Matthäus 10. Die 12 Apostel. Ihre Vollmacht und Anweisung. 16—28.	Pf. 87.	Jeremias 20. 21. Jeremias Gefangenschaft und Drohung. 20, 7—13.
D.	11. Anfrage des Johannes. Jesu Zeugniß. Drohung und Einladung. 1—6. 25—30.	88.	22. 23. Strafrede. Falsche Hirten und Propheten. 23, 1—8.
M.	12. Aehrenausraufen. Verdorrte Hand. Verantwortung. Zeichen. Verwandte. 1—21.	89.	25. 26. Zornbecher. Bußpredigt. 25, 1—11.
D.	13. Predigten in Gleichnissen. Verachtung. 1 bis 23.		27. 29. Babels Reich. Sendbrief. 29, 4—14.
F.	Johannes 5. Kranker zu Bethesda. Jesu Gottheit. 1—17.		30. 31. Verheißung. Gnadenreich. 31, 10—17. 31 bis 34.
S.	6. Speisung. Wandeln auf dem Meere. Fleisch und Blut. 47—69.	90.	32. 33. Acker gekauft. Erlösung. 32, 36—44. 33, 6 bis 16.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Vorfastenzeit. Kommet her zu mir Alle.

3. Woche vor den Fasten: Esomihj.		
Ev. Luf. 18, 31—43. Der Blinde zu Jericho.		
Ev. 1 Kor. 13, 1—13. Glaube, Hoffnung, Liebe.		
S.	E.—B. II. Luf. 19, 1—10. W. II. Matth. 16, 21—23. 2 Kor. 11, 23—30.	
M.	Matthäus 14. Johannes Ende. Speisung. Jesus auf dem See. 22—36.	Pf. 91. Jeremias 37. Jeremias geschlagen und gefangen. 15—21.
D.	Lukas 9. Sendung der Zwölf. Speisung. Bekenntniß von Jesu. Verklärung. Annahme Jesu. 46—62.	92. 93. 38. 39. Jeremias aus der Grube errettet. Jerusalem erobert. 39, 1—9.
M.	Matthäus 15. Menschenfressungen. Kananaäisches Weib. Speisung der 4000. 29—39. Ev. Matth. 6, 16—21.	6.32. 38.51. 102. 130. 143. 42. 43. Jeremias geht nach Aegypten. 42, 7—16. Ev. Joel 2, 12—17.
D.	16. Zeichen der Zeit. Petrus Bekenntniß. Leiden Christi. 13—28.	94. 50. 52. Wider Babel. Zerstörung Jerusalems. 50, 1—10. 52, 1—15.
F.	17. Verklärung. Elias. Der mond-süchtige Knabe. Der Zinsgrofchen. 1 bis 13.	95. Klagl. 2. Klage über die Tochter Zions. 7—13.
S.	18. Kinderfinn. Aergerniß. Binden und Lösen. Der Herr und die Knechte. 1—22.	96. 3. 5. Klage und Trost. Gebet. 3, 18—41.

## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Leidenszeit. Christus hat für uns gelitten.

1. Leidenswoche: <i>Invocavit</i> .		
S.	Ev. Matth. 4, 1—11. Versuchung Christi. Ep. 2 Cor. 6, 1—10. Gebrauch der Gnade. Diener Gottes. E.—B. Leidensgeschichte. Matth. 20, 17—23. W. Joh. 17. Joh. 2, 13—22. 1 Petr. 1, 17—25.	
M.	Lukas 10. Siebenzig Jünger. Freude Jesu. Barmherziger Samariter. Martha und Maria. 1—9. 23—42.	Pf. 97. Hesekiel 1. Gesicht von der Herrlichkeit Gottes. 1—9. 26—28.
D.	11. Gebet. Böser Geist. Augenlicht. Pharisäer. 1—13.	98. 2. 3. Beruf und Sendung nach Babel. 3, 10—19.
M.	Johannes 7. Reise zum Laubbüttenfest. Wasser des Lebens. Nikodemus. 37—53.	99. 6. 7. Strafgerichte über Israell. 6, 1—7
D.	8. Gehrecherin. Vater und Sohn. Glauben. 12—20. 31—51.	100. 11. 12. Drohung. Verheißung. Unglücksbilder. 11, 14 bis 20.
F.	9. Heilung des Blindgeborenen. Untersuchung. 1—12. 26—38.	101. 13. 14. Falsche Propheten und Abgöttische. 13, 1—9.
S.	10. Der Hirt u. die Schafe. Gottes Sohn. 11—30.	18. Gerechtigkeit u. Gnade. 21—32.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Leidenszeit. Christus hat für uns gelitten.

Reminiscere.			
S.	Ev. Matth. 15, 21—28. Das kananäische Weib. Ep. 1 Theß. 4, 1—7. Heiliger Wandel. E.—B. Leidensgeschichte. Röm. 2, 1—10. Luf. 19, 41—48. W. 1 Theß. 4, 1—12. Matth. 12, 38—42. Saf. 1, 2 bis 12.		
M.	Lukas 12. Warnung. Weiz. Wach- samkeit. 22—37.	Pf. 102.	Hesekiel 27. 28. Klage über Tyrus Fall. Drohungen. 28, 1—7. 22—26.
D.	13. Bußpredigt. Feigen- baum. Reize nach Je- rusalem. Enge Pforte. 6—21. 22—30.	102.	31. 32. Aegypten gestürzt zur Unterwelt. 31, 1—11.
M.	14. Selbsterniedrigung. König u. Gäste. Nach- folge. 16—27.	103.	33. 34. 36. Die geistlichen Wächter. Die Hirten. Erlösung. 33, 7—11. 34, 11—16. 36, 22—28.
D.	15. Verlorenes Schaf, Gro- schen, Sohn. 11—24.	103.	37. 38. Das Todtenfeld. Gog und Magog. 37, 21 bis 28.
F.	16. Haushalter. Reicher und Lazarus. 19—31.	104.	39. Sieg des Volkes Gottes. 39, 25—29.
S.	17. Aergerniß. Versöhnlich- keit. Aussätze. Zukunft des Reiches Gottes. 11—25.		47. 48. Das heilige Land. Quelle vom Tempel. Die heilige Stadt. 47, 1—2.

## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Leidenszeit. Christus hat für uns gelitten.

3. Leidenswoche: Oculi.		
Ev. Luk. 11, 14—28. Austreibung der bösen Geister. Ev. Evh. 5, 1—9. Ablegen der Unreinigkeit.		
S.	E.—B. Leidensgeschichte. II. Joh. 12, 20—33. W. II. Joh. 6, 47—56. 2 Kor. 1, 3—7.	
M.	Matthäus 19. Ghe und Scheidung. Segnen der Kindlein. Der reiche Jüngling. 16—30.	Ps. 105.  Daniel 1. Daniels Erziehung. 1—9.
D.	20. Arbeiter des Wein- bergs. Christi Leiden. Ehrgeiz der Jünger. Blinde. 1—19.	2. Nebukadnezars Traum von Daniel ausgelegt. 1—11. 17—23.
M.	Markus 10. Ghe und Scheidung. Kind- lein. Reiche der Welt. Christi Leiden. Ehrgeiz d. Jünger. Blinder zu Jer- icho. 32—45.	106.  3. Die Drei im Feuer- ofen. 16—29.
D.	Lukas 18. Richter. Pharisäer u. Zöllner. Reichthum. Christi Leiden. Blinde zu Jericho. 9—17. 35 bis 43.	4. Des Königs Traum, Wahnsinn und Gene- sung. 26—34.
F.	19. Zachäus. Die Pfunde. Einzug Christi. Weis- sagung. Tempelreini- gung. 11—27.	107.  5. Belsazers Gastmahl. 17—30.
S.	Johannes 11. Lazarus Erweckung. Verfolgung u. Flucht. 21—44. 45—57.	6. Daniel unter den Lö- wen. 13—23.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Leidenszeit. Christus hat für uns gelitten.

4. Leidenswoche: Lätare.		
S.	Ev. Joh. 6, 1—15. Speisung der Fünftausend. Ev. Gal. 4, 21—31. Die Magd und die Freie. E.—B. Leidensgeschichte. Röm. 7, 18—25. Joh. 17, 1—5. W. Joh. 6, 1—27. Col. 3, 18—4, 1. Joh. 6, 57—69. Hebr. 10, 5—18.	
M.	Martus 11. Einzug. Wecheler. Fei- genbaum. Vollmacht. Johannes Laufe. 20 bis 33.	Pf. 108.
D.	Matthäus 21. Einzug. Wecheler. Fei- genbaum. Vollmacht. Zwei Söhne. Weins- gärtner. 1—17.	109.
M.	22. Hochzeit. Zinsgrofchen. Auferstehung. Gebot. Person Christi. 1—14.	
D.	23. Weheruf üb. d. Schrift- gelehrten u. Pharisäer. 1—12. 34—39.	110.
F.	24. Jerusalems Zerstörung, Wiederkunft Christi, Ende der Welt. 1—14.	111.
S.	25. Zehn Jungfrauen. — Pfunde, Gericht nach dem Thun an Christi Brütern. 31—46.	112.
		Daniel 7. Die vier Weltreiche. Das Reich des Messias. 13—18. 27. 28.
		8. Gesicht vom Widder u. Ziegenbock. 9, 1—10.
		9. Daniels Gebet. Die 70 Wochen. 9, 1—10. 15—19.
		10. Vorbereitung zu neuen Gesichten. 9, 20—27.
		11. Vom letzten Weltreich. 12, 1—7.
		12. Der letzte Feind. Die Auferstehung. 12, 1—7. 8—13.

## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Leidenszeit. Christus hat für uns gelitten.

5. Leidenswoche: Judica.			
Ev. Joh. 8, 46—59. Christus sündlos, vor Abraham.			
Ev. Hebr. 9, 11—15. Christus der ewige Hohepriester.			
S.	E.—B. Confirmationstag. Texte frei. W. Joh. 12, 20—32. 2 Kor. 5, 14—21.		
M.	Markus 12. Weinberg. Zinsgro- schen. Auferstehen. Ge- sch und Christus. — Schriftgelehrte. Scherf- lein. 28—44.	Pf. 113.	Haggai 1. 2. Strafpredigt. Der neue Tempel voll Herrlich- keit. 1, 1—14. 2, 1 bis 10.
D.	13. Zukunft des Herrn zum Ende. 1—13.	114.	Sacharja 1. 2. Ermahnung. Gesichte. 1, 12—17.
M.	Matthäus 26. Salbung. Osterlamm. Abendmahl. Petrus. — Gethsemane. Gefangen- nehmung. Verhör. Ver- längnung. 1—28.	115.	3. 4. Josua. Der Leuchter. Die Oelbäume. 3, 1 bis 7.
D.	Markus 14. Salbung. Ostermahl. Kampf im Garten. Ge- fängniß. Bekenntniß. Petrus. 26—54.	116.	8. 9. Juden und Heiden nach Bion. Der König. 8, 1—15.
F.	Matthäus 27. Verhör u. Geißelung. Kreuzigung. Schächer. Tod. Begräbniß. 11 bis 31.	117.	12. 13. 14. Der Geist. Der Gna- denbrunn. Des Hirten Tod. Herrlichkeit. 12, 1—10. 13, 1—9.
S.	Markus 15. Pilatus. Krönung. Kreuzigung. Tod. Be- gräbniß. 25—47.	118.	Maleachi 1. 2. 3. 4. Strafred. Der Tag des Herrn. Der Vor- läufer. 3, 1—12. 4, 1 bis 6.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Leidenszeit. Christus hat für uns gelitten.

6. Charwoche. (Palmsonntag.)			
Ev. Matth. 21, 1—9. Jesu Einzug in Jerusalem. Ep. Phil. 2, 5—11. Christi Erniedrigung und Erhöhung.			
S.	B. Leidensgeschichte an allen Tagen. Röm. 8, 31—39. Joh. 17, 6—26. W. Leidensgeschichte ganz an allen Tagen. E. Matth. 27. Folgende Tage Mark. 14. 15. Luf. 22. 23. Joh. 19. Psalm 69.		
M.	Lukas 20. Reden Jesu im Tempel. 1—18.	Pf. 88.	Lukas 21. Scherstein der Wittwe. Jerusalems Zerstörung. Jesu Wiederkunft. 1 bis 19.
D.	Johannes 13. Fußwaschen. Verräther. Verklärung. 21 bis 35.	71.	Lukas 22. Abendmahl. Gefangennehmung. 14—34.
M.	14. 15. Abschieds- und Trostreden. 14, 11—20. 15, 17—26. (Hosea 13.14.)	31.	Joh. 16, 17. Jesu Trostreden und Gebet. 16, 12—20. 17, 1—11.
D.	Joh. 13, 1—15. Fußwaschung. Joh. 18. Verhaftung. 1—14. (Daniel 9.)	40.	Ep. 1 Kor. 11, 23 bis 32. Abendmahl. Lukas 23. Urtheil und Tod. 1—12. 22—33. (Jerem. 31.)
F.	Joh. 19. Urtheil und Tod 1—18. (1 Mos. 22, 1—20.)	22.	Ep. 2 Kor. 5, 14—21. Jesajas 53. (1 Petr. 2.)
S.	Markus 15. Jesu Grablegung. 33 bis 47. (Zachar. 9.)	16.	Hebräer 4. Die Ruhe Christi. 1 Petr. 3, 17—22. (2 Mos. 13.)

## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Freudenzeit. Gott hat uns sammt Christo lebendig gemacht.

Osterwoche.			
	Ev. Mark. 16, 1—8. Auferstehung Christi. Ep. 1 Kor. 5, 6—8. Christus Osterlamm. B. Luf. 24, 1—10. 1 Kor. 15, 1—11. Joh. 20, 1—18.		
S.	W. 1 Kor. 15, 1—20. Matth. 28, 1—10. 1 Kor. 15, 51—58. E. Joh. 20, 1—10. Col. 3, 1—7. Matth. 28. Auferste- hung. (2 Moses 12.)	Psalm 2.    Markus 16.    Römer 6.	
M.	Ev. Luf. 24, 13—35. W. II. Joh. 20, 11 bis 18. Lukas 24.	Pf. 24.	Ep. Ap. Gesch. 10, 34—41. Johannes 20. 1 Petr. 1 u. 2.
D.	Ev. Luf. 24, 36—47. 1 Petri 3. 4. Ehe- leute. Knechte. Geduld im Leiden. 3, 18—22. 4, 1—7.	111.	Ep. Ap. Gesch. 13, 26—33. 1 Petri 5. Aelteste. Glauben. 2 Petri 1. Christensinn.
M.	2 Petri 2. 3. Falsche Propheten. Zu- kunft des Herrn. 3, 3 bis 14.	57.	Johannes 21. Ap. Gesch. 1. Him- melfahrt. Matthias. 1 bis 14.
D.	Ap. Gesch. 2. Ausgießung des hei- ligen Geistes. Gemeinde. 1—8. 22—33.	113.	Ap. Gesch. 3. Heilung des Lahmen. Predigt. 11—26.
F.	4. Petrus u. Johannes. Gemeinde. 8—13. 23 bis 33.	116.	5. 6. Ananias u. Sapphira. Apostel. Stephanus. 5, 29—42.
S.	7. Stephanus Predigt u. Tod. 51—59.	114. 118.	8. Saulus. Philippus in Samaria. Der Käm- merer. 26—40.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.

**Freudenzeit.** Gott hat uns sammt Christo lebendig gemacht.

1. Woche nach Ostern: Quasimodogeniti. Ev. Joh. 20, 19—31. Erscheinungen des Auferstandenen. Ep. 1 Joh. 5, 4—10. Die drei Zeugnisse von Christo. E.—B. 1 Joh. 5, 1—6. Joh. 6, 35—40. W. Joh. 29, 19 S. bis 23. 1 Joh. 5, 4—13. Luf. 24, 36—47. 2 Tim. 2, 1—13. Ap. Gesch. 9 <sup>10</sup> . Paulus bekehrt. Christen- thum zu den Heiden. Cor- nelius. 9, 1—19.			
M.	Ap. Gesch. 11. Petrus Bericht von den Heiden. Gemeinde zu Antiochia. 19—30.	Pf. 119.	Ap. Gesch. 12. Jakobus Tod. Petrus verhaftet und befreit. 1—17.
D.	13. Paulus erste Reise zu den Heiden. An- tiochia in Pisidien. 1 bis 12.		14. Predigt in Thonium u. Lystra. Verfolgung. 1—18.
M.	15. Apostel-Berathung in Jerusalem. 6—12.		16. 17. Paulus zweite Mis- sionsreise. Philippi. Thes- salonich, Beröa, Athen. 16, 25—34. 17, 22—34.
D.	1 Thessalonicher 1. Der Gemeinde Glaube und Hoffnung. 1—10.		1 Thessalonicher 2. 3. Des Apostels Mühe u. Freude, Sorgfalt u. Ge- bet. 2, 1—13.
F.	4. Bermahnung zur Hei- ligung. Zukunft des Herrn. 13—18.		5. Zeit der Zukunft Christi. Vorbereitung darauf. 12—24.
S.	2 Thessalonicher 1. Geduld in Trübsal. 1—12.		2 Thessalonicher 2. 3. Abfall und Widerchrist. Treue. Gebet u. Arbeit. 2, 13—17. 3, 1—5.

## Osterzeit.

Sich heilige mich selbst für /sie, auf daß auch sie geheiligt seien  
in der Wahrheit.

Freudenzeit. Gott hat uns sammt Christo lebendig gemacht.

2. Woche nach Ostern: <i>Misericordias.</i>			
Ev. Joh. 10, 12—16. Christus der gute Hirt.			
Ep. 1 Petr. 2, 21—25. Christi Vorbild und Opfer.			
E.—B. Joh. 10, 11—18. Matth. 7, 7—14. W. Joh. 10,			
S.	11—18. Joh. 10, 22—30. Off. 7, 13—17.		Ap.Gesch. 18. 19. Paulus in Korinth und Ephesus. 18. 1—11.
M.	Galater 1. 2. Paulus Apostelamt. 1, 1—12. 2, 16—21.	Pf. 120. 121.	Galater 3. Gerechtigkeit aus dem Glauben. 22—28.
D.	4. 5. Gesetz u. Geist. Frei- heit. Gute Werke. 4, 1—7. 5, 14—24.	122.	6. Sanftmuth. Säen u. Erndten. 1—10.
M.	1 Korinther 1. 2. Eintracht bei der Pre- digt vom Kreuz. Ver- borgene Weisheit. 1, 1 bis 9.	123. 124.	1 Korinther 3. 4. Gemeinde. Tempel Got- tes. Der Apostel Anse- hen und Verfolgung. 3, 9—17.
D.	5. 6. Unzucht und Streitig- keiten. 5, 6—8.	125. 126.	7. 8. Ehestand. Freiheit in Speisen. Aergerniß. 8, 1—6.
F.	9. 10. Des Predigtamtes Freiheit und Lohn. Si- cherheit. Gedenksopfer. 9, 24—27. 10, 31—33.	127.	11. 12. Gottesdienst. Abend- mahl. Geistliche Gaben und Aemter. 11, 23—26. 12, 4—11.
S.	13. 14. Liebe. Weissagen. Zun- genreden. Ordnung im Gottesdienst. 13, 1—13.	128.	15. 16. Auferstehung der Tod- ten. Steuer. Schluß. 15, 40—49.



## Osterzeit.

Sich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.

Freudenzeit. Gott hat uns sammt Christo lebendig gemacht.

3. Woche nach Ostern: Jubilate.		
Ev. Joh. 16, 16—23. Ueber ein Kleines.		
Ep. 1. Petr. 2, 11—20. Wandel der Pilgrimme.		
S.	E.—B. II. Mark. 8, 34—38. W. Joh. 16, 5—15. 1 Petr. 2, 11—17. Matth. 10, 16—20. Ap. Gesch. 4, 8—20.	
M.	2 Korinther 3. Klarheit des neuen Bundes. 4—9.	Pf. 129. 2 Korinther 4. Kraft der Erkenntniß Christi. Trost in Trübsal. 7—18.
D.	5. Sehnsucht nach der himmlischen Wohnung. Neue Kreatur. 1—10. 17—21.	130. 131. 6. 7. Gnade zum Dienste Gottes. Heiligung. Gütliche Traurigkeit. 6, 1—10.
M.	8. 9. Bermahnung z. Steuer für die Armen. Segen. 8, 7—12. 9, 6—11.	132. 10. Falsche Apostel. 10, 13 bis 18.
D.	11. Paulus Arbeit und Gefahren. 25—30.	133. 134. 12. 13. Offenbarungen und Anfechtungen. Ermahnung zur Buße. 12, 6—10. 13, 5—13.
F.	Römer 1. 2. Evangellische Gerechtigkeit. Gesetz verdammt Heiden und Juden. 1, 8—16.	135. Römer 3. Gerechtigkeit kommt aus dem Glauben. 19—28.
S.	4. Abraham durch Glauben gerecht. 1—8.	136. 5. 6. Frucht der Gerechtigkeit. Christus und Adam. Heiligung. 5, 1—12. 6, 3—11.

## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.

Freudenzeit. Gott hat uns sammt Christo lebendig gemacht.

4. Woche nach Ostern: Canticate.			
Ev. Joh. 16, 5—15. Christi Hingang zum Vater. Ep. Jak. 1, 16—21. Alle gute Gabe kommt von oben. E.—B. Jak. 1, 13—21. Luf. 12, 32—38 W. Joh. 16, 16 bis 23. Jak. 1, 13—20. Matth. 10, 24—33. 1 Theff. 2, 9—13. Röm. 7. 8. Freiheit u. Gesetz, Kindschaft, Erb- schaft. 8, 10—18.			
S.			
M.	Römer 9. 10. Erwählung. Gnade. Evangelium u. Glaube. 10, 1—13.	Pf. 137.	Römer 11. Israel nicht ganz ver- stoßen. — Wunderbare Bege Gottes. 29—36.
D.	12. Opfer, Liebe, Frieden. 1—6.	138.	13. Obigkeit. Nächsten- liebe. Lebensordnung. 7—12.
M.	14. 15. Schwache. Eintracht. Segen d. Evangeliums. 14, 1—9. 15, 1—9.	139.	16. Grüße. Warnung. Dankfagung. 25—27.
D.	Ap.-Gesch. 20. Reise nach Troas u. Milet. Abschied v. d. Aeltesten. 17—24.	140.	Ap.-Gesch. 21. 22. Von Milet nach Jeru- salem. Gefangenschaft und Verantwortung. 22, 6—16.
F.	23. Paulus vor dem Rath. Kommt zu Felix. 6—11.	141.	24. 25. Paulus vor Felix u. Festus. 24, 10—21.
S.	26. Paulus vor Agrippa. 9—23.	142.	27. 28. Paulus auf d. Meere, zu Melite und Rom. 27, 20—25. 28, 1—10. 29—31.



## Osterzeit.

Ich heilige mich selbst für sie, auf daß auch sie geheiligt seien in der Wahrheit.

Freudenzeit. Gott hat uns sammt Christo lebendig gemacht.

5. Woche nach Ostern: Rogate.			
Ev. Joh. 16, 23—30. Bitten im Namen Jesu.			
Ep. Jak. 1, 22—27. Seid Thäter des Wortes.			
S.	E.—B. II. Joh. 14, 13—21. W. Joh. 16, 23—33. Jak. 1, 21—27. Luk. 11, 9—13. 1 Tim. 6, 11—16.		
		1 Tim. 1, 2, 3. Gesetz und Evangelium. Fürbitte. Mann und Weib. Bischofsamt. 1, 15 bis 17. 2, 1—6.	
Psalm 8.			
M.	1 Timoth. 4, 5. Verführer, Gottseligkeit, Stände. 4, 4—10.	Pf. 15.	1 Timoth. 6. Knechte. Hoffahrt und Geiz. Kampf des Glaubens. 12—16.
D.	2 Timoth. 1. Leiden mit dem Evangelio. 1—10.	21.	2 Tim. 2. Geduld und Treue. Fester Grund. 1—13.
M.	3, 4. Böse Zeiten. Nutzen der Schrift. Pauli Kampf u. Krone. 3, 10 bis 17. 4, 5—8. 16—18.	24.	Philemon. Paulus Fürbitte für den bekehrten Onesimus. 1—7.
D.	Marf. 16, 14—20. Christi Himmelfahrt. Ap. Gesch. 1, 1—11. Koloss. 1, 2. Alles in Christo. Weisheit bei ihm. 1, 12—18.	47.	Ap. Gesch. 1, 1—11. Wandel in Christo. Gebet. 3, 1—10. Koloss. 3, 4.
F.	2 Joh. Warnung vor Verführung. 1—6. 3 Joh. Boten Christi. Feindseligkeit. 1—8.	96.	Jakob. 1, 2. Geduld im Leiden. Thäter des Wortes. Arme. Heuchelglaube. 1, 1—5. 12—17.
S.	Jakob. 3, 4. Zungenfünden. Weltfönn. 4, 8—12.	108.	Jakob. 5. Reichthum. Geduld. Gebet. 7—11. Judas. Standhaftigkeit im Glauben u. Lehre. 20—25.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geist getränkt.

## Wartezeit.

Woche vor Pfingsten: Traudi.			
Ex. Joh. 15, 26—16, 4. Der Tröster und der Bann. Ep. 1 Petr. 4, 8—11. Gebet, Liebesdienst, Preis Gottes. E.—B. Joh. 15, 17—25. 1 Thess. 5, 14—24. Luk. 17, 20—30. W.—H. Joh. 7, 33—39. Col. 3, 1—10. Offenb. 1. 2. 3. Christi Erscheinung. Sieben Sendschreiben. 1, 1—8. 3, 19—22.			
Psalm 143.			
M.	Offenb. 4. 5. Thron Gottes. Versiegelt Buch. Der Löwe und das Lamm. 4, 8—11. 5, 6—14.	Ps. 144.	Offenb. 6. 7. Die ersten 6 Siegel. Versiegelung. 7, 9—17.
D.	8. 9. Sechs Posaunen. 8, 1—4.	145.	10. 11. Das Buch. Die Zeugen und der siebente Engel. 11, 15—18.
M.	12. 13. Weib. Drache. Mi- chael. Siebenköpfiges Thier u. zweiköpfiges. 12, 7—11.	146.	14. Das Lamm. Das ewige Evangelium. 1—3. 6. 7. 13. 14.
D.	15. 16. Sieben Engel mit Plagen. Kornschalen. 15, 1—4.	147.	17. Die große Babylon.
F.	18. Babylons Fall. 4—8.	148.	19. 20. Triumphlied. Auferste- hung. Jüngstes Gericht. 19, 5—9.
S.	21. Neues Jerusalem. 1—7. 21—26.	149. 150.	22. Lebensstrom. Seligkeit. Ermahnung. 1—5. 10 bis 14.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geist getränkt.

Pfingstwoche.			
	Ev. Joh. 14, 23—31. Kommen des Trösters. Ep. Ap. Gesch. 2, 1—13. Ausgießung des heil. Geistes. B. Joh. 14, 23—29. 1 Kor. 12, 1—11. Ap. Gesch. 2, 1—18. S. W. Ap. Gesch. 2, 1—18. Joh. 14, 15—21. Ap. Gesch. 2, 32—41. E. Joh. 14, 15—31. 1 Moses 1, 26—31. Matthäus 1. Christi Schöpfung. Psalm 48. Geburt. 20—23.		
M.	Ev. Joh. 3, 16—21. Ep. Ap. Gesch. 10, 42—48. 1 Moses 2. Der Mensch im Paradies. 1—3. 15—25.	Pf. 68.	Matth. 2. Die Weisen. Der Kin- dermord. 1—16.
D.	1 Moses 3. Der Sündenfall. 1 bis 19. Ev. Joh. 10, 1—11. Ep. Ap. Gesch. 8, 14—17.	104.	3. 4. Der Läufer. Jesu Taufe, Versuchung, Jünger, Heilungen. 3, 1—6. 13—17.
M.	4. 5. Adams Geschichte. Kain und Abel. Pa- triarchen. 5, 21—32.	145.	5. Bergpredigt. Seligkeit und Gesetz. 1—10.
D.	6. 7. Gericht über die sün- dige Menschheit. Sünd- fluth. 6, 5—22. 7, 11 bis 24.	111.	6. 7. Bergpredigt. Gottselige Uebungen. Enge Pforte. Falsche Propheten. 6, 24—34.
F.	8. 9. Sündfluth endet. Bund Gottes mit Noah. Ge- gen. 8, 14—22. 9, 8 bis 17.	93.	8. 9. Herrliche Macht Jesu. 8, 5—17.
S.	11. Thurm zu Babel. Zer- streuung. 1—9.	53.	10. Zwölf Apostel. Ihre Vollmacht und Anwei- sung. 1—16.

## Pſingſtzeit.

Wir ſind, durch Einen Geiſt, alle zu Einem Leibe getauft,  
und ſind alle zu Einem Geiſte getränkt.

S.	1. Woche nach Pſingſten: Trinitatis. Ev. Joh. 3, 1—15. Die Wiedergeburt. Ep. Röm. 11, 33—36. Tiefe der Rathſchlüſſe Gottes. B. II. Matth. 28, 18—20. W. Matth. 28, 18—20. Tit. 3, 4—8. E. Dſſ. 4, 1—11.		Matthäus 11. Vom Täu- fer. Drohung und Ein- labung. 1—6. 25—30.
M.	1 Moſ. 12. 13. Abrams Beruf. Zug nach Aegypten und zu- rück. Lot. 12, 1—8. 13, 1—8.	Pſ. 3.	Matthäus 13. Aehrenausraufen. Hei- lungen. Verantwortung. Zeichen. Verwandte. 1—21.
D.	14. 15. Abram rettet Lot. Mel- chiſedeck. Glaube. Ver- heißung. 14, 14—24. 15, 1—6.	4.	13. Predigen in Gleich- niſſen. Verachtung. 1—23.
M.	16. 17. Iſmael geboren. Be- ſchneidung. 17, 1—8.	5.	14. 15. Johannes Ende. Die 5000. Jeſus auf dem See. Men- ſchenſöhungen. — Kanänä. Weib. Die 4000. 14, 22 bis 36. 15, 21—39.
D.	18. 19, 12—29. Iſaak verheißen. Ab- rahams Fürbitte für Sodom. Feuer vom Himmel.	6.	16. 17. Zeichenforderung. Pe- trus Bekenniß. Leiden. Verklärung. Der Knabe. Der Zinsgroſchen. 16, 13—21. 17, 1—23.
F.	21. 22. Iſaak und Iſmael. Iſaaks Opferung. 22, 1—19.	7.	18. 19. Kinderſinn. Binden und Lösen. Der Herr und die Knechte. Ehebrecherung. Kind- lein. Reichtum. 18, 11—22. 19, 16—30.
S.	23. 24. Sarahs Tod, Iſaaks Heirath. 23, 1—9.	8.	20. Arbeiter des Weinbergs. Leiden Chriſti. Ehrgeiz. Der Blinde. 1—19.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind Alle zu Einem Geiste getränkt.

1. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Luf. 16, 19—31. Der Reiche und der Arme. Ep. 1 Joh. 4, 16—21. Gott ist die Liebe. B. Luf. 18, 15—17. W. Mark. 4, 26—32. Ap. Gesch. 2, 42—47. E. 1 Joh 4, 7—21.			
S.		Psalm 9.	Matthäus 21. Einzug. Wechser. Feigenbaum. Vollmacht. 1—17.
M.	1 Moses 25. 27. Abrahams Tod. Jakob und Esau. Isaaks Ge- gen. 25, 27—34. 27, 19—30.	Pf. 10.	Matthäus 22. 23. Hochzeit. Zinsgroschen. Auferstehung. Gebot. Christus. Pharisäer. 22, 1—14.
D.	28. 29. Jakob flieht. Lea und Rahel. 28, 10—22.	11.	24. Jerusalems Zerstörung. Wiederkunft Christi. Ende der Welt. 1—14.
M.	31. Jakobs Flucht und Heimzug. 14—21.	12.	25. Zehn Jungfrauen. Pfunde. Gericht nach dem Thun an Christi Brüdern. 31—46.
D.	32. Jakobs Furcht und Kampf. 9—30.	13. 14.	26. Salbung. Abendmahl. Petrus. Gethsemane. Gefangennahme. Ver- hör. Verläugnung. 1—28.
F.	33. Jakobs Versöhnung mit Esau. 1—20.	15.	27. Verhör und Geißelung. Kreuzigung. Schächer. Tod. Begräbniß. 11—31.
S.	35. Jakob zu Bethel. Ra- hels und Isaaks Tod. 1—15.	16.	28. Auferstehung und Ab- schied. 1—6. 16—20.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

2. Woche nach Trinitatis.			
	Ev. Luf. 14, 16—24. Abendmahl und Geladene. Ep. 1 Joh. 3, 13—18. Liebet die Brüder. E.—B. 1 Joh. 3, 13—22. Luf. 15, 11—32. W. Luf. 15, 1 bis 10. 1 Joh. 3, 13—24. Luf. 15, 11—32. 1 Joh. 1, 5 bis 2, 2.	Psalm 17. Martus 1. 2. Jesu Laufes, Heilungen. Verantwor- tung. 1, 1—11.	
S.			
M.	1 Mos. 37. 39. Joseph träumt u. wird verkauft, kommt ins Ge- fängniß. 37, 23—36. 39, 19—23.	Pf. 18.	Martus 3. 4. 5. Heilungen. Gleichnisse. Sturm. Gadarener. Jai- rus. 5, 21—43.
D.	40. 41. Joseph legt Träume aus und wird erhöht. 40, 20—23. 41, 38 bis 43.		6. 7. 8. Verachtung. Ausse- ndung. Johannes. Spei- sungen. Heilungen. Lei- den. 6, 47—51. 7, 1—7.
M.	42. 43. Reisen der Söhne Ja- kobs nach Aegypten. 43, 26—30.	19.	9. 10. Verklärung. Demuth. Reichthum. Nachfolge. Blinder. 10, 1—9.
D.	44. 45. Joseph prüft seine Brü- der und giebt sich zu erkennen. 44, 15—34. 45, 1—10.	20.	11. 12. Einzug. Neben Christ im Tempel. 11, 7—18. 12, 1—12.
F.	46. 47. 48. Jakobs Reise nach Aegypten, Wohnung in Gosen, Segen Abrahams und Isa- aars. 46, 1—7. 47, 1—11. 48, 1—6.	21.	13. 14. Neben von den letzten Dingen. Letzte Mahlzeit. Gefangennehmung. 14, 32—42.
S.	49. 50. Jakobs Segen. Be- gräbniß. Josephs Tod. 49, 28—33. 50, 1—22.	22.	15. 16. Verhöre. Kreuzigung. Tod u. Begräbniß, Auf- erstehung. Himmelfahrt. 15, 20—37. 16, 1—8.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

3. Woche nach Trinitatis.				
Ev. Luf. 15, 1—10. Jesus nimmt die Sünder an.				
Ep. 1 Petr. 5, 6—11. Werft die Sorgen auf den Herrn.				
S.	E.—B. 1 Petr. 5, 5—11. Matth. 6, 9—13. W. Matth. 5, 1—16. 1 Petr. 5, 5—11. Matth. 15, 1—14. Ap. Gesch. 5, 34—42.			
	Lukas 1. Verkündigungen. Psalm 23. 24. 5—17.			
M.	2	Moses 1. 2. Israels Dienstbarkeit. Moses Geburt. Flucht. 1, 1—14. 2, 1—10.	Ps. 25.	Lukas 2. 3. Christi Geburt, Kindheit, Vorläufer, Taufe und Geschlecht. 2, 8 bis 17. 3, 2—6.
	D.	3. 4. 5.	Moses Berufung. Wundergabe. Moses und Aaren vor Pharao. 3, 1—16. 5, 1—9.	26.
M.		6. 7. 8.	Gottes Befehl. Der Plagen Anfang. 6, 1 bis 9. 7, 1—13.	27.
	D.	9. 10.	Der Plagen Fortgang. 10, 20—29.	28.
F.		11. 12. 13.	Abzug befohlen. Ostern. Aufbruch. Erstgeburt. 12, 1—14.	29.
	S.	14. 15.	Durchgang. Lobgesang. Bitteres Wasser. 14, 21—31.	30.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind Alle zu Einem Geiste getränkt.

S.	4. Woche nach Trinitatis. Ev. Luf. 6, 36—42. Nichtet nicht. Ep. Röm. 8, 18—23. Das Harren der Creatur. E.—B. Luf. 12, 13—21. W. Matth. 5, 17—48. Röm. 8, 18—27. Matth. 8. 5—13. Ap. Gesch. 9, 1—20. Lufas 9. Sendung der Zwölf. Sreierung. Bekentniß. Ver- klärung. Annahme Jesu. 28—44.		
		Pfalm 31.	
M.	2 Mos. 16. 17. Wachteln. Manna. Der Fels. Die Amalekiter. 16, 6—15. 17, 1—6.	Pf. 32.	Lufas 10. Siebenzig Jünger. Freude Jesu. Der Sa- mariter. Martha und Maria. 1—9. 17—22.
D.	18. 19. 20. Jethro's Rath. Gott auf Sinai. Die zehn Gebote. 19, 1—11. 20, 1—17.	33.	11. Gebet. Böser Geist. Augenlicht. Die Phari- säer. 1—13.
M.	32. 33. Das goldne Kalb. Mo- ses Fürbitte. Gottes Herlichkeit. 32, 1—14. 33, 1—6.	34.	12. Warnung. Geiz. Wach- samkeit. 1—12.
D.	34. 40. Neue Geseztafeln. Bund Gottes. Stiftshütte ein- geweiht. 40, 1—17. 34—38.	35.	13. Bußpredigt. Feigenbaum. Reise nach Jerusalem. Enge Pforte. Klage. 18—30.
F.	3 Moses 8. 9. 10. Einweihung der Prie- ster. Arons Opfer. Feuer. 8, 1—12. 9, 22 bis 24.		14. Selbsterniedrigung. Kö- nig und Gäste. Nach- folge. 1—15.
S.	16. 17. 23. Versöhnungsfest. Ort der Opfer. Sabbath u. Feste. 16, 29—34.	36.	15. 16. Verlerene gereitet. Haushalter. Reicher u. Lazarus. 15, 1—10. 16, 1—10.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, Alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind Alle zu Einem Geiste getränkt.

5. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Luf. 5, 1—11. Petri Fischzug.		
Ev. 1 Petr. 3, 8—15. Vergeltet nicht Böses mit Bösem.		
S.	E.—B. Matth. 15, 21—28. Matth. 18, 6—11. W. Matth. 6, 1—18. Luf. 10, 38—42. Psif. 3, 8—14.	Lufas 17. Vergerniß. Ver- schlichkeit. Unsäbige. Zu- kunft des Reiches Gottes. 1—10.
Psalm 37.		
M.	4 Moses 6. 9. Naziräer. Segen. Pas- sah. Wolken- u. Feuer- säule. 6, 1—8. 9, 15 bis 23.	Lufas 18. Richter. Pharisäer u. Zöllner. Reichthum. Christi Leiden. Blinde. 1—8. 18—34.
D.	11. 12. Das lüsterne Volk. Die murrende Mirjam. 12, 1—9.	38. 19. Zachäus. Die Pfunde. Einzug Christi. Weis- sagung. Tempelreini- gung. 1—10. 29—44.
M.	13. 14. Kundschafter. Israel will umkehren und wird geschlagen. 13, 2—4. 26—34.	39. 20. 21. Strafreden und Weis- sagungen Jesu. 20, 9 bis 19. 21, 25—35.
D.	16. 17. 20. Aufrubr Korahs. Aarons Stab. Wasser aus dem Felsen. Mir- jam und Aaron sterben. 17, 1—13.	40. 22. Berrath. Mahl. De- muth. Petrus. Geißel- man. Gefangenneh- mung. Verhör. 24—40.
F.	21. 22. 23. Die Schlangen. Bi- leam. 21, 1—9.	41. 23. Pilatus. Kreuzigung. Tod. Begräbniß. 33—48.
S.	24. 35. Bileams Spruch vom Stern aus Jakob. Le- vitenstädte und Frei- städte. 24, 1—17.	42. 43. 24. Auferstehung. Erschei- nungen. Himmelfahrt. 1—12. 36—53.

## Pſingſtzeit.

Wir ſind, durch Einen Geiſt, alle zu Einem Leibe getauft,  
und ſind alle zu Einem Geiſte getränkt.

	6. Woche nach Trinitatis.		
S.	Ev. Matth. 5, 20—26. Wahre Gerechtigkeit. Ep. Röm. 6, 3—11. Sterben und Auferſtehen mit Chriſto. E.—B. Matth. 16, 13—20. Matth. 5, 33—37. W. Matth. 6, 19—34. Röm. 6, 1—11. Joh. 5, 19—29. Eph. 2, 4—10. Johannes 1. Das Wort. Johannes. Jeſu erſte Jünger. 1—18.		
	Pſalm 44.		
M.	5 Moſes 1. 4. Gottes Führungen. Er- mahnung zum Gehor- ſam. 1, 1—18. 4, 1 bis 14.	Pſ. 45.	Johannes 2. 3. Hochzeit zu Kana. Der Tempel. Nikodemus. Jo- hannes u. ſeine Jünger. 2, 13—21. 3, 16—21.
D.	5. 6. Die zehn Geb. te. Liebe Gottes. 5, 1—22. 6, 1 bis 9.	46.	4. 5. Die Samariterin. Des Hauptmanns Sohn. Kran- ker zu Bethſaida. Jeſu Gott- heit. 4, 47—54. 5, 21—30.
M.	7. 8. Verheiſener Segen. Göttliche Wohlthaten. 7, 1—11. 8, 1—18.	47.	6. Speisung. Wandeln auf dem Meere. Jeſu Fleiſch und Blut. 32—56.
D.	9. 10. Erinnerung der Sün- den. Gottes Forderung. 10, 12—15.	48.	7. 8. Reiſe zum Laubhütten- feſt. Waſſer des Lebens. Nikodemus. Ehebreche- rin. Des Vaters Zeugniß. 7, 33—39. 8, 28—36.
F.	11. 12. Gehorſam. Segen u. Fluch. Der Gottesdienſt. 12, 9—14.	49.	9. 10. Der Blindgeborne. Der Hirt und die Schafe. Gottes Sohn. 9, 24 bis 39. 10, 12—18.
S.	13. 14. Falsche Propheten. Trauer. Unreine Thiere. Arme. 13, 1—5.	50.	11. Lazarus Erweckung. Verfolgung u. Flucht. 21—44.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

7. Woche nach Trinitatis.		
S.	Ev. Mark. 8, 1—9. Speisung der Viertausende. Ep. Röm. 6, 19—23. Sündendienst und Gottesdienst. E.—B. Matth. 5, 1—12. 1 Joh. 1, 6—10. Luk. 9, 51—62. W. Matth. 7, 1—12. Luk. 13, 10—17. Hebr. 12, 5—11. Joh. 12. Salbung. Einzug. Stimme vom Himmel. Un= Psaln 51. glaube. 1—13. 24—33.	
M.	5 Moses 17. 18. Richter. Götzendienst. König. Priester. Pro= phet. 17, 14—20. 18, 1—5. 15—19.	Pf. 52. Johannes 13. Fußwaschung. Verrath und Verklärung. 12—32.
D.	19. 21. Freisstätte. Zeugen. Bürgerliche Gesetze. 19, 15—21. 21, 18—23.	53. 14. 15. Jesu Eingang. Der Tröster. Weinstock. Be= ständigkeit. 14, 11—20. 15, 17—26.
M.	24. 29. Hausordnungen. Er= mahnung. 24, 14—22.	54. 16. 17. Verfolgung. Des Gei= stes Amt. Gebet. Jesu hohepriesterliches Gebet. 16, 12—20. 17, 1—11.
D.	30. 31. Verheißung. Josua zum Führer bestellt. Leviten. 30, 1—5. 31, 7—14.	55. 18. Gefangennehmung Jesu. Leiden von Juden und Heiden. 1—12. 28—38.
F.	32. 33. Moses Lied und Se= gen. 32, 1—12. 33, 1 bis 5. 26—29.	56. 19. Jesus gegeißelt, gekreu= zigt, stirbt, begraben. 1—18.
S.	34. Moses Tod. 1—12.	57. 20. 21. Auferstehung. Magda= lena. Thomas. Fischzug. Petrus. 20, 11—18. 21, 20—25.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

8. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Matth. 7, 15—23. Falsche Propheten.			
Ep. Röm. 8, 12—17. Kindlicher Geist.			
S.	E.—B. Matth. 5, 17—26. Luf. 5, 27—39. W. Matth. 7, 13—29. Matth. 19, 16—26. 1 Tim. 6, 6—10.		
	Ap. Gesch. 1. Jesu Himmelfahrt. Matthias Apostelamt. 1—14.		
Psalm 58.			
M.	Josua 1. 3. Josua von Gott ermuntert. Uebergang. 1, 1—9. 3, 9—17.	Pf. 59.	Ap. Gesch. 2. Ausgießung des heiligen Geistes. Petrus Predigt. Gemeinde. 1—8. 14—24.
D.	4. 6. Denkzeichen des Durchgangs. Jericho. 4, 1 bis 11.	60.	3. 4. Heilung des Lahmen. Predigt. Petrus und Johannes verbarret und errettet. Einigkeit der Gemeinde. 3, 11 bis 26. 4, 1—12.
M.	8. 9. Ai erobert. Altar auf Ebal. Die Gibeoniter. 8, 30—35.	61.	5. Ananias u. Sapphira. Wunderthaten u. Stäubung der Apostel. 17 bis 32.
D.	10. Wunderbarer Sieg Josuas über die Amoriter. 8—15.	62.	6. Almosenpfleger. Stephanus Anklage. 1—15.
F.	23. Josuas Ermahnung. 1—16.	63.	7. Stephanus Vertheidigung und Steinigung. 55—59.
S.	24. Josuas Abschied. Bund mit Gott. 14—28.	64.	8. Saulus. Philippus in Samaria. Der Kämmerer. 26—40.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geist getränktet.

9. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Luf. 16, 1—9. Der kluge Haushalter.			
Ep. 1 Kor. 10, 6—13. Warnung vor Sicherheit.			
S.	B. Matth. 7, 15—27. Röm. 5, 1—5. Joh. 15, 1—14. W. Luf. 16, 1—12. 1 Kor. 10, 1—14. Matth. 16, 24—28. Ap. Gesch. 17, 24—31. E. 1 Kor. 10, 1—13.		
Psalm 65.		Ap. Gesch. 9, 10. Paulus Bekehrung. Christentum zu den Heiden. Kornelius. 9, 1—20. 10, 34—48.	
M.	Richter 2. Abfall und Strafe. 6—12.	Pf. 59.	Ap. Gesch. 11, 12. Petrus Bericht. Antiochia. Jakobus Tod. Petrus gefangen und befreit. 11, 19—25. 12, 1—11.
D.	4. 5. Debera und Barok. 4, 1—9.	60.	13. Paulus erste Reise zu den Heiden. Antiochia in Pisidien. 14—32.
M.	6. Gideon zum Richter berufen. 1—16.	61.	14. 15. Predigt in Ikonium u. Lystra. Verfolgung. Berathung der Apostel in Jerusalem. 14, 1—17.
D.	7. Gideons Sieg über die Midianiter. 15—21.	62.	16. Paulus zweite Missionsreise. Philipp. Kerkermeister. 22—35.
F.	9. Abimelech. 6—19.	63.	17. 18. Paulus in Thessalonich, Beröa, Athen, Korinth, Jerusalem. Apollo. 17, 22—31.
S.	11. Jephtha's Sieg und Gelübde. 30—35.	64.	19. Paulus dritte Missionsreise. — Aufenthalt in Ephesus. Aufstuf. 1—11.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geist getränkt.

10. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Luf. 19, 41—48. Jesus weint über Jerusalem.		
Ep. 1 Kor. 12, 1—11. Geistesgaben.		
S.	E.—B. Matth. 11, 25—30. 1 Petr. 1, 3—9. Luf. 10, 38 bis	Ap. Geich. 20. Paulus in Korinth. Reise nach Troas und Milet. Abschied von den Aeltesten. 17—28.
	42. W. II. Luf. 19, 1—10. 1 Tim. 1, 12—17.	
Psaln 70.		
M.	Richter 13. 14. Simsens Geburt, Heirath und Räthsel. 13, 17—24. 14, 1—14.	Pf. 71. Ap. Geich. 21. 22. Von Milet nach Jerusalem. Gefangenschaft und Verantwortung. 21, 8—15. 27—36.
D.	15. 16. Simsens Grimm, Fall und Rache. 15, 14 bis 20. 16, 21—31.	72. 23. Paulus vor dem Rath. Kommt zu Felix. 10—24.
M.	Ruth 1. Ruth zieht nach Bethlehern. 1—10. 16—22.	73. 24. 25. Paulus vor Felix und Festus. 24, 10—21. 25, 1—12.
D.	2. Ruth auf Boas Felde. 1—12. 17—23.	74. 26. Paulus vor Agrippa. 1—20.
F.	3. Ruth u. Boas. 10—13.	75. 27. Paulus auf d. Meere. Sturm und Schiffbruch. 33—44.
S.	4. Heirath Boas mit Ruth. Davids Ahnen. 9. 10. 14—22.	76. 28. Paulus zu Melite und Rom. 16—31.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränktet.

11. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Luk. 18, 9—14. Der Pharisäer und der Zöllner. Ep. 1 Kor. 15, 1—10. Pauli Evangelium v. dem Auferstandnen. E.—B. Eph. 5, 22—31. Matth. 5, 43—48. W. 2 Kor. 5, 1—10. Mark. 12, 41—44. Sat. 2, 13—17.		
S.		Römer 1. Willigkeit zum Evangelium. Gesetz der Natur. Sünden der Heiden.
Psalm 77. 8—16.		
M.	1 Samuel 1. Hanna und Samuel. 21—28.	Pf. 78.  Römer 2. Auch die Juden Sün- der und verdammt. 1—6.
D.	2. 3. Samuels Erziehung. Eli u. seine Söhne. Sa- muels Berufung. 2, 1 bis 10. 26—35. 3, 10—14.	3. Gerechtigkeit aus Gna- den durch den Glauben. 9—26.
M.	4. 7. Israels Niederlage. Eli's Tod. Sieg über die Philister. 4, 1—11. 7, 1—10.	4. 5. 6. Abraham. Frucht der Gerechtigkeit. Christus und Adam. Heiligung. 4, 1—8. 5, 1—5. 6, 19—23.
D.	8. Samuel Richter. Das Volk will einen König. 1—18.	7. 8. Freiheit und Gesetz, Fleisch und Geist. Kind- schaft, Erbschaft. 7, 18—25. 8, 1—11.
F.	9. Saul erwählt. 15—21.	80. 9. 10. Erwählung, Gnade. Evangelium u. Glaube. 9, 1—7. 10, 12—18.
S.	10. Saul gesalbt und vor- gestellt. 1—10. 24—27.	81. 11. Israel nicht ganz ver- stoßen. — Wunderbare Bege Gottes. 1—6. 33—36.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

12. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Mark. 7, 31—37. Heilung des Taubstummen. Ep. 2 Kor. 3, 4—11. Amt des Geistes.		
S.	E.—B. Joh. 14, 1—14. Eph. 6, 1—4. Matth. 25, 14—30. W. Joh. 8, 31—45. Röm. 7, 18—8, 4.	Römer 12. Opfer, Liebe, Psalm 82. Frieden. 1—8.
M.	1 Samuel 11. 12. Sauls erster Sieg. Samuel legt sein Richteramt nieder. 12, 1 bis 6. 18—25.	Pf. 83. Römer 13. 14. Übrigkeit. Nächstenliebe. Lebensordnung. Freiheit. Schwache. 13, 7 bis 14. 14, 10—19.
D.	13. 15. Sauls voreiliges Opfer. Saul verworfen. 15, 16—31.	84. 15. 16. Eintracht. Berufung der Heiden. Apostelamt. Grüße. 15, 5—13. 16, 25—27.
M.	16. Davids Berufung und Saitenspiel. 1—23.	85. 1 Korinther 1. Eintracht bei der Predigt vom Kreuz. 20—31.
D.	17. David und Goliath. 42—51.	86. 2. 3. Verborgene Weisheit. Lehrer sind Diener am Tempel Gottes. 2, 1 bis 10. 3, 19—23.
F.	18. 19. Jonathan. Sauls Reid. Michal. Nachstellungen. 18, 1—12. 19, 1—10.	87. 4. Der Apostel Ansehen u. Verfolgung. 1—5.
S.	20. 21. Jonathans Bund. Davids Flucht. 20, 11 bis 17. 21, 6—12.	88. 5. 6. Unzucht und Streitigkeiten. 5, 6—8. 6, 9—12.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

13. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Luf. 10, 23—27. Der barmherzige Samariter.			
Ep. Gal. 3, 15—21. Verheißung und Gesetz.			
S.	E.—B. Luf. 10, 25—37. 1 Tim. 6, 6—12. Luf. 7, 36—50.		
	W. Jak. 3, 1—12. Luf. 6, 20—31. Phil. 2, 1—11.		
		1 Korinther 7. Ehestand, lediger und Wittwenstand.	
	Psaln 89.	20—31.	
M.	1 Samuel 24. Saul in der Höhle. 17—23.		1 Korinther 8. 9. Freiheit in Speisem. Aergerniß. Des Predigt- amtes Freiheit u. Lohn. 8, 1—6. 9, 24—27.
		90.	10. 11. Sicherheit. Götzopfer. Gottesdienst. Abend- mahl. 10, 12—17. 11, 23—26.
D.	25. Samuels Tod. Abi- gail. 23—35.		12. 13. Geistliche Gaben und Aemter. Glaube, Hoff- nung, Liebe. 12, 4—11. 13, 4—13.
M.	26. 27. Sauls Speiß und Becher. David bei den Philistern. 26, 5—12. 22—25.	91.	14. Weissagen. Zungen- reden. Ordnung im Got- tesdienst. 29—37.
D.	28. 31. Saul bei der Wahr- sagerin. Saul und Jo- nathan todt. 28, 7 bis 19. 31, 1—13.	92.	15. Gewißheit und Be- schaffenheit der Aufer- stehung der Todten. 39 bis 58.
F.	2 Samuel 1. 2. Davids Klage. Sal- bung. Isboseth. 1, 17 bis 27. 2, 1—7.	93.	16. Steuer für Jerusalem. Schluß. 1—14.
S.	4. 5. Isboseth ermordet. David König über ganz Isracl. 5, 1—7.	94.	

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

14. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Luk. 17, 11—19. Zehn Aussätzige.			
Ep. Gal. 5, 16—24. Kreuzigen des Fleisches.			
E.—B. Mark. 12, 38—44. W. II. Matth. 13, 44—50.			
S.	2 Petr. 1, 2—11.		2 Korinther 1. Paulus Trübsal, Trost und Ruhm. 1—14.
Psaln 95.			
M.	2 Samuel 6. 7. Abholung der Bundes- lade. Verheißung des Messias. 6, 1—5. 7, 1—25.	Pf. 95.	2 Korinther 2. 3. Aufnahme des Buß- ertigen. Amt u. Klar- heit des Neuen Bundes. 3, 4—11.
D.	8. 9. Siege. Aemter. Me- phiboseth. 9, 1—7.	96.	4. 5. Kraft der Erkenntniß Christi. Trost in Trüb- sal. Sehnsucht. Neue Creatur. 4, 5—18. 5, 6—10.
M.	11. 12. Davids Sünde und Strafe. 12, 13—23.	97.	6. 7. Gnade zu Gottes Dienst. Heiligung. Göttliche Traurigkeit. 6—10.
D.	15. 18. David flieht vor Ab- salom. Absaloms Ende. 15, 1—14. 18, 31—33.	98.	8. 9. Bermahnung zur Steuer für die Armen. Ihr Se- gen. 9, 6—15.
F.	19. 21. David wieder einge- setzt. Theurung. Siege. 19, 1—14.	99.	10. 11. Falsche Apostel. Pau- lus Arbeit und Gefah- ren. 10, 1—14.
S.	22. 24. Davids Lobgesang. Volkszählung u. Pest. 22, 1—29.	100.	12. 13. Offenbarungen und An- sechtungen. Ermahnung zur Buße. 12, 1—10.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

15. Woche nach Trinitatis.			
S.	Ev. Matth. 6, 24—30. Sorget nicht. Ep. Gal. 5, 25—6, 10. Wandelt im Geiste. B. Gal. 6, 1—10. Ap. Gesch. 3, 1—19. W. Matth. 18, 1—11. Luf. 12, 13—21. 1 Joh. 2, 12—17. E. Gal. 6, 11—18.		
Psaln 101.			
M.	1 Könige 1. Salomo wird König. 28—39.	Ps. 102.	Galater 1. Paulus Apostelamt nicht von Menschen. 1—17.
D.	2. Salomos Ernst. 1—12.	103.	2. Paulus Verhältniß zu den Aposteln. Gerech- tigkeit aus dem Glau- ben. 11—21.
M.	3. 4. Salomos Gebet, Ur- theil, Herrlichkeit. 3, 5—14.	104.	3. Gerechtigkeit aus dem Glauben, nicht durchs Geseß. 10—14. 22—29.
D.	5. 6. Salomos Bund mit Hiram. Tempelbau. 5, 1—10.		4. Geseß und Kindschaft. Zwet Testamente. 1—16.
F.	8. Einweihung des Tem- pels. 10—30. 54—61.	105.	5. Freiheit, Fleisch und Geist. 13—24.
S.	9. 10. 11. Salomo und Hiram. Die Königin von Saba. Abgötterei und Tod. 9, 1—9.		6. Sanftmuth. Säen und Ernten. 1—10.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

16. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Luk. 7, 11—17. Jüngling zu Nain. Ep. Eph. 3, 13—21. Geheimniß der göttlichen Liebe in Christo. B. 2 Tim. 3, 10—17. Ap. Gesch. 4, 5—21. W. Eph. 3, 14—21. Joh. 15, 1—11. 1 Joh. 2, 28—3, 8.		
Psalm 106.		
M.	1 Könige 12. Theilung des Reiches. Rehabeam und Jero- beam 1—17.	Epheser 1. Gottes Wohlthaten in Christo. 1—12. 13—23.
D.	13. 14. Jerobeams Hand ver- dorret. Lügenprophet. Drohung. Sifak. 13, 1—6.	Ps. 107. 2. Tod und Leben. Ein neuer Mensch. Tempel Gottes. 1—10. 14—22.
M.	17. Elias und die Raben. Der Wittve Sohn. 1—24.	3. Amt der Gnade an die Heiden. 13—21.
D.	18. 19. Elias und die Baals- priester. Flucht. Trost. Elija. 19, 1—18.	4. Einigkeit, Wachsthum, neuer Wandel. 1—15.
F.	21. Ahabs Tyrannei wider Naboth. 1—13.	109. 5. Heilige Liebe. Ehestand. 1—10.
S.	22. Ahabs Untergang. 10—23.	110. 6. Kinder und Eltern, Knechte und Herrn. Geistliche Rüstung. 10—17.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

17. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Luk. 14, 1—11. Sabbathheilung. Demuth und Ueigen- nützigkeit.			
Ep. Eph. 4, 1—6. Ein Herr, Ein Glaube.			
S.	B. Luk. 14, 1—15. Ap. Gesch. 7, 55—59. W. Joh. 9, 1—7. Hebr. 4, 9—13.	Ap. Gesch. 7, 55—59.	W. Joh. 9, 1—7. Philipp. 1. Freude und Kampf des Glaubens. 1—11.
Psalm 111.			
M.	2 Könige 1. 2. Abasja. Elias Him- melfahrt. Elisa. 2, 1 bis 14.	Pf. 112.	Philipp. 2. Eintracht und Demuth 1—16.
D.	3. 4. Joram und Josaphat in Israel und Juda. Elisas Wunder. Die Sunamitin. 4, 8—35.	113.	3. 4. Gerechtigkeit in Christo. Himmliſcher Wandel. Freude u. Kraft im Herrn. 3, 17—21. 4, 1—13.
M.	5. 6. Naeman vom Ausſatz ge- reinigt. Samaria v. den Syrern belagert. Hun- gersnoth. 5, 1—16.	114.	Koloſſer 1. Alles in Christo dem Haupte. Predigt von ihm. 9—20.
D.	7. 8. Bohſteile Zeit. Flucht der Syrer. Venhadab und Hajacl. 8, 1—6.	115.	2. In Christo alle Weis- heit und Heiligung. 1—9.
F.	9. 10. Jehu tödtet Joram, Abasja und Isebel. Abas Geschlecht und die Baal- prieſter ausgerottet. 18, 18—26.	116. 117.	3. Heiliger Wandel. Haus- ſtand. 3, 12—4, 1.
S.	11. 12. Athasja und Joas. Tempelsteuer. Zins an die Syrer. 12, 1—15.	118.	4. Gebet und Vorſicht. 2—6.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind Alle zu Einem Geiste getränkt.

	18. Woche nach Trinitatis. Ev. Matth. 22, 34—46. Gebot und Christus. Ep. 1 Kor. 1, 4—9. Gottes Gnade und Treue. E.—B. 1 Petr. 1, 13—25. Ap. Gesch. 8, 26—40. W. II. S. Joh. 9, 24—39. 1 Joh. 4, 7—12.			1 Thessalonticher 1. Der Gemeinde Glaube und Psalm 119. Hoffnung. 1—10.
M.	2 Könige 13. 16. Joahas und Joas in Israel. Eliza stirbt. Ahas König in Juda. 13, 14—23.		1 Thessalonticher 2. Des Apostels Mühe u. Lohn. 1—13.	
D.	17. Hosea in Samaria. Israels Untergang durch Salmanassar. 1—18.		3. 4. Freude, Sorgfalt und Gebet. Heiligung. Zu- kunft des Herrn. 4, 1 bis 18.	
M.	18. 19. Hiskia. Sanherib vor Jerusalem. Niederlage. 19, 14—36.		5. Zeit der Zukunft Christi. Vorbereitung darauf. 5—24.	
D.	20. 21. Hiskias Krankheit, Ei- telkeit. Tod. Manasse. 21, 1—15.		2 Thessal. 1. Der Gemeinde Geduld in Trübsal. 1—12.	
F.	22. 23. Josia. Gesetzbuch. Got- tesdienst erneuert. Joa- has und Jojakim. 23, 1—3. 21—27.		2. Abfall und Widerchrist. Treue. 13—17.	
S.	24. 25. Jojachin. Zedekia. Je- rusalems Zerstörung. Befreiung nach Ba- bel. 25, 1—10.		3. Gebet und Arbeit. 1—13.	



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränktet.

19. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Matth. 9, 1—8. Heilung des Sichtbrüchigen. Ep. Eph. 4, 22—28. Alter und neuer Mensch. S. E. Eph. 4, 17—28. B. Matth. 18, 1—5. Ap. Gesch. 9, 1—22. W. Eph. 4, 22—30. II. Luf. 7, 36—50. Iaf. 3, 13—18.		
Psalm 119.		
M.	1 Chronika 17. 18. Davids Lobgesang. Tempelbau dem Salomo aufbehalten. 18, 1 bis 14.	1 Timotheus 1. Gesetz u. Evangelium. 1—17.
D.	23. 30. Davids Anstalten zum Tempelbau. Beisteuern. Dankgebet. 30, 1—20.	2. Fürbitte u. Dankagung. Mann u. Weib in Versammlungen. 1—7.
M.	2 Chronika 1. 8. Salomos Weisheit u. Herrlichkeit. 1, 1—13.	3. Bischöfe und Diener. 1—16.
D.	17. 29. Josaphat glücklich. Hiskia stellt den Gottesdienst her. 17, 1—10.	4. Verföhrer. Timotheus Psicht. 1—16.
F.	30. 34. Hiskias Passahfeier. Josias Tempelreinigung. Gesetzbuch. 30, 1—12.	5. Stände in d. Gemeinde. Wittwen. 1—10.
S.	35. 36. Josias Passah, Tod, Nachfolger. Babylon. Gefangenschaft. 36, 11 bis 23.	120. 6. Knechte. Hoffahrt und Geiz. Kampf des Glaubens. 1—16.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geist getränkt.

20. Woche nach Trinitatis.			
Cv. Matth. 22, 1—14. Hochzeit und hochzeitliches Kleid. Ep. Eph. 5, 15—21. Wandel in Weisheit und Lob Gottes. E.—B. II. Ap. Gesch. 14, 8—18. W. II. Luf. 18, 1—8. 1 Tim. 2, 1—6.			
2 Timotheus 1. Leiden mit			
Psalm 121. dem Evangelio. 1—14.			
M.	Esra 1. 3. 4. Kores. Rückkehr. Se- rubabel u. Jesua. Fest und Bau. 1, 1—8. 3, 6—13.	Ps. 122.	2 Timotheus 2. 3. Geduld, Treue. Fester Grund. Böse Zeiten. Nutzen der Schrift. 2, 1—13. 3, 10—17.
D.	5. 6. 7. Der Tempel vollendet. Passahfest. Esra. 7, 11 bis 23.	123.	4. Paulus Kampf und Krone. 1—8. 16—18.
M.	9. 10. Esras Fußgebet. Aus- stoßung der Heiden. 9, 5—15.	124.	Titus 1. Bischofsamt. Verfüh- rer. 1—9.
D.	Nehemia 1. 2. Nehemias Gebet und Reise nach Jerusalem. 1, 1—11.	125.	2. Stände. Heilvolle Gnade. 1—15.
F.	4. 5. 6. Des Baues Wider- sacher und Nehemia. 4, 1—17.		3. Gehorsam. Sanftmuth. Gottes Liebe. 1—8.
S.	8. 9. Esras Predigt. Laub- hütten. Buße. 8, 1—3. 8—16.		Philemon. Fürbitte für den be- kehrten Onesimus.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

21. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Joh. 4, 47—54. Der Sohn des Königschen. Ep. Eph. 6, 10—17. Die geistliche Rüstung. E. Eph. 6, 10—20. B. Matth. 13, 24—30. Eph. 6, 5—9. Ap. Gesch. 17, 22—34. W. Eph. 6, 10—20. II. Joh. 11, 32 bis 45. 1 Kor. 15, 35—50.		1 Petri 1. Hoffnung u. Heiligung d. Gläubi- gen. 13—25.	
M.	Esther 1. Ahasveros und Vashti. 1—12.	Pf. 78.	1 Petri. 2. 3. Christus der Eckstein. Würde und Pflicht der Christen. Knechte. Ehe- leute. Geduld im Leiden. 2, 1—12. 21—25.
D.	2. Die Jüdin Esther wird Königin. Mardachai. 16—23.		4. Geduld und Gottselig- keit. 8—19.
M.	3. 4. Hamans Stolz und Mordbefehl. Trauern d. Juden. 3, 1—15.		5. Aelteste. Jugend. De- muth. Glauben. 1—11.
D.	5. 6. Esther geht zum König. Mardachai geehret. 5, 9—14. 6, 1—11.	79.	2 Petri 1. Christeninn. Festhalten an der Lehre. 1—11.
F.	7. 8. Hamans Sturz. Be- fehl für die Juden. 7, 1—10.	80.	2. Falsche Propheten. 1—9.
S.	9. 10. Der Juden Rache. Freudenfest Purim. 9, 20—28.	81.	3. Zukunft des Herrn am Ende. Vorbereitung darauf. 8—18.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

22. Woche nach Trinitatis. Ev. Matth. 18, 23—25. Des Königs Rechnung. Ep. Phil. 1, 3—11. Anfang u. Vollendung auf den Tag Christi. E.—B. Ap. Gesch. 19, 23—40. Jak. 1, 2—12. W. Matth. 18, S. 21—35. II. Matth. 22, 23—33. 2 Kor. 4, 11—18. 1 Johannes 1. Gott ist Licht. Wandel im Licht. 1—10.			
M.	Judith 1. 2. 4. Nebukadnezars Kriegs- rüstung. Israels Schutz- wehr. 2, 1—6. 4, 1—9.	Pf. 73.	1 Johannes 2. Christus Fürsprecher. Wandel in Liebe. 1 bis 17.
D.	7. 8. 9. Bethulia belagert. Ju- diths Rede und Gebet. 7, 1—4. 8, 8—14. 9, 14. 15.	74.	3. Kindschaft bei Gott. Liebe und Haß. 1—9. 16—24.
M.	11. 13. 15. Judith und Holofernes. Der Assyrer Flucht. 13, 12—17. 22—25.	75.	4. Falsche Geister. Got- tes Liebe und unsre Liebe. 7—21.
D.	Tobias 1. 2. 3. Tobias Frömmigkeit, Blindheit, Gebet. 1, 1 bis 8. 2, 12—18.	76.	5. Glaube und seine Kraft. 1—14.
F.	4. 7. 8. Des jungen Tobias Abschied, Werbung, Ehestand. 4, 1—9. 7, 1—10.	77.	2 Johannes. Warnung vor Verfüh- rung.
S.	10. 11. 13. 14. Heimreise. Des Va- ters Heilung und Lob- gesang. 11, 6—17. 13, 1—16.		3 Johannes. Boten Christi. Feind- seligkeit.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geist getränkt.

23. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Matth. 22, 15—22. Zinsgrofchen. Ep. Phil. 3, 17—21. Himmlischer Wandel.			
S.	E.—B. III. Ap. Gesch. 20, 17—38. Off. 21, 1—8.	W. II. Lut. 14, 16—24. Hebräer 1. Christus Gottes Sohn, höher denn die Engel. 1—14.	
M.	1 Makkabäer 1. 2. Antiochus der Edle. Verwüstung in Jerusalem. Matathias Klage und Eifer. 1, 1—16. 21—29.	Pf. 68.	Hebräer 2. Gehorsam gegen Christi Wort. 14—18.
D.	3. 4. Judas der Makkabäer. Sieg und Tempelreinigung. 3, 45—60.		3. Christus höher denn Moses. Warnung vor Abfall. 1—14.
M.	9. 10. Jonathas Fürst. Seine Siege und Ansehen. 9, 23—31.	69.	4. Ruhe des Volkes Gottes. 9—16.
D.	2 Makkabäer 1. 2. Fest der Kirchweihe. Bundeslade. 1—9.	70.	5. Christus ein Hohepriester. 1—9.
F.	5. 6. 7. Antiochus Tyranei. Tempelentweihung. Eleasar. Sieben Brüder. 5, 11—20. 6, 18—31.	71.	6. Ermahnung zur Beständigkeit. 1—12.
S.	8. 15. Judas Siege. Nissans Tod. 15, 20—29.	72.	7. Christus und Melchisedek. 1—4. 23—28.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind Alle zu Einem Geiste getränkt.

24. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Matth. 9, 18—26. Jairus Tochter. Ep. Kol. 1, 9—14. Gebet und Dankagung.			
S.	E. Kol. 1, 3—12. B. Matth. 25, 1—13. Hebr. 13, 14—18. Ap. Gesch. 24, 10—27. W. II. Matth. 16, 5—12. Hebr. 11, 1—10.		
M.	Sirach 1. 2. Weisheit und Gottes- furcht. Geduld in Trüb- sal. 1, 1—13. 2, 1 bis 13.	Pf. 62.	Hebräer 8. Christus der himmlische Priester und Bundes- mittler. 1—10.
D.	3. 4. 5. Kinder. Demuth. Wohlthätigkeit. Sicher- heit. 5, 1—10.	63.	9. Vollkommene Versöh- nungsanstalt durch Christi Opfertod. 11—15.
M.	6. 7. 8. Freunde und Feinde. Lebensregeln. Friedfer- tigkeit. 7, 1—12.	64.	10. Ewiges Versöhnopfer. Vertrauen und Geduld. 11—24.
D.	11. 14. 15. Gottes Fürsorge. Geiz und Neid. Segen der Weisheit. 11, 14—22. 14, 12—27. 15, 13—21.	65.	11. Beschreibung und Bei- spiele des Glaubens. 1—10.
F.	16. 17. 18. Schlechte Kinder. Got- tes Zorn, Gnade, Werke. 17, 1—10. 18, 1—14.	66.	12. Geduld und Beständig- keit. Himmlisches Je- rusalem. 1—7.
S.	20. 21. Warnungen. Zungen- sünden. Weisheit und Ehrlichkeit. 21, 1—13.	67.	13. Vermahnung zum christlichen Wandel. 14—21.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

25. Woche nach Trinitatis.			
Ev. Matth. 24, 15—28. Letzte Zeiten. Ep. 1 Thess. 4, 13—18. Zukunft des Herrn u. Auferstehung.			
S.	E. Joh. 6, 5—14. Jer. 23, 5—8. B. Matth. 23, 34—39. 2 Kor. 5, 1—10. Ap. Gesch. 26, 24—32. W. Luk. 13, 1 bis 9. II. Matth. 21, 33—43. Iak. 4, 4—10.		
M.	Sirach 23, 24. Bezähmung der Begierden. Ruhm der Weisheit und heiligen Schrift. 23, 1—12. 24, 1—16.	Pf. 56.	Jakobus 1. Geduld im Leiden. Thäter des Wortes. 1—12. 16—27.
D.	27. 28. Betrug und Ungerechtigkeit in Worten und Werken. 28, 1—7.	57.	2. Arme. Heuchelglaube. 13—18.
M.	30. 33. 34. I Kinderzucht. Gesundheit. Gottesfurcht. Haushaltung. Träume. 33, 7—14. 34, 16—20.	58.	3. Sünden der Zunge. 13—18.
D.	35. 36. Rechte Opfer. Wittwen. Gebet um Rettung. 36, 1—14.	59.	4. Weltjinn. Sicherheit. 8—17.
F.	40. 41. Lob Gottes. Menschliches Elend. Todesfurcht. 40, 1—4. 41, 1—7.	60.	5. Reichthum. Geduld. Schwören. Gebet. 7—16.
S.	43. 51. Gottes herrliche Werke. Dankgebet. 43, 1—11.	61.	Judas. Standhaftigkeit in Glauben und Lehre. 17—25.

## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind alle zu Einem Geiste getränkt.

	26. Woche nach Trinitatis. Ev. Matth. 25, 31—45. Das jüngste Gericht. Ep. 2 Petr. 3, 3—14. Tag des Herrn. E. Keine besondern Vertikopen. B. Erndte- und Dankfest. S. Joh. 6, 1—15. 24—27. 2 Kor. 9, 6—11. Ps. 145. W. Luf. 21, 25—36. 2 Theß. 1, 3—10. II. Matth. 25, 14—30. Hebr. 12, 18—24. Offenbarung 1. Christi Psalm 145. Erscheinung. 1—6.		
M.	Weisheit 1. 2. 3. Gerechtigkeit u. Weis- heit. Gottlose und Fromme. 1, 1—13. 3, 1—9.	Ps. 146.	Offenbarung 2. 3. Die sieben Sendschrei- ben des Herrn. 3, 14 bis 22.
D.	4. 5. Der Gerechten Selig- keit. Der Gottlosen späte Reue. 4, 7—15.	147.	4. 5. Thron Gottes. Versie- geltes Buch. Der Löwe und das Lamm. 5, 9 bis 14.
M.	6. 7. Der Weisheit Noth- wendigkeit u. Herrlich- keit. 6, 13—20.	65.	6. 7. Die ersten sechs Sie- gel. Versiegelung. 7, 9 bis 17.
D.	8. 9. 11. Segen der Weisheit. Gebet um Weisheit. Geschichten. 8, 1—9. 9, 1—4. 10—19.	103.	8. 9. Sechs Posaunen. 8, 1—5.
F.	12. 13. Gottes Langmuth u. Gerechtigkeit. Gößen- dienst. 12, 13—19. 13, 1—10.	148.	10. Der Engel mit dem Büchlein. 8—11.
S.	14. 15. Abgötterei und Got- teserkennniß. 15, 1—6.	149.	11. Die Zeugen und der siebente Engel. 15—18.



## Pfingstzeit.

Wir sind, durch Einen Geist, Alle zu Einem Leibe getauft,  
und sind Alle zu Einem Geiste getränkt.

27. Woche nach Trinitatis.		
Ev. Matth. 25, 1—13. Die zehn Jungfrauen.		
Ep. 1 Theß. 5, 1—11. Vorbereitung für die letzte Zeit.		
E. Keine besondern Perikopen. B. Vorzuschreibende Lekt.		
S.	W. 2 Petr. 3, 3—14. Mart. 13, 33—37. 1 Theß. 5, 14—24.	
	Psaln 51. 130.	Offenbarung 12. Weib. Drache. Michael. 7—11.
M.	Baruch 1. 2. Baruch und die Juden in Babel. Sündenbekenntniß. 1, 1—13. 2, 11—18.	32. Offenbarung 13. 14. Zwei Thiere. Lamm. Ewiges Evangelium. 14, 1—3. 6. 7. 13. 14.
D.	3. 4. Erlösung und Weisheit. 3, 1—12. 4, 1 bis 4.	104. 15. 16. Sieben Engel mit Plagen. Hornschalen. 15, 1—4.
M.	5. 6. Freude für Jerusalem. Götzendiener. 5, 1—9.	17. 18. Die große Babylon u. ihr Fall. 18, 8.
D.	Gebet Asarja's. 34—45.	106. 19. 20. Triumphlied. Auferstehung. Jüngstes Gericht. 19, 5—9.
F.	Gebet der drei Männer. 51—58.	21. Neues Jerusalem. 1—7. 21—26.
S.	Gebet Manasse.	150. 22. Lebensstrom. Seligkeit. Ermahnung. 1—5. 10 bis 14.

# Gebetbüchlein

für das

## Haus.

Vom

Verfasser des Missionsbüchleins.

Heidelberg.

Universitätsbuchhandlung von Karl Winter.

1850.



Pfingstzeit

Wir danken dir, Herr Gott, für alle deine Güte, die du uns zu jedem Tag erwiesest, und wir danken dir für alle deine Güte, die du uns zu jedem Tag erwiesest.

27. Nach dem Evangelium

nielwüdrer

Gelobet sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn Herrn, der vom Tode errettet. Ps. 68, 20. 21.

Das ist ein köstliches Ding, dem Herrn danken, und lobsingen deinem Namen, du Höchster; des Morgens deine Gnade, und des Nachts deine Wahrheit verkündigen. Ps. 92, 2. 3.

Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich; wenn ich erwache, so rede ich von dir. Denn du bist mein Helfer. Ps. 63, 7. 8.

Laß deine Güte und Treue allwege mich behüten, deine Barmherzigkeit wollest du von mir nicht wenden. Ps. 40, 1. 2.

M. ...

D. ...

F. ...

S. ...



### Morgengebet.

Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.  
Amen.

Ich danke dir, mein lieber himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, meinen Herrn, daß du mich diese Nacht vor Schaden und Gefahr behütet hast. Ich bitte dich, du wollest mich diesen Tag über auch gnädig behüten und bewahren vor Sünden und allem Uebel, daß dir mein Thun und Leben wohl gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und Alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

### Tischgebete.

Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auf und sättigest alles was da lebet mit Wohlgefallen. Amen.

Herr Gott himmlischer Vater, segne uns diese Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Komm, Herr Jesu, sei unser Gast,  
Und segne, was du uns bescheeret hast. Amen.

Nach dem Essen.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. Amen.

Wir danken dir, Herr Gott Vater, durch Jesum Christum unsern Herrn für alle deine Wohlthat, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.



## Abendgebet.

Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.  
Amen.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, meinen Herrn, daß du mich diesen Tag über gnädig behütet und bewahret hast. Ich bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht gethan habe, und mich diese Nacht über auch gnädig behüten und bewahren. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und Alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

## Tagesseggen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,

Wie es war von Anfang und jetzt und in Ewigkeit.  
Amen.

Herr Jesu, dir leb ich, Herr Jesu, dir sterb ich, dein bin ich todt und lebendig. Mach mich, o Jesu, ewig selig. Amen.

Gott sei uns gnädig und barmherzig, und gebe uns seinen göttlichen Segen! Er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen seine Wege! Es segne uns Gott unser Gott! Es segne uns Gott und gebe uns seinen Frieden! Amen.

Das segne, was du und befehlest. Amen.

Amen.

Das ist die Ordnung der Seggen, die man in der Kirche zu thun hat. Man soll sie mit einem reinen Herzen und mit einem reinen Gemüthe thun. Man soll sie nicht nur mit den Lippen, sondern auch mit dem Herzen thun. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch verstehen. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch lieben. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch danken. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch hoffen. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch glauben. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch lieben. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch danken. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch hoffen. Man soll sie nicht nur thun, sondern auch glauben.

## Gemeinschaftlicher Morgensegen und Abendsegen.

(Wo Mehrere beten, namentlich wo Kinder sind, da sprechen sie abwechselnd, immer jedoch das Amen gemeinschaftlich. Nach dem Glaubensbekenntniß kann auch ein Liedervers gesungen werden, etwa: Dir Gott, den Erd und Himmel preißt; vor dem Glaubensbekenntniß oder Unser Vater auch eines der Bockengebete oder Bibelgebete gesprochen werden.)

### Segensspruch.

Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.  
Amen.

Oder:

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und  
des heiligen Geistes. Amen.

### [Am Sonntage: Sündenbekenntniß.]

Lasset uns dem Herrn unsere Sünden bekennen:

Allmächtiger ewiger Gott, wir bekennen vor dir, daß wir oft und viel gesündigt haben in Gedanken, Worten und Werken. Aber unsere Sünden sind uns leid, und wir bitten um Jesu Christi willen: vergieh uns, und hilf uns in rechtem Glauben und Gehorsam vor dir wandeln bis ans Ende, durch Jesum Christum. Amen.

Christus spricht: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken (Matth. 11, 28.). Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben (Joh. 3, 16.).

Paulus spricht: das ist je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen (1 Tim. 1, 15.).

Johannes sagt: Und ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist. Und derselbige ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für der ganzen Welt (1 Joh. 2, 1. 2.).]



## Tägliche Danksagung.

Lasset uns dem Herrn dankfagen.

Wir danken dir, barmherziger Gott und Vater, für alle deine Güte und Treue, die du uns bisher [und auch in dieser Nacht, an diesem Tage] an Seele und Leib erzeiget hast. Wir bitten dich, verleihe uns, daß wir in rechter Erkenntniß und Gehorsam des Glaubens nach deinem Worte vor dir wandeln, durch Jesum Christum unsern Herrn, in der Kraft des heiligen Geistes. Amen.

## Glaubensbekenntniß.

Lasset uns den christlichen Glauben bekennen, auf den wir getauft sind.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von daumen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist, Eine heilige allgemeine christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

[Am Sonntage wird noch beigefügt:

Der Herr hat uns gezeigt die Wege seines Heils:

Lasset uns wandeln nach seinen Geboten.

Der Herr sprach zu seinem Volke:

Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Aegyptenland, aus dem Diensthause, geführet habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

Du sollst dir kein Bildniß noch irgend ein Gleichniß machen, weder daß oben im Himmel, noch daß das

unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der Herr dein Gott, bin ein eifriger Gott, der die Missethat der Väter heimsuchet an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen; und thue Barmherzigkeit an viel Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.

Du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht mißbrauchen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.

Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke thun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbath des Herrn deines Gottes, da sollst du keine Arbeit thun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Thoren ist. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht, und das Meer, und alles was darinnen ist, und ruhete am siebenten Tage; dar- um segnete der Herr den Sabbathtag und heiligte ihn.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest im Lande, das dir der Herr dein Gott giebt.

Du sollst nicht tödten.

Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst kein falsches Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechts, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch alles was dein Nächster hat.

Lasset uns die Ordnungen des Hellen preisen, die der Herr in seiner Kirche gemacht hat.

Christus sprach zu seinen Jüngern: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes,



und lehret sie halten alles was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Unser Herr Jesus, in der Nacht da er verrathen ward nahm er das Brod, dankete und brach und gabs den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das thut zu meinem Gedächtniß. Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmable, dankete, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blute, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden; das thut zu meinem Gedächtniß.]

#### Gebet vor dem Bibellesen.

Lasset uns den Herrn anrufen, zu hören sein Wort. Ewiger Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, verleihe uns deine Gnade, daß wir in der heiligen Schrift wohl und fleißig forschen, Christum darin suchen und finden, und durch ihn das ewige Leben haben. Amen.

Oder:

Lieber himmlischer Vater, verleihe uns deine Gnade, dein heiliges Wort wohl zu lernen, christlich zu leben und selig zu sterben, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.

#### Bibellesung

(nach dem Bibeltalender).

#### Gebet nach dem Bibellesen.

Wir danken dir, himmlischer Vater, daß du uns dein heiliges Wort gegeben hast. Erkläre dir und bekräftige es durch deinen Geist unseren Herzen, damit es in uns Frucht bringe zum ewigen Leben. Laß dein Wort auch in der ganzen Welt bekannt und ausgebreitet werden, damit alle Menschen dich lernen recht erkennen, anrufen, loben und preisen in Christo Jesu. Amen.

[Sonntagsgebet.]

Allmächtiger Gott, der du durch deinen heiligen Geist die ganze Christenheit heiligest und regierest, erhöre unsere Bitte und gieb gnädiglich, daß sie mit allen ihren Gliedern in reinem Glauben, wahrer Liebe und fröhlicher Hoffnung dir diene und wohlgefalle, und uns auch dieser heutige Tag gesegnet sei, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Oder:

Allmächtiger Gott und Vater, wir bitten dich herzlich, du wollest uns durch deinen heiligen Geist im Glauben stärken, damit wir in deinem Gehorsam wandeln, und das Ende des Glaubens, welches da ist der Eeelen Seligkeit, davonbringen mögen, um Jesu Christi deines Sohnes willen. Amen.

Fürbitten.

Allmächtiger Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir bitten dich im Namen deines lieben Sohnes, laß deine christliche Kirche in Einigkeit des Glaubens und Heiligkeit des Lebens dir dienen, und breite dein Evangelium aus in der ganzen Welt. Nimm unsere Obrigkeit in den Schutz deiner Gnade und leite sie mit deinem Geiste. Laß dir den christlichen Hausstand, die Ehe, die Kinderzucht befohlen sein. Segne unsere Angehörigen.

(In einem Krankenhause:

Nimm dieses Haus mit seinem Vorsteher, nimm alle Dienende und alle Kranke in deine Obhut und Leitung.)

Laß deine mächtige Gnade erscheinen allen, die auf dich hoffen. Hilf deinem Volk und segne dein Erbtheil, daß unser Herz und Mund, ja unser ganzes Leben dir ein ewiges Opfer sei durch Jesum Christum. Amen.]

Gebet des Herrn.

Lasset uns beten mit der Gemeinde des Herrn im Namen Jesu:

Unser Vater in dem Himmel. Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf



Erden wie im Himmel. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsre Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

#### Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns (euch) allen. Amen.

Oder:

Der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christo Jesu. Amen.

Oder:

Der Herr behüte unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

## Wochengebete.

### Morgengebete.

Sonntag.

Ich danke dir, gütiger Gott und Vater, daß du mich diese Nacht so gnädig bewahret, und mich abermal diesen Tag hast erleben lassen, damit ich deine ewigen Güter empfahe. In deine Barmherzigkeit befehle ich dir heute meine Seele, meinen Leib, mein Gehen und Ruhe, Freude und Leid, und all mein Thun und Vornehmen. Und weil du mich geschaffen hast zu Ehren deines heiligen Namens, so gib, daß dein Name durch mich und alle deine Gläubigen geheiligt werde, und wir alle dich ehren, loben und lieben heut und unser ganzes Leben lang in Christo Jesu. Amen.

Lieber himmlischer Vater, wir danken dir im Namen Jesu Christi deines lieben Sohnes durch den heiligen Geist, daß du in der vergangenen Nacht uns bewahret und diesen Tag hast erleben lassen. Erwecke uns nun heute zu einem neuen Leben durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten. Segne diesen Tag mit seinen heiligen Gottesdiensten und laß unsere Herzen deinen Tempel sein, darin deinen Namen ewig zu preisen durch Jesum Christum. Amen.

#### Montag.

O du getreuer Gott und Vater, ich lobe und preise dich von Grund meines Herzens, daß du mich die vergangene Nacht hast sicher ruhen lassen. Ich bitte dich, du wollest heute mich und die Meinigen vor Schaden und Gefahr behüten, und uns trachten lehren nach deinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit in Christo Jesu. Segne all unser Thun und Lassen, und gieb uns deinen Frieden. Amen.

Ewiger Gott, du uranfängliches Licht, du Quelle der Barmherzigkeit, laß leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Herr, scheine in unsere Herzen, du wahrhaftige Sonne der Gerechtigkeit, und erfülle mit deiner Lieblichkeit unsere Seelen. Lehre uns allezeit dich als unsern Herrn und Wohlthäter bekennen. Richte nach deinem Willen die Werke unserer Hände, und leite uns auf rechtem Wege, daß wir thun mögen, was dir wohlgefällig und angenehm ist, damit auch durch uns dein heiliger Name verherrlicht werde jetzt und immerdar. Amen.

#### Dienstag.

Allmächtiger ewiger Gott, gelobet seist du, der du an uns in dieser Nacht deine große Barmherzigkeit erzeigt hast. Laß doch mit dem neuen Tageslicht in allen unseren Herzen leuchten das wahrhaftige Licht, deinen Sohn Jesum Christum, auf daß dein Wille geschehen möge überall. Lehre uns thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist unser Gott; dein guter Geist führe uns auf



ebener Bahn. Tröste uns in allen Anfechtungen, hilf uns geduldig tragen alle Trübsale, laß uns unter deinem Schutz sicher und still vor Feinden leben, und gieb uns deinen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, durch Jesum Christum. Amen.

Herr unser Gott, der du das Licht scheinen lässest aus der Finsterniß, der du uns erquicket hast durch den nächtlichen Schlaf und wieder aufgewecket, deinen Ruhm zu preisen und deine Gnade anzurufen: nimm jetzt von uns an, nach deiner Barmherzigkeit, das Opfer unserer Anbetung und unseres Dankes, und gewähre uns alle uns heilsamen Bitten. Richte uns zu, o Vater, zu Kindern des Lichts und des Tages und zu Erben deiner ewigen Güter. Gedenke, Herr, nach der Menge deiner Erbarungen deines ganzen Volkes, aller die mit uns beten, aller die in irgend einer Noth deiner Hülfe bedürfen, und erzeuge an ihnen den Reichthum deiner Barmherzigkeit, auf daß wir erlöset nach Seel und Leib unverrückt in festem Glauben deinen herrlichen Namen rühmen mögen. Amen.

### Mittwoch.

O Herr, allmächtiger Gott, du hast mich diese Nacht väterlich beschirmet. So wollest du, ich bitte dich, auch diesen Tag mich vor allem Uebel behüten und bewahren, mir und allen Meinigen geben, was wir zur Erhaltung dieses zeitlichen Lebens bedürfen, unser tägliches Brod, wollest uns vor Krieg, Pestilenz, Theurung und andern Plagen, die wir täglich mit unsern Sünden verdienen, gnädig behüten, unsere Arbeit segnen, auf daß wir haben zu geben den Dürftigen, unsre Nahrung uns in Frieden genießen lassen, und uns für alle deine Güte dankbar machen durch Christum Jesum. Amen.

Wir loben dich und danken dir, Gott unser Vater, daß du uns von neuem das Licht des Tages hast sehen lassen. Wir bitten dich, sei gnädig über unsere Missethat, und nimm an unsere Gebete. Laß scheinen in unsere Herzen die Sonne deiner Gerechtigkeit, erleuchte unsern Verstand und behüte alle unsere Sinne, auf daß

wir wandeln den Weg deiner Gebote, und das ewige Leben erlangen mögen. Amen.

#### Donnerstag.

O Gott barmherziger Vater, dir ergebe ich mich mit Leib und Seele von nun an bis in Ewigkeit, und sage dir Dank, daß du mich diese Nacht gesund behütet hast. Beschirme mich auch ferner, mein Haus, meine Nachbarn und Freunde vor Feinden und allem Unheil. Ich will zur Vergeltung aller deiner Wohlthaten mein Herz dir schenken. Reinige es durch den heiligen Geist, mache mich sauftmüthig und demüthig, und laß mich mit allen Menschen in Liebe und Frieden leben, den Feinden verzeihen und einst zur ewigen Freude selig abscheiden, durch Jesum Christum. Amen.

In deinem Namen, allerheiligster Gott, beginne ich diesen Tag, und bringe dir Dank und Anbetung für die Barmherzigkeit, womit du mich in dieser Nacht vor allen Gefahren Leibes und der Seele bewahret hast. Segne mich, o Herr, auch diesen Tag, behüte meine Angehörigen, und laß mich und alle Menschen die Wege deiner Gerechtigkeit wandeln und deine Gnade genießen, wie wir auf dich hoffen in Christo Jesu. Amen.

#### Freitag.

Lob, Preis und Dank sei dir gesagt, o allmächtiger barmherziger Vater für die gnädige Wache, die du über uns gehalten in dieser Nacht. Segne uns und behüte uns auch heute vor allen Reizungen zur Sünde, allen bösen Versuchungen, allen schweren Anfechtungen, laß in den Leiden unseres gekreuzigten Heilands unsern Trost uns finden und mächtige Kraft, daß wir nach Seele und Leib in Christo der Sünde abgestorben endlich mit ihm eingehen in die ewige Freude und Herrlichkeit. Amen.

In deinem Namen, du gekreuzigter Herr Jesus Christus, fange ich diesen Tag an. Du wollest mich heute segnen, behüten und einen gottseligen Wandel lassen führen, daß ich mein Leben zu deiner Ehre zubringen möge. Gelobet seist du für deine Liebe und dein Leiden. Laß



es mich auch heute nicht vergessen, und führe mich zu deiner ewigen Herrlichkeit. Amen.

### Samstag.

O du getreuer Gott und Vater im Himmel, wie kann ich dir genugsam danken für alle Wohlthaten, die du mir Zeit meines Lebens und auch in dieser Woche väterlich erzeiget hast. Ich bitte dich, du wollest mir alles, womit ich wissentlich und unwissentlich dich beleidiget habe um Christi willen verzeihen, mir die Werke dieser Woche helfen nach deinem Wohlgefallen vollenden, und mich vorbereiten zu der ewigen Ruhe deines Himmelreiches. Amen.

Herr Gott, du Anfang und Ende aller Dinge, durch deine Gnade habe ich diesen Tag angefangen, hilf mir ihn auch in deinem Frieden zurücklegen. Hilf mir und allen Glaubigen die Werke thun, die dir wohlgefallen, hilf uns des Endes gedenken und nimm uns nach Vollbringung unserer zeitlichen Wallfahrt in deine ewige Ruhe, durch Jesum Christum. Amen.

### Abendgebete.

#### Sonntag.

Herr allmächtiger Gott, himmlischer Vater, ich danke dir von Grund meines Herzens für alle deine Güte und Wohlthat, die du mir heute wieder so väterlich erzeiget an Leib und Seele. Ich bitte dich, du wollest mich bei deinem seligmachenden Wort bis an mein Ende gnädig erhalten, alle meine Sünden mir verzeihen, und mir die künftige Nacht eine christliche Ruhe geben, daß ich frisch und gesund wieder erwache zum Lobe deines heiligen Namens durch Jesum Christum. Amen.

#### Montag.

Barmherziger Gott und gnädiger Vater, ich danke dir von ganzem Herzen, daß du mich bis auf diese Stunde

vor Unglück Leibes und der Seele gnädig behütet hast und bitte dich, du wollest mir um Christi willen alle Sünden, die ich heute mit Gedanken, Worten und Werken wider dich gethan, verzeihen, und mich auch diese Nacht väterlich behüten und sicher ruhen lassen. In deine göttliche Hand befehle ich mich ganz und gar. Amen.

Herr Gott, der du in einem Lichte wohnest, da niemand zukommen kann, du hast uns mit deiner großen Barmherzigkeit diesen Tag geleitet. Nimm unsern Dank gnädig an, behüte uns auch diese Nacht vor Unglück und Schaden, und errette uns aus der Finsterniß der Sünde, auf daß wir allezeit, in deiner Furcht verharrend und in deinem Lichte wandelnd, deine Wunder erkennen und dich für alles rühmen mögen. Amen.

#### Dienstag.

O du ewiger barmherziger und reicher Gott, der du aus großer Gnade und väterlicher Fürsorge mich abermals diesen Tag hast gesund lassen vollenden, ich danke dir dafür von ganzem Herzen. Ach vergieb mir, wo ich leider diesen Tag nicht zu deinem Lob und Ehre und zu Nutz meines Nächsten zugebracht habe. Neige mein Herz und meinen Willen zu deinen Geboten, bis ich mein Tagewerk vollende und mit allen glaubigen Christen in dein Himmelreich versetzt werde. Indessen wollest du mich in deinen Schutz nehmen, und vor allem Schaden und Gefahr an Leib und Seele gnädig behüten um Jesu Christi willen. Amen.

Allmächtiger und barmherziger Gott, ich sage dir Lob und Dank für alle Gutthaten, die du mir heute und mein Lebenlang erzeiget hast. Ehre, Lob und Dank sei dem Vater, Sohn und heiligen Geist in alle Ewigkeit. Amen.

O barmherziger Vater, gieb mir deine Gnade, auf daß ich meine Sünden möge erkennen und recht bereuen, und durch deine Gnade mein Leben ernstlich bessern. Endlich aber hilf mir und allen Glaubigen zu deinem himmlischen Lichte. Amen.



Mittwoch.

Barmherziger Gott und gnädiger Vater, ich danke dir von ganzem Herzen, daß du mich heute bis auf diese Stunde vor allem Unglück Leibes und der Seele gnädig behütet hast. Ich bitte dich, du wollest mir aus Gnaden vergeben alle meine Sünden, die ich heute begangen, und mich auch diese Nacht vor allem Nebel, vor Krankheit, vor schädlichen Träumen behüten, daß ich mit reinem Leib und Herzen aufstehen und dir ferner dienen möge durch Jesum Christum. Amen.

O Herr, du Hüter Israels, du schläfst und schlummest nicht. Nun wird es finster um uns her; laß über uns das Licht deines Antlitzes leuchten! Laß uns in dir ruhen, in dir leben und sterben, daß wir ewig bei dir seien in Christo deinem Sohne. Amen.

Donnerstag.

Barmherziger Gott, ewiger Vater, wie hast du so herzliche Liebe und väterliche Sorge für uns bei allen unsern Sünden. Ich bitte dich demüthig, du wollest alles dessen, was ich heute wider dich gethan, ewiglich nicht gedenken, und mir um Christi willen gnädig sein, wollest mich und die Meinigen behüten vor allem Unheil, mein Herz zu Glauben, Liebe, Hoffnung und Geduld, zu Friedfertigkeit und Versöhnlichkeit gegen alle Menschen neigen durch deinen guten Geist, und mich endlich als dein versöhntes Kind aufnehmen in dein Himmelreich durch Jesum Christum. Amen.

Ich danke dir, o treuer Gott, für deine Güte und Wohlthat, die du mir diesen Tag erzeiget hast. Ich bekenne dir, daß ich alles dessen nicht werth bin, und bitte dich um Vergebung. Behüte mich, dein Kind, auch diese Nacht. Dir ergebe ich mich mit Leib und Seele. Laß mich ewig bei dir sein und bleiben. Amen.

Freitag.

Allmächtiger barmherziger Gott, der du gesagt hast: Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen, ich bitte dich, erbarme dich mein und vergieh mir meine Sünden. Gib mir deinen hei-

ligen Geist, der mein Herz allezeit mit himmlischem Trost erfülle. Gedenke an deine Barmherzigkeit und an das Leiden Christi deines lieben Sohnes, durch welchen ich dir verfühnet bin. Um deswillen sei mir heut und allzeit gnädig. Ich lebe oder sterbe, so bin ich dein durch Jesum Christum. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi gehe ich nun schlafen. Er, der mich erlöset hat, wolle mich beschützen und zum ewigen Leben führen. Amen.

Ich danke dir, Herr Jesu, mein Heiland und Erlöser, daß du für mich in die Welt gekommen und für mich gestorben bist. Ich bitte dich, du wollest dein heiliges Leiden an mir nicht lassen verloren sein, sondern mir an meinem letzten Ende lassen zu Hülfe kommen, damit ich einst mit den vollendeten Gerechten dich ewig preise. Amen.

#### Samstag.

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, daß ich diese Woche meines zeitlichen Lebens durch deine Güte zurückgeleget habe. Ach Herr mein Gott, bereite du selber mich auf die Ewigkeit recht zu, und verändere mein Herz und Sinn durch deinen heiligen Geist, daß ich von aller Liebe zur Welt und Sünde mich zu dir wende, in Glauben und Liebe dir allein anhänge, und endlich eingehen möge zu deiner Ruhe, das unvergängliche ewige Leben zu empfangen in Christo Jesu meinem Heilande. Amen.

Barmherziger Gott und Vater, ich sage dir von Herzen Lob und Dank, daß du dich meiner die Zeit meines Lebens so väterlich angenommen und mich diesen Tag über und die ganze Woche gnädig behütet und erhalten hast. Ich bitte dich, du wollest mir alle Sünden, die ich begangen, gnädig verzeihen, und mich diese Nacht mit deiner Hand bedecken, daß ich sicher ruhen und morgen, wenn es dir wohlgefällt, wieder zu deinem Lob aufstehen könne, und wenn mein Stündlein vorhanden ist, nimm mich zu dir in die ewige Ruhe deines Himmelreiches. Amen.



## Berufsgebete.

Lieber Gott und Vater, in meinem Berufe ist dein Wort und Befehl. Darauf gehe ich hin und beginne meine Arbeit, und lasse dich sorgen wie es gerathen werde. Ich bitte allein daneben, gib deinen Segen und das Gedeihen dazu! Amen.

## Hausseggen.

Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, dir sei dieses Haus übergeben und alles was darin ist. Gott Vater, der du uns und alle Dinge erschaffen hast, erhalte uns Leib und Seele zum ewigen Leben! Herr Jesu, der du uns erlöset hast, schenke uns alles Verdienst deines Lebens und deines Todes! Heiliger Geist, der du uns sammelst in das Reich der Gnaden, erhalte uns bei Jesu Christo in allem Trost und aller Kraft des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung bis ans Ende. Amen.

## Eines Dienstboten.

Lieber Herr Gott, ich danke dir, daß du mich in diesen Stand gesetzt hast, darin ich weiß, daß ich dir wohlgefalle. Hilf mir thun, was ich thun soll, meiner Herrschaft zu Gefallen sein, und lassen, was sie wollen. Ich will auch gerne leiden meinem Stande zu Ehren und dir zum Dienst; hilf mir, o Gott mein Vater in Jesu Christo. Amen.

## Eines Reisenden.

Allmächtiger Gott, in deinem Namen will ich meinen Weg antreten. Du bist mein Gott, du behütest meinen Ausgang und Eingang. Ich bitte dich, du wollest vor mir her und mit mir ziehen, mich den rechten Weg führen und mich zu rechter Zeit gesund wieder heim bringen. In deine Hände befehle ich Leib und Seele und alles, was mir angehört. Amen.

## Eines Soldaten.

Allmächtiger ewiger Gott, es hat dir nach deiner Weisheit gefallen, mich in den Stand zu setzen, darin

ich die Waffen tragen muß und bereit sein soll zur Vertheidigung des Vaterlandes. O schenke mir nach deiner Gnade Muth und Freudigkeit, Verstand und Gesundheit dazu, rechten Gehorsam gegen meine Vorgesetzten, Standhaftigkeit und Treue bis in den Tod. Vornehmlich aber gieb mir deinen heiligen Geist, daß ich fromm werde, im Glauben an Jesum Christum kämpfe gegen alle Versuchung der Sünde, mit deiner geistlichen Waffenrüstung angethan, und endlich die ewige Siegestrone empfangen möge. Amen.

(Stell dich) **Eines Lehrers (oder Lehrerin).** 001 74

Gnädiger Gott und Vater, ich danke dir von Herzen, daß du mir den Beruf geschenkt, der Kinder mich anzunehmen, sie zu behüten und ihre Herzen dir zuzuführen. Gieb mir denn hiezu deine Weisheit und den Geist deiner Liebe. Mache mich getreu und eifrig, daß ich nichts veräume an ihnen, daß durch meine Schuld keines verloren gehe. Hilf, daß sie auch durch meinen Dienst lernen ihre Jugend zubringen in Fröblichkeit und Gottesfurcht, und in der Nachfolge des heiligsten Kindes Jesu. Dir, o Vater, sei mein Anfang und Ende befohlen. Wirke du, was ich nicht vermag, durch Jesum Christum. Amen.

**Um Geduld im Leiden.**

O Herr Gott himmlischer Vater, der du niemanden über Vermögen versucht werden lässest, ich bitte dich in meiner Trübsal, laß auch mir das Kreuz, das du mir auflegest, nicht zu schwer werden. Stärke mich, daß ichs mit Geduld ertragen möge und an deiner Barmherzigkeit nimmermehr verzage. O Herr Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, der du für meine Sünde gestorben bist, erbarme dich über mich, verzeihe mir alle meine Missethat, und laß mich im Glauben nicht sinken. O heiliger Geist, du Tröster in aller Noth, erhalte mich



in deinem Trost und Frieden, heilige mich in rechter Zuversicht, und leite mich aus diesem Jammerthal in das rechte Vaterland. Amen.

## Bibelgebete.

### Lob- und Gebetspsalmen.

- Psalm 95. Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken.  
 Ps. 98. Singet dem Herrn ein neues Lied (Cantate).  
 Ps. 100. Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Jubilate).  
 Gesang der drei Männer B. 58—89 (Benedicite).  
 Zacharias Lobgesang (Benedictus) Luk. 1, 68—79.  
 Maria's Lobgesang (Magnificat). Luk. 1, 46—55.  
 Lobgesang Simeons (Nunc dimittis). Luk. 2, 29—32.  
 Psalm 25. Nach dir, Herr, verlanget mich.  
 Ps. 103. Lobe den Herrn, meine Seele.

### Bußpsalmen.

- Psalm 6. Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn.  
 Ps. 32. Wohl dem, dem die Uebertretungen vergeben sind.  
 Ps. 38. Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn.  
 Ps. 51. Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte.  
 Ps. 102. Herr, höre mein Gebet.  
 Ps. 130. Aus der Tiefe rufe ich.  
 Ps. 143. Herr erhöre mein Gebet.

### Trostpsalmen.

- Ps. 23. Der Herr ist mein Hirte.  
 Ps. 37. Ergürne dich nicht über die Bösen.  
 Ps. 62. Gott du bist mein Gott.

### Segenspsalmen.

- Ps. 20. Der Herr erhöre dich in der Noth.  
 Ps. 67. Gott sei uns gnädig und segne uns.

## Festbüchlein.

Allein Gott' in der Höh' sei Ehr', Und Dank für  
seine Gnade, Darum, daß nun und nimmermehr Uns  
rühren kann ein Schade. Ein Wohlgefall'n Gott an  
uns hat, Nun ist groß' Fried' ohn' Unterlaß, All Fehd'  
hat nun ein Ende.

Wir beten an und loben dich, Für deine Ehr' wir  
danken, Daß du, Gott Vater ewiglich Regierst ohn'  
alles Wanfen. Ganz ohne Maaß ist deine Macht, All-  
zeit geschieht, was du bedacht, Wohl uns des guten  
Herren!

O Jesu Christ, Sohn eingebor'n Deines himmlischen  
Vaters! Versöhner derer, die verlor'n, Du Stiller unsres  
Haders! Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott, Nimm  
an die Bitt' in unsrer Noth, Erbarm dich unser aller!

O heil'ger Geist, du Geist von Gott, Allerheilsam-  
ster Tröster, Vor Satans Macht nimm uns in Hut,  
Die Jesus Christ erlöste Durch Marter groß und bit-  
tern Tod, Wend' allen Jammer, alle Noth, Darauf  
wir uns verlassen.

### Weihnachtszeit.

Gott sei Dank in aller Welt, Der sein Wort be-  
ständig hält, Und der Sünder Trost und Rath Zu uns  
hergesendet hat.

Was der alten Väter Schaar Höchster Wunsch und  
Sehnen war, Und was sie geprophezeit Ist erfüllt in  
Herrlichkeit.

Zions Hülf' und Abrams Lohn, Jakobs Theil, der  
Jungfrau Sohn, Unser Heiland, unser Held Hat sich  
treulich eingestellt.



Sei willkommen, o mein Heil, Lob und Preis dir,  
o mein Theil, Richte du auch eine Bahn Dir zu mei-  
nem Herzen an.

### Advent.

Allmächtiger, ewiger Gott! Wir danken dir von Her-  
zen, daß du deinen eingebornen Sohn, Jesum Christum,  
nach Erfüllung der Zeit zu uns hernieder hast kommen  
lassen. Verleihe doch gnädiglich, daß wir dieser  
Ankunft im Fleisch uns allezeit getrösten, und zuversicht-  
lich glauben, daß er in die Welt gekommen sei, uns  
selig zu machen von unsern Sünden. Gieb, o getreuer  
Gott, daß er noch jezt durch die Gnadenmittel deiner  
heiligen Kirche zu uns komme, und wir unsere Herzen  
durch deine Kraft also bereiten, daß er in denselben seine  
Wohnung beständig haben möge. Erwecke auch unsere  
Gedanken und Sinne dahin, daß wir nach seiner letzten  
Zukunft uns herzlich sehnen, ihn, wenn er zum Gerichte  
kommen wird, alsdann mit Freuden zu empfangen, und  
samt ihm in das Reich seiner ewigen Herrlichkeit ein-  
zugehen. Dir, dem ewigen Könige und dem Sohne, der  
mit dir lebet und herrschet, sei Ehre in der Gemeinde  
von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Wie soll ich dich empfangen, Und wie begegnen dir,  
O aller Welt Verlangen, O meiner Seele Zier! O Jesu,  
Jesu, zünde Dein Licht mir selber an, Daß ich erkenn'  
und finde, Was dir gefallen kann.

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,  
Ich will in Freudenpsalmen Ermuntern meinen Sinn.  
Mein Herze soll dir grünen In stetem Lob und Preis,  
Und deinem Namen dienen, So gut es kann und weiß.

### Christtag.

Dies ist der Tag, den Gott gemacht, Sein werd'  
in aller Welt gedacht! Ihn preise, was durch Jesum  
Christ Im Himmel und auf Erden ist.

Die Völker haben sein geharrt, Bis daß die Zeit  
erfüllet ward, Da sandte Gott von seinem Thron Das  
Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhret, Den Tag  
der heiligsten Geburt, Und Erde, die ihn heute sieht,  
Sing' ihm, dem Herrn, ein neues Lied!

Herr Gott, himmlischer Vater! Wir sagen dir von  
Herzen Lob und Dank, daß du uns deinen eingebornen  
Sohn von Ewigkeit her zum Heile verordnet und nach  
Erfüllung der Zeit hast lassen Mensch geboren werden,  
auf daß wir, von der Verderbniß unserer fleischlichen  
Geburt gereinigt, vom Fluch des Gesetzes und von der  
Gewalt der Sünde und des Todes erlöst, deine Kinder  
und Miterben deines himmlischen Reiches würden. Wir  
bitten dich, Vater der Barmherzigkeit, hilf uns, daß  
wir deiner heiligen Menschwerdung uns allezeit getrösten  
und erfreuen, und in der Kraft der neuen Geburt aus  
dem Geiste dir als gehorsame Kinder leben und dienen,  
damit wir dort mit allen Engeln und Auserwählten dich  
ewiglich loben und preisen mögen, durch deinen Sohn,  
Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Also hat Gott die Welt geliebt, Daß er aus freiem  
Trieb Den eingebornen Sohn uns giebt, Wie hat uns  
Gott so lieb!

Er, unser Heil und bestes Gut, Der alle segnen kann,  
Des Höchsten Sohn, nimmt Fleisch und Blut, Doch rein  
von Sünden an.

Du Sohn des Allerhöchsten wirst Auch mir durch  
Rath und That Ein Helfer und ein Friedefürst Auf  
dieses Lebens Pfad.

Gelobt sei Gott, gelobt sein Sohn, Durch den er  
Gnad' erweist! Lobt, Engel, ihn vor seinem Thron,  
Erheb' ihn auch, mein Geist!

### Neujahr.

Jesu, nun sei gepriesen In diesem neuen Jahr, Daß  
du dich treu bewiesen In Nothen und Gefahr.

Laß uns die Zeit vollbringen In deines Namens  
Ruhm, Daß wir dir fröhlich singen In deinem Heiligthum!  
Allmächtiger ewiger Gott, barmherziger Vater! Wir  
danken dir am Anfange dieses Jahres, das wir durch



deine Gnade wieder erleben, daß du deinen eingebornen Sohn Jesum Christum in diese Welt gesandt und unter das Gesetz gethan hast, auf daß wir durch ihn vom Fluche des Gesetzes erlöset und ewiglich gesegnet werden. Wir bitten dich, du wollest mit deinem heiligen Geiste wirken, daß wir seiner Menschwerdung und seines theuern Namens Jesu mit festem Glauben uns allezeit getrösten, durch Ablegung des alten Menschen das neue Jahr gottselig anfangen, und unter deinem gnädigen Schuß im Frieden hinbringen mögen, bis wir einst eingehen in das neue Jerusalem, und mit neuen Zungen dich loben und preisen ewiglich. Amen.

#### Erscheinung Christi.

O Jesu Christe, wahres Licht, Erleuchte, die dich kennen nicht, Und bringe sie zu deiner Heerd', Auf daß ein jedes selig werd'.

O Jesu, heller Morgenstern, Leucht' in die Näh, leucht' in die Fern', Daß du auch sei'st zu unsrer Zeit Von uns erkannt und benedeit.

Herr Gott, himmlischer Vater, der du durch Leitung eines Sternes deinen eingebornen Sohn auch den Heiden geoffenbaret hast, verleihe gnädiglich, daß, wie wir dich im Glauben erkannt haben und deine ewige Vaterliebe uns dargestellt ist in Christo Jesu, wir auch zur Beschauung deiner göttlichen Majestät und Herrlichkeit geführt werden, durch deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

#### Septuagesimä.

Allmächtiger Gott und Vater, der du durch deinen lieben Sohn als den ewigen Propheten uns berufen hast in deinem himmlischen Reiche zu leben und zu arbeiten, verleihe aus Gnaden, daß wir seiner Wahrheit gehorsam und in seiner Aehnlichkeit erfunden werden, mit ihm leben, auch gerne mit leiden, auf daß wir auch mit ihm zu deiner ewigen Herrlichkeit erhoben werden. Amen.

Du dem auf Erden keiner gleich, An Weisheit und an Liebe reich, Gefallner Sünder Licht und Rath, Prophet, berühmt durch Wort und That, Gesalbet durch des Vaters Hand Und uns zum Seelenheil gesandt!

Mach mir den Vater offenbar Und seinen heil'gen Willen klar, Gieb, daß ich auch vor jedermann Von deiner Wahrheit zeugen kann, Füh'r uns mit Wort und That zugleich Zu deinem sel'gen Himmelreich.

### Passionszeit.

Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod, Der du dich für mich gegeben In die tiefste Seelennoth, In das äußerste Verderben, Der du wolltest für mich sterben, Tausend, tausendmal sei dir, Liebster Jesu, Dank dafür!

Vater unseres Herrn Jesu Christi, wir danken dir, daß du deinen geliebten Sohn dahingegeben hast, der als unser ewiger Hoherpriester unsere Sünden getragen, und für uns den Tod am Kreuz gelitten hat. Wir bitten dich, laß uns in dieser Zeit das Gedächtniß seiner Liebe und seines Todes also feiern, daß wir zu ernstlicher Buße, lebendigem Glauben und dankbarer Liebe gegen unsern Erlöser erweckt, zu seiner Nachfolge bis in den Tod kräftiglich ermuntert, und zum ewigen Leben behalten werden mögen. Amen.

### Gründonnerstag.

Allmächtiger Gott und Vater, wir danken dir, daß du durch Christum, deinen geliebten Sohn, in seinem Abendmahle eine Quelle des Trostes und Heiles uns eröffnet hast. Gieb, daß wir dabei seines Leidens und Todes also gedenken, und seinen Tod so verkündigen, wie er es befohlen hat, und verleihe uns, dein Abendmahl so zu gebrauchen, daß wir dadurch unserer Erlösung mehr und mehr theilhaftig, und in Liebe und allen guten Werken gestärket werden mögen, durch denselben, deinen Sohn, unsern Heiland, Jesum Christum. Amen.



O Lamm Gottes, unschuldig Am Stamm des Kreuzes geschlachtet, Allezeit erfunden geduldig, Wiewohl du warest verachtet, All' Sünd' hast du getragen, Sonst müßten wir verzagen. Erbarm' dich unser, o Jesu!

### Charfreitag.

Barmherziger Gott und Vater, wir danken dir für deine Gnade, daß du eine Versöhnung für unsere Sünden erfunden hast in deinem eingebornen Sohn, welchen du uns zu gut in den Tod am Kreuze dahingegeben. Versammle uns heute alle um das Kreuz deines lieben Sohnes, erwecke uns zu wahrer Gegenliebe gegen ihn, hilf, daß wir unsern Sünden absterben, und die Lüfte unseres Fleisches mit ihm begraben werden, damit wir in Christo heilig leben, und hindurch gelangen zur fröhlichen Auferstehung. Amen.

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, Daß du für uns gestorben bist, Und unsrer Sünden schwere Last Am Kreuz auf dich genommen hast.

Sohn Gottes und des Menschen Sohn, Beherrlicht nun nach Schmach und Hohn, Erlös uns von dem ew'gen Tod, Und tröst uns in der letzten Noth.

O reich uns deine starke Hand In diesem unserm Prüfungsstand, Daß wir im Kreuz geduldig sein, Uns trösten deiner Todespein.

Zu dir steht unsre Zuversicht, Du werdest uns verlassen nicht, Mit deiner Gnade bei uns stehn, Daß wir durch Tod ins Leben gehn.

### Ostern.

Erinnre dich, mein Geist, erfreut Des hohen Tags der Herrlichkeit! Halt im Gedächtniß Jesum Christ, Der von dem Tod erstanden ist.

Entbrenn' in Lieb' und Dank für ihn, Als ob er heute dir erschien, Als sprach er: Friede sei mit dir! So freue dich, mein Geist, in mir.

Macht, Ruhm und Hoheit immerdar Dem, der da ist und der da war! Sein Name sei gebenedeit Von nun an bis in Ewigkeit!

Gelobet seist du, allmächtiger Gott, barmherziger Vater, daß du deinen eingebornen Sohn um unserer Sünden willen dahingegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferwecket hast, und uns durch ihn den Eingang zum ewigen Leben eröffnest. Wir bitten dich, hilf durch die Kraft der Auferstehung deines Sohnes, daß wir aufwachen vom Schlaf und aufstehen vom Tod der Sünde, und in heiligem Wandel dir dienen, auch vor dem zeitlichen Tode uns nicht entsetzen, sondern die Auferstehung unseres Leibes fröhlich erwarten mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebet und regieret immer und ewiglich. Amen.

#### Himmelfahrt.

Auf Christen, auf und freuet euch, Der Herr fährt auf zu seinem Reich! Er triumphirt, lobsinget ihm, Lobsinget ihm mit lauter Stimm'!

Sein Werk auf Erden ist vollbracht, Zerstört hat er des Todes Macht; Er hat die Welt mit Gott versöhnt, Und Gott hat ihn mit Preis gekrönt.

Sein sind die Völker aller Welt, Er herrscht mit Macht und Gnad als Held, Er herrscht, bis unter seinem Fuß Der Feinde Heer sich beugen muß.

Beischirmer seiner Christenheit Ist er in alle Ewigkeit. Er ist ihr Haupt; lobsinget ihm, Lobsinget ihm mit lauter Stimm'!

Allmächtiger ewiger Gott und Vater, der du deinen eingebornen Sohn erhöhst hast zu deiner Rechten im Himmel, da er nun seine Kirche mächtig schützt und gnädig ausbreitet, gib, daß auch wir mit ihm gen Himmel uns erheben alle Tage durch ein andächtiges Gebet, durch einen lebendigen Glauben, durch ein gottseliges Leben, bis wir endlich durch ein seliges Sterben und Auferstehen, wenn dein Sohn wieder erscheint, in die ewige Herrlichkeit einkommen. Amen.



101 Pfingsten.

O heil'ger Geist, fehr bei uns ein, Und laß uns deine Wohnung sein, O komm, du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß deinen Schein Stets bei und in uns kräftig sein Zu steter Freud' und Wonne. Wahrheit, Klarheit, Himmlisch Leben Willst du geben, Wenn wir beten, Und in Demuth vor dich treten.

O Gott, der du an dem Tage der Pfingsten die Herzen der Gläubigen erleuchtet hast durch deinen heiligen Geist, und zu einer christlichen Gemeinde gesammelt, gib auch uns deine väterliche Gnade und wirke in unsern Herzen durch deinen Geist die rechte Erkenntniß dessen, was zu unserem Heil und ewigen Frieden dienet. Verleihe uns, daß wir durch denselbigen Geist in jeder Noth sichere Tröstung haben, mit allen Gläubigen in Liebe verbunden seien, und so die Gemeinde deines Sohnes siegreich wachsen und bestehen möge bis ans Ende. Amen.

### Dreieinigkeitssonntag.

Allmächtiger Gott, der du deiner Kirche aus Gnaden gegeben hast, im Bekenntniß des wahren Glaubens dich, den Vater, Sohn und Geist zu erkennen und als einige Gottheit anzubeten, verleihe uns, daß wir auf diesen allerheiligsten Glauben erbauet und im Bekenntniß deines Namens erhalten werden bis ans Ende, zu unserer Seelen Heil und Seligkeit. Dir, dem dreieinigen Gott, sei Anbetung, Preis und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort, Wehr' allen Feinden, starker Hort, Die Jesum Christum, deinen Sohn, Zu stürzen suchen von dem Thron.

Zeig deine Macht, Herr Jesu Christ, Der du Herr aller Herren bist, Beschirme deine Christenheit, Daß sie dich lob' in Ewigkeit.

O heil'ger Geist, du Tröster werth, Sieh Eintracht deinem Volk auf Erd'. Steh' bei uns in der letzten Noth, Leit' uns ins Leben aus dem Tod!

## Reformationsfest.

Herr unser Gott, wir danken dir, daß durch deine Gnade das Licht deines seligmachenden Evangeliums unsern Vorfahren wieder aufs Neue aufgegangen ist, und wir von Kind auf in der heiligen Schrift unterwiesen werden zur Seligkeit durch den Glauben an Christum Jesum, der unser einziger Mittler ist. Wir bitten dich, du wollest uns beständig bei dem Wort der Wahrheit und unserer evangelischen Freiheit erhalten, und uns vollkommen machen in Christo, welcher ist das Haupt der Gemeinde, damit wir deinen heiligen Namen mit Wort und That freudig vor aller Welt bekennen, und in Einigkeit des Glaubens mit aller Christenheit beharren bis ans Ende, durch Jesum Christum. Amen.

## Ernte- und Dankfest.

Wir danken dir, allmächtiger Gott und Vater, daß du auch dieses Jahr uns gesegnet hast mit deinem Gute. Wir bitten dich, laß uns deine Gaben in Gesundheit, Frieden und Ruhe nach deinem Willen für uns und den Nächsten brauchen und genießen. Mache uns durch deinen Segen reich an guten Werken, und erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit zu deinem Wohlgefallen und zum Preis deines heiligen Namens durch Jesum Christum. Amen.

## Lusttag.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der du nicht Lust hast an der Sünder Tod, sondern willst, daß sie sich bekehren und leben: wir bitten dich herzlich, du wollest die wohlverdienten Strafen unserer Sünden gnädig abwenden, die Macht der Sünde in uns tödten, und ein neues Leben in uns erwecken und stärken, auf daß wir einst mit aller Freudigkeit vor dem Richtersthule Jesu Christi offenbar werden mögen, durch denselbigen, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.



## Abendmahlsfeier.

### Einschzung und Einladung.

Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankte und brach es und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird. Solches thut zu meinem Gedächtniß. Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl, und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blute. Solches thut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtniß. Denn so oft ihr von diesem Brode esset und von diesem Kelch trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt. 1 Kor. 11, 23—26.

Siehe, ich stehe vor der Thüre und klopf an. So Jemand meine Stimme hören wird und mir aufthun, zu dem werde ich eingehen, und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. Offenb. 3, 20.

Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der bleibet in mir und ich in ihm.

Joh. 6, 54, 56.

Kommet, denn es ist alles bereit. Luk. 14, 17.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Matth. 5, 6.

Und Er sprach zu mir: Schreibe! Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind. Off. 19, 9.

### Vorbereitung.

Der Mensch prüfe sich selbst und also esse er von diesem Brod und trinke von diesem Kelch. 1 Kor. 11, 28.

Nicht, daß ich es schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sei. Ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möchte, nachdem ich von Jesu Christo ergriffen bin. Phil. 3, 12.

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ich es meine. Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

Pf. 139, 23. 24.

Wohl dem, dem die Uebertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist. Wohl dem Menschen, dem der Herr die Missethat nicht zurechnet, in des Geist kein Falsch ist. Ich sprach: ich will dem Herrn meine Uebertretung bekennen. Da vergabst du mir die Missethat meiner Sünde.

Pf. 32, 1. 2. 5.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Denn ich erkenne meine Missethat, und meine Sünde ist immer vor mir. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, gewissen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Pf. 51, 3. 5. 12. 13. 19.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme. So du willst, Herr, Sünde zurechnen; Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte.

Pf. 130, 1—4.

(Pf. 6. 38. 102. 143.)

#### Communion.

Herr, du wollst uns vorbereiten  
Zu deines Mahles Seligkeiten,  
Sei mitten unter uns, o Gott!  
Laß uns, Leben zu empfangen,  
Mit glaubenvollem Herzen nahen,  
Und sprich uns los von Sünd' und Tod.

Wir sind, o Jesu, dein;  
Dein laß uns ewig sein.

Amen, Amen!

Anbetung Dir!

Einst feiern wir  
Das große Abendmahl bei Dir.



Beichte.

Ich armer Sünder bekenne vor Gott und euch, daß ich oft und viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken. Aber es reuet mich und ist mir leid, und ich begehre von Herzen Gottes Gnade und Vergebung. Ich glaube auch, der barmherzige Gott werde mir alle meine Sünden um Jesu Christi meines Heilands willen vergeben. Ich verspreche, hinfort mein Leben zu bessern, und erbitte mir dazu den Beistand des heiligen Geistes und den Segen der christlichen Kirche. Amen.

Der barmherzige Gott und Vater erbarme sich über dich und vergebe dir alle deine Sünden. Er erhalte und stärke dich im Glauben und aller Gottseligkeit zum ewigen Leben durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Christus spricht: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. (Matth. 11, 28.) Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3, 16.)

Paulus spricht: Das ist je gewislich wahr, und ein theuer werthes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. (1 Tim. 1, 15.)

Johannes sagt: Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist. Und derselbige ist die Versöhnung für unsere Sünden; nicht allein aber für die unsern, sondern auch für der ganzen Welt. (1 Joh. 2, 1. 2.)

### Gebete vor dem heiligen Abendmahle.

Du Sohn des lebendigen Gottes, der du alle betrübte Seelen, geängstete Gewissen, hungrige und durstige Herzen mit deinem Leib und Blut sättigest, speisest und tränkest, auch zu dieser himmlischen Mahlzzeit jedermann aufforderst und ladest, nimm mich auch in Gnaden an und erquicke meine arme Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Herr Jesus Christus, ob ich wohl nicht würdig bin, daß du zu mir eingehest, so bin ich doch bedürftig deiner Hülfe und begierig deiner Gnaden, daß ich möge selig und fromm werden. Nun komme ich zu deinem Tische, weil ich gehöret habe, daß du mich geladen hast, und sagest mir zu, ich soll Vergebung der Sünden haben, wenn ich esse deinen gebrochenen Leib und trinke dein vergossenes Blut. O lieber Herr, ich weiß, daß deine göttliche Zusage wahrhaftig ist, daran zweifle ich nicht, und darauf esse und trinke ich mit dir. Mir geschehe nach deinen Worten. Amen.

---

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, für dich gegeben, das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für dich vergossen, erhalte dir Seele und Leib zum ewigen Leben. Amen.

---

Die ihr Christi Jünger seid,  
Hört ihn rufen: kommet wieder!  
Alle seinem Dienst geweiht,  
Alle seines Leibes Glieder,  
Kommt, Versöhnte, kommt, erneut  
Euern Bund der Seligkeit.

Nehmet hin und eßt sein Brod!  
Jesus Christus ward gegeben  
Für die Sünder in den Tod.  
Nehmt und trinkt, ihr trinkt sein Leben.  
Seht, wie er die Sünder liebt,  
Da er selbst sich für sie giebt!

---



Nach dem heiligen Abendmahle.

Wir nahen uns, o Gottes Sohn,  
Von Dank durchdrungen, deinem Thron.  
Du hast uns nun gegeben  
Im Nachtmahl deinen Leib, dein Blut,  
Das komm' auf ewig uns zu gut,  
Und stärk' in uns dein Leben.

Amen, Amen!

Welche Freuden

Nach dem Leiden

Warten droben,

Wo wir Dich ohn' Ende loben!

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist,  
seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele,  
und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Pf. 103, 1. 2.

Ich danke dir, allmächtiger Gott und Vater, daß  
du mich durch die heilsame Gabe deines heiligen Abend-  
mahles erquicket hast. Ich bitte deine Barmherzigkeit,  
du wollest mir solches gedeihen lassen zu starkem Glauben  
gegen dich, zu herzlicher Liebe unter uns allen, zur Ge-  
dulb in Leiden, zur Freudigkeit im Tode, und zur ge-  
wissen Hoffnung des ewigen Lebens durch Jesum Christum,  
unsern Herrn. Amen.

O Jesu, dein Leib, den du für uns hingegeben,  
dein Blut, das du für uns vergossen hast, werde uns  
zu einer Stärkung der Seele und des Leibes und zu  
einer Arznei des ewigen Lebens. Amen.

Heil mir, mir ward das Brod gebrochen,

Gereicht ward mir des Bundes Wein;

Und heilig hab' ich hier versprochen,

Bis in den Tod Dir treu zu sein.

Ja ich versprach's, o Jesu, Dir,

Gieb dazu Deinen Segen mir!

## Krankenbüchlein.

### I.

### Krankenvermahnung.

Friede sei mit diesem Hause, und allen, welche darin wohnen.

#### Anrede.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Geliebter Bruder (Schwester) in Christo.

Weil ihr mit Schwachheit des Leibes und mit Krankheit heimgesucht seid, damit ihr es Gottes Willen anheim stellet, so bedenket:

Daß der allmächtige Gott der Herr ist über Leben und Tod, und alles, was dazu gehöret, als Jugend, Kraft, Gesundheit, Alter, Schwäche, Krankheit. Daher glaubet, daß eure Krankheit nicht von Ungefähr kommt, sondern eine Heimsuchung Gottes ist.

[Alle Krankheit ist von der Hand Gottes und seiner väterlichen Vorsehung uns zugeschickt um der Sünde willen, daß wir die Sünde als die Ursache unseres Elends erkennen und uns vor Gott demüthigen. Die Sünde, welche von Anfang auf uns geerbet, hat auch den Tod und alles, was in des Todes Reich gehöret, Gebrechen, Krankheit, Elend, Jammer mit sich gebracht. Denn wo wir ohne Sünde blieben, so hätte weder der Tod, noch einige Krankheit Gewalt über uns.

Damit wir aber in unsern Sünden, Krankheit und allerlei Anfechtung, auch des Todes Angst nicht ver-



zweifeln müßten, so lehret uns das heilige Evangelium, daß uns Christus, Gottes Sohn, von den Sünden los und ledig macht, so wir glauben an seine Verheißung. Er reinigt durch sein Wort und die Gnadengaben seiner Kirche unsere Herzen und Gewissen. Wenn aber unsere Gewissen von Sünden gereinigt und mit Gott dem Vater versöhnet sind durch den Glauben, so muß auch die Sünde aus unserer Natur und Wesen vertilget, und wir endlich von allen Sünden gereinigt und in wahrer Gerechtigkeit, die Gott von uns fordert, vollkommen werden.

Damit nun solches in uns geschehe und vollbracht werde, so schickt uns Gott Krankheiten.]

Gott sendet die Krankheiten, zu prüfen eure Geduld zum Beispiel für andere, und damit euer Glaube möge erfunden werden am Tage des Herrn rechtschaffen und köstlich zu Lob, Preis und Ehre mit unaussprechlicher und herrlicher Freude. Er sendet sie zu eurer Züchtigung, um zu bessern, was die Augen des himmlischen Vaters beleidiget. Erkennet also, daß wenn ihr eure Sünden wahrhaft bereut, und eure Krankheit geduldig traget, im Glauben vertrauend auf Gottes Barmherzigkeit um seines lieben Sohnes Jesu Christi willen, ihm demüthigen Dank saget für seine väterliche Heimsuchung, und euch ganz seinem Willen unterwerfet, so wird es zu eurem Besten dienen und euch vorwärts helfen auf dem geraden Wege, der zum ewigen Leben führt. St. Paulus sagt 1 Kor. 11, 32: wenn wir gerichtet werden, so werden wir von dem Herrn gezüchtiget, auf daß wir nicht mit dieser Welt verdammet werden. Und Röm. 8, 28: denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen, und es kann sie von der Liebe Gottes in Christo Jesu nichts abscheiden.

[So kannst auch du aus dem heiligen Evangelio, durch den Mund des Sohnes Gottes, unseres Herrn Jesu Christi, geprediget, und mit seinem Tod und Auferstehung bezeuget, dessen gewiß und sicher sein, daß alle deine Sünde von dir auf Christum gethan und von Christo ganz und gar hinweggethan und ewig

vertilget ist, und also vor Gottes Angesicht keine Ursache des Zornes und der Verdammniß für die Gläubigen vorhanden, sondern eitel Trost, Gnade, Leben und Seligkeit. Unser lieber Herr Gott hat dich nun in seinen Augen nicht als einen bösen verdamnten Sünder von Adam geboren, sondern als ein gerechtes, heiliges und liebes Kind in Christo, in welches Gerechtigkeit und Leben du so gewißlich leben und selig sein sollst (sofern du es glaubst) ewiglich, als gewiß und wahrhaftig er nicht in seinen eigenen, sondern in deinen Sünden Gottes Zorn getragen und gestorben ist. Solcher Gnade tröste dich, und wisse, daß die Sünde, Gottes Gericht, Tod und Hölle nichts mehr mit dir zu schaffen haben, sondern Christus, das einzige Lamm Gottes, trägt sie, der sie nicht nur auf sich genommen, sondern auch durch sich selbst überwunden und ewig vertilget hat.]

Darum nimm an die Züchtigung des Herrn. Denn wie der Apostel sagt (Hebr. 12, 6—10): welchen der Herr lieb hat, den züchtiget er, und stäupet jeglichen Sohn, den er aufnimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet sich euch Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtiget? Wir haben unsere leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und gescheuet. Sollten wir denn nicht vielmehr unterthan sein dem geistlichen Vater, daß wir leben? Jene haben uns gezüchtiget wenige Tage nach ihrem Dünken, dieser aber zu Nuß, auf daß wir seine Heiligung erlangen. Diese Worte, geliebter Bruder (Schwester), sind in der heiligen Schrift geschrieben zu unserem Trost und unserer Belehrung, damit wir sollen geduldig und mit Dank-sagung tragen unseres himmlischen Vaters Züchtigung, wenn es seiner Huld gefällt, uns mit irgend einer Widerwärtigkeit heimzusuchen. Und es kann für Christen keinen größeren Trost geben, als daß sie Christo gleich gemacht werden, indem sie geduldig ertragen Widerwärtigkeiten, Unruhe und Krankheit. Denn er selber gieng nicht ein zur Freude, ehe er Pein erduldet; er kam nicht in seine Herrlichkeit, ehe er gekreuzigt war. So ist gewiß unser Weg zur ewigen Freude der, daß wir hier



mit Christo leiden, und unsere Thüre zum Eingang in das ewige Leben ist, freudig sterben mit Christo, damit wir mögen wieder auferstehen vom Tode und mit ihm wohnen im ewigen Leben.

Lasset uns hören das Wort des Herrn:

### Bibellefung

der unten in der Krankenbibel angegebenen oder anderer Hauptstücke, nach den Umständen der Kranken und der Zeit.

Nehmet also eure Krankheit, welche so heilsam für euch ist, geduldig an, und gedenket des Versprechens, das ihr Gott bei eurer Taufe gemacht habt.

Und dieweil nach diesem Leben Rechenschaft gegeben werden muß dem gerechten Richter, durch welchen alle müssen gerichtet werden ohne Unterschied der Person, so vergesset nicht, daß ihr euch selber und euren Stand, beides, gegen Gott und gegen Menschen, untersucht, euch selber anklaget und verdammet wegen eurer Fehler, damit ihr Barmherzigkeit finden möget bei dem himmlischen Vater um Christi willen, und nicht angeklagt und verdammet werdet im Gericht.

Gedenket des Glaubens auf den ihr getauft seid und den die Christenheit bekennet:

Ich glaube an Gott — —

Ist das auch euer Glaube? — Wohlان, bleibet dabei, lebet und sterbet darin!

[Hieher gehört nun die Erforschung, ob wahre Reue und Buße, und einträchtige Liebe gegen Jedermann vorhanden; die Ermahnung zu vergeben und Vergebung zu suchen, Unrecht wieder gut zu machen, das Haus zu bestellen, der Armen zu gedenken.]

[Ist ein Sündenbekenntniß abgelegt, so folgt die Losprechung durch den Kirchendiener:

Unser Herr Jesus Christus, welcher seiner Kirche Gewalt gegeben hat, loszusprechen alle Sünder, die wahrhaft bereuen und an ihn glauben, vergiebt dir alle

deine Uebertretungen nach seiner großen Barmherzigkeit, und nach dieser mir verliehenen Vollmacht spreche ich dich los von allen deinen Sünden im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.]

### Gebet.

Barmherziger Gott, der du nach der Fülle deiner Gnade die Sünden derer, die wahrhaft bereuen, also hinwegwirfst, daß du ihrer nicht mehr gedenkest: öffne dein Gnadenauge über dieses dein Kind, welches ernstlich Verzeihung begehret. Erneuere in ihm, liebevoller Vater, was verderbet ist, bewahre und erhalte dieses kranke Glied in der Einheit der Kirche; schaue seine Niedergeschlagenheit, nimm an seine Thränen und stille sein Leid, wie es dir am dienlichsten erscheint. Und dieweil er (sie) sein volles Vertrauen nun in deine Gnade setzt, so rechne nicht zu die früheren Sünden, sondern stärke ihn (sie) mit deinem heiligen Geist. Und wenn es dir gefällt, ihn (sie) von hinnen zu nehmen, so nimm die Seele auf in deine Gnade, durch das Verdienst deines geliebten Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn. Amen.

Unser Vater.

Psaln 71, 1—3. 5—8. 12. 14—23.

Ehre sei dem Vater —

### Ein andres Gebet.

Ewiger barmherziger Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, der du Tod und Leben in deiner Hand hast, und ohne Unterlaß also für uns sorgest, daß weder Gesundheit noch Krankheit, noch irgend etwas Gutes oder Böses uns widerfahren, ja auch kein Haar von unserem Haupte fallen kann, ohne deinen väterlichen Willen, auch alles, was uns in diesem Leben begegnen mag, zu unserm Heil und Seligkeit wendest; der du gesprochen hast: rufe mich an in der Noth, so will ich dich erhören, und du sollst mich preisen; wir bitten dich, demnach du uns mit Schwachheit unseres Leibes oder



anderen Trübsalen heimsuchest, so wollest du uns auch verleihen die Gnade deines heiligen Geistes, daß wir aus solcher väterlichen Züchtigung von Herzen erkennen, wie wir mit unsern manchfaltigen Sünden wohl verdienet, daß du uns viel heftiger strafest; darnach auch diesen lebendigen Trost stät und fest in unsern Herzen behalten, daß solche gnädige Heimsuchung nicht ein Zeichen ist deines Zorns, sondern deiner väterlichen Liebe gegen uns, dieweil du uns darum züchtigest, daß wir durch Uebung und Mehrung unseres Glaubens, wahrer Befehrung, kindlichen Gehorsams und Anrufung deiner Gnade je mehr und mehr zu dir gezogen und deinem lieben Sohne Jesu Christo als Glieder unserem Haupt im Leiden und in der Herrlichkeit gleichförmig gemacht werden. Gib uns derhalben Geduld, Beständigkeit und Vertrauen, und laß uns deine Barmherzigkeit erscheinen mit gnädiger Linderung des Kreuzes, das uns deine väterliche Hand hat aufgelegt, und wende dasselbe nach deinem gnädigen Willen zu der Ehre deines heiligen Namens und unserer Seelen Heil und Seligkeit, durch deinen geliebten Sohn, Jesum Christum. Er hat uns die Verheißung gethan: ich sage euch, wo zween eins werden unter euch auf Erden, warum es ist, das sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel; denn wo zween oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Und hat uns auf diese Zusage also heißen beten:

Unser Vater —

### **Wunsch und Segen.**

Der allmächtige Gott, der eine feste Burg ist allen, die ihr Vertrauen auf ihn setzen, dem alle Dinge im Himmel, auf Erden und unter der Erde gehorchen müssen, sei jetzt und immer dein Schutz. Er lasse dich erkennen und fühlen, daß kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben ist, in welchem und durch welchen du mögest empfangen Gesundheit und Errettung, denn allein der Name Jesu Christi. Amen.

Gottes Gnadenschutz und Barmherzigkeit überlassen wir dich. Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Antlitz über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Antlitz auf dich und gebe dir seinen Frieden. Amen.

---

## II.

### Krankenbibel.

---

#### Hauptstücke,

die für Kranke zu lesen.

Jes. 38: Hiskias Krankheit, Genesung und Lob Gottes. Psalm 25: Gebet um Regierung und Schutz Gottes. Psalm 51: Davids Bußspiegel. Psalm 103: Lobe den Herrn meine Seele. Matthäi 9: Wunderwerke Jesu. Lukas 15: Die Rettung des Verlorenen. Joh. 14—17: Jesu Hingang, Verheißung, Gebet. Röm. 5: Früchte der Gerechtigkeit, Christus u. Adam. Röm. 8: Fleisch und Geist, Kindschaft, Erbschaft. 1 Kor. 15: Die Auferstehung der Todten. 2 Kor. 4, 7—5, 21: Trost in Trübsal, Sehnsucht, neue Kreatur.

#### Bibelsprüche.

Fürchte dich nicht, Abram: Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn. 1 Mos. 15, 1.

Herr, ich warte auf dein Heil. 1 Mos. 49, 18.

So spricht der Herr: Es soll dir niemand widerstehen dein Lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. Jos. 1, 5.

Der Herr tödtet und machet lebendig, führet in die Hölle und wieder heraus. 1 Sam. 2, 6.

Weigere dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht, denn er verletzet und verbindet; er zerschmeißet und seine



Hand heilet. Aus sechs Trübsalen wird er dich erretten, und in der siebenten wird dich kein Uebel rühren. Hiob 5, 17—19.

Muß nicht der Mensch immer im Streit sein auf Erden, und seine Tage sind wie eines Tagelöhners? Wie ein Knecht sich sehnet nach dem Schatten, und ein Tagelöhner, daß seine Arbeit aus sei: also habe ich wohl ganze Monate vergeblich gearbeitet, und elender Nächte sind mir viele geworden. Hiob 7, 1—3. Meine Tage sind leichter dahin geflogen, denn eine Weberspuhle, und sind vergangen, daß kein Aufhalten da gewesen ist. Und warum vergiebst du mir meine Missethat nicht, und nimmst nicht weg meine Sünde? Denn nun werde ich mich in die Erde legen; und wenn man mich morgen suchet, werde ich nicht da sein. Hiob 7, 6. 21.

Meine Tage sind schneller gewesen wie ein Läufer; sie sind geflohen und haben nichts Gutes erlebt. Hiob 9, 25.

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebet kurze Zeit, und ist voll Unruhe. Hiob 14, 1.

Wenn ich schon rede, so schonet meiner der Schmerz nicht; lasse ich es anstehn, so gehet er nicht von mir. Hiob 16, 6.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet; und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken, und werde mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch Gott schauen. Denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder. Hiob 19, 25—27.

Ah, Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach; heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschrocken, und meine Seele ist sehr erschrocken. Ah, du Herr, wie so lange! Wende dich, Herr, und errette meine Seele; hilf mir um deiner Güte willen. Psalm 6, 2—5.

Schaue doch, und erhöre mich, Herr, mein Gott. Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe; ich hoffe aber darauf, daß du so gnädig bist; mein Herz

freuet sich, daß du so gerne hilffst. Ich will dem Herrn singen, daß er so wohl an mir thut. Ps. 13, 4. 6.

Du thust mir kund den Weg zum Leben; vor dir ist Freude die Fülle, und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich. Psalm 16, 11.

Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit; ich will satt werden, wenn ich erwache nach deinem Bilde. Psalm 17, 15.

Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, fürchte ich kein Unglück: denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich. Ps. 23, 4.

Nach dir, Herr, verlanget mich. Mein Gott, ich hoffe auf dich. Laß mich nicht zu Schanden werden, daß sich meine Feinde nicht freuen über mich. Psalm 25, 1. 2.

Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöthen. Siehe an meinen Jammer und Elend, und vergieb mir alle meine Sünde. Psalm 25, 17. 18.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Psalm 27, 1.

Ich glaube aber doch, daß ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. Harre des Herrn, sei getrost und unverzagt, und harre des Herrn. Psalm 27, 13. 14.

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöset, Herr, du treuer Gott. Psalm 31, 6.

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimm. Denn deine Pfeile stecken in mir, und deine Hand drückt mich. Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe vor deinem Drohen, und ist kein Friede in meinen Gebeinen vor meiner Sünde. Denn meine Sünden gehen über mein Haupt, wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer geworden. Herr, vor dir ist alle meine Begierde, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen. Mein Herz bebet, meine Kraft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir. Verlaß mich nicht, Herr, mein Gott, sei nicht ferne von mir. Eile, mir beizustehen, Herr, meine Hülfe. Psalm 38, 2—5. 10. 11. 22. 23.



Herr, lehre doch mich, daß es ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. Siehe, meine Tage sind einer Hand breit vor dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben! Ps. 39, 5. 6.

Ich will schweigen, und meinen Mund nicht aufthun; du wirst es wohl machen. Wende deine Plage von mir; denn ich bin verschmachtet von der Strafe deiner Hand. Wenn du einen züchtigest um der Sünde willen, so wird seine Schöne verzehret, wie von Motten. Ach wie gar nichts sind doch alle Menschen! Höre mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien, und schweige nicht über meinen Thränen; denn ich bin beides, dein Pilgrim und dein Bürger, wie alle meine Väter. Laß ab von mir, daß ich mich erquickte, ehe denn ich hin fahre, und nicht mehr hier sei. Ps. 39, 10—14.

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, Gott, zu dir. Ps. 42, 1—2.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist. Ps. 42, 12.

Ich will zu Gott rufen, und der Herr wird mir helfen. Ps. 55, 17. Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Ps. 62, 2.

Gelobet sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn Herrn, der vom Tode errettet. Ps. 68, 20. 21.

Verwirf mich nicht in meinem Alter; verlaß mich nicht, wenn ich schwach werde. Gott sei nicht ferne von mir; mein Gott, eile mir zu helfen. Ps. 71, 9. 12.

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rath und nimmst mich endlich mit Ehren an. Ps. 73, 25. 26.

Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott; zu Gott schreie ich, und er erhöret mich. In der Zeit meiner

Noth suche ich den Herrn; meine Hand ist des Nachts ausgereckt, und läßt nicht ab; denn meine Seele will sich nicht trösten lassen. Ps. 77, 2. 3.

Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig Jahre, und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin als flögen wir davon. Wer glaubt es aber daß du so sehr zürnest? Und wer fürchtet sich vor solchem deinem Grimm? Herr, kehre dich doch wieder zu uns, und sei deinen Knechten gnädig. Ps. 90, 10. 11. 13.

Er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Er begehret meiner, so will ich ihm aushelfen; er kennet meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Noth, ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen; ich will ihn sättigen mit langem Leben, und will ihm zeigen mein Heil. Ps. 91, 11. 14—16.

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr thut dir gutes. Denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen, mein Auge von den Thränen, meinen Fuß vom Gleiten. Ich will wandeln vor dem Herrn, im Lande der Lebendigen. Der Tod seiner Heiligen ist werth gehalten vor dem Herrn. Ps. 116, 7—9. 15.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hülfe kommt. Meine Hülfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Ps. 121, 1. 2.

Der Herr behüte dich vor allem Uebel; er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Ps. 121, 7. 8.

Meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache zur andern. Israel hoffe auf den Herrn; denn bei dem Herrn ist die Gnade, und viel Erlösung bei ihm. Und Er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden. Ps. 130, 6—8.

Herr, erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen um deiner Wahrheit willen, erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen. Und gehe nicht ins Gericht mit deinem



Knechte; denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. Ich breite meine Hände aus zu dir; meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land. Ps. 143, 1. 2. 6.

Der Gerechte ist auch in seinem Tode getrost. Spr. 14, 32.

Wenn ihr stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein. Aber ihr wollt nicht. Jes. 30, 15.

Die Erlöseten des Herrn werden wiederkommen, und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird weg müssen. Jes. 35, 10.

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jes. 41, 10.

Zion aber spricht: der Herr hat mich verlassen, der Herr hat meiner vergessen. Kann auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? und ob sie desselbigen vergäße, so will Ich doch deiner nicht vergessen. Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet; deine Mauern sind immerdar vor mir. Jes. 49, 14—16.

Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen; aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln. Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig von dir verborgen; aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der Herr, dein Erlöser. Denn es sollen wohl Berge weichen, und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmter. Jes. 54, 8. 10.

Aber der Gerechte kommt um, und niemand ist, der es zu Herzen nehme; und heilige Leute werden weggerafft, und niemand achtet darauf. Denn die Gerechten werden weggerafft vor dem Unglück; und die richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum Frieden und ruhen in ihren Kammern. Jes. 57, 1. 2.

Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott: denn er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils, und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet; wie einen Bräutigam, mit priesterlichem Schmuck gezieret, und wie eine Braut in ihrem Geschmeide. Jes. 61, 10.

Verbirg dein Ohr nicht vor meinem Seufzen und Schreien. Nahe dich zu mir, wenn ich dich anrufe, und sprich: Fürchte dich nicht! Führe du, Herr, die Sache meiner Seele, und erlöse mein Leben. Klagl. 3, 56—58.

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand, und keine Qual rühret sie an. Ob sie wohl vor den Menschen viel Leiden haben, so sind sie doch gewisser Hoffnung, daß sie nimmermehr sterben. Weish. 3, 1. 4.

Die Gerechten werden ewiglich leben; und der Herr ist ihr Lohn, und der Höchste sorget für sie. Darum werden sie empfangen ein herrliches Reich, und eine schöne Krone von der Hand des Herrn. Denn er wird sie mit seiner Rechten beschirmen, und mit seinem Arm vertheidigen. Weish. 5, 16. 17.

Wir sind Kinder der Heiligen, und warten auf ein Leben, welches Gott geben wird denen, so im Glauben stark und fest bleiben vor ihm. Tob. 2, 17. 18.

Ei du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenigem getreu gewesen; ich will dich über viel setzen, gehe ein zu deines Herrn Freude. Matth. 25, 23.

Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Matth. 25, 34.

Und Jesus fiel nieder auf sein Angesicht, und betete und sprach: Mein Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. Matth. 26, 39.

Herr; nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel. Luk. 2, 29—32.



Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände. Luk. 23, 46.

Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst. Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese sein. Luk. 23, 42. 43.

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 16.

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt. Joh. 1, 29.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort höret, und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben, und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Joh. 5, 24.

Das ist aber der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, daß ich nichts verliere von allem, das er mir gegeben hat, sondern daß ich es auferwecke am jüngsten Tage. Joh. 6, 39.

Meine Schaafse hören meine Stimme, und Ich kenne sie, und sie folgen mir: und Ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und Niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Joh. 10, 27. 28.

Die Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes, daß der Sohn Gottes dadurch geehret werde. Joh. 11, 4.

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stirbe. Und wer da lebet, und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Joh. 11, 25. 26.

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Niemand kommt zum Vater, denn durch mich. Joh. 14, 6.

In der Welt habt ihr Angst: aber seid getrost, Ich habe die Welt überwunden. Joh. 16, 33.

Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast. Joh. 17, 24.

Es ist in keinem Andern Heil, ist auch kein andrer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden. Ap. Gesch. 4, 12.

Stephanus aber voll heiliges Geistes sahe auf gen Himmel, und sahe die Herrlichkeit Gottes, und Jesum stehen zur Rechten Gottes, und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehen. Ap. Gesch. 7, 55.

So nun der Geist des, der Jesum von den Todten auferwecket hat, in euch wohnet: so wird auch derselbige, der Christum von den Todten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. Röm. 8, 11.

Ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater! Derselbige Geist gibt Zeugniß unserm Geist, daß wir Gottes Kinder sind. Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben, und Miterben Christi; so wir anders mit leiden, auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden. Denn ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht werth sei, die an uns soll geoffenbaret werden. Röm. 8, 15—18.

Wir, die wir haben des Geistes Erstlinge, sehnen uns auch bei uns selbst nach der Kindshaft, und warten auf unsers Leibes Erlösung. Röm. 8, 23.

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich gebühret: sondern der Geist selbst vertritt uns aufs Beste, mit unaussprechlichem Seufzen. Röm. 8, 26.

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer will die Ausgewählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der da gerecht macht. Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferwecket ist, welcher ist zur Rechten Gottes, und vertritt uns. Röm. 8, 31—34.



Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstenthum, noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch keine andre Kreatur, mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm Herrn. Röm. 8, 38. 39.

Unser Keiner lebt ihm selber, und Keiner stirbt ihm selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm. 14, 7. 8.

Das kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehöret hat, und in keines Menschen Herz gekommen ist, das Gott bereitet hat denen die ihn lieben; uns aber hat es Gott geoffenbaret durch seinen Geist. Denn der Geist erforschet alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit. 1 Kor. 2, 9. 10.

Gott ist getreu, der euch nicht läßt versuchen über euer Vermögen, sondern macht, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr es könnt ertragen. 1 Kor. 10, 13.

Es wird gesäet verweslich, und wird auferstehn unverweslich. Es wird gesäet in Unehre, und wird auferstehn in Herrlichkeit. Es wird gesäet in Schwachheit, und wird auferstehn in Kraft. Das Verwesliche muß anziehen das Unverwesliche, und das Sterbliche muß anziehen die Unsterblichkeit. — 1 Kor. 15, 42. 43. 53.

Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Aber der Stachel des Todes ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern Herrn Jesum Christum. 1 Kor. 15, 55—57.

Unfre Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schaffet eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit. 2 Kor. 4, 17.

Wir wissen aber, so unser irdisches Haus dieser Hütte zerbrochen wird, daß wir einen Bau haben von Gott erbauet, ein Haus nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel. 2 Kor. 5, 1.

Gott hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. 2 Kor. 5, 21.

Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn. Es liegt mir beides hart an: Ich habe Lust abzuschneiden und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre. Phil. 1, 21. 23.

Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, das da vorne ist. Phil. 3, 13.

Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilandes Jesu Christi, des Herrn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Dinge ihm unterthänig machen. Phil. 3, 20. 21.

Das ist je gewißlich wahr und ein theures werthes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin. 1 Tim. 1, 15.

Christus hat dem Tode die Macht genommen, und das Leben und ein unvergängliches Wesen an das Licht gebracht, durch das Evangelium. 2 Tim. 1, 10.

Ich weiß, an welchen ich glaube, und bin gewiß, daß er kann mir meine Beilage bewahren bis an jenen Tag. 2 Tim. 1, 12.

Leide dich als ein guter Streiter Jesu Christi. So jemand auch kämpfet, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht. Halte im Gedächtniß Jesum Christum, der auferstanden ist von den Todten, aus dem Saamen Davids, nach meinem Evangelio. 2 Tim. 2, 3. 5. 8.

Die Zeit meines Abscheidens ist vorhanden. Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten. Hinfort ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird, nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben. 2 Tim. 4, 6—8.



Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel, und aushelfen zu seinem himmlischen Reich; welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. 2 Tim. 4, 18.

Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit widergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten, zu einem unvergänglichen und unbesleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten ist im Himmel, euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahret werdet zur Seligkeit, welche zubereitet ist, daß sie offenbar werde zu der letzten Zeit. 1 Petr. 1, 3—5.

Ihr werdet euch freuen mit unaussprechlicher herrlicher Freude, und das Ende eures Glaubens davonbringen, nämlich der Seelen Seligkeit. 1 Petr. 1, 8. 9.

Der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, derselbige wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen. 1 Petr. 5, 10.

Wisset, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöset seid von eurem eiteln Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem theuren Blute Christi, als eines unschuldigen und unbesleckten Lammes. 1 Petr. 1, 18. 19.

Wir warten eines neuen Himmels und einer neuen Erde, nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt. 2 Petr. 3, 13.

So wir im Lichte wandeln, wie Er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft unter einander; und das Blut Jesu Christi seines Sohnes macht uns rein von aller Sünde. 1 Joh. 1, 7.

Ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist. Und derselbige ist die Versöhnung für unsre Sünden; nicht allein aber für die unseren, sondern auch für der ganzen Welt. 1 Joh. 2, 1. 2.

Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. 1 Joh. 5, 12.

Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder; und ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. 1 Joh. 3, 2.

So laffet uns nun Fleiß thun, einzukommen zu dieser Ruhe, auf daß nicht jemand falle in dasselbe Exempel des Unglaubens. Hebr. 4, 11.

Lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldet er das Kreuz, und achtete der Schande nicht, und ist gesessen zur Rechten auf dem Stuhl Gottes. Hebr. 12, 1. 2.

Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit. Hebr. 13, 8.

Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet: denn nachdem er bewähret ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott verheissen hat denen, die ihn lieb haben. Jak. 1, 12.

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Offb. 2, 10.

Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angelegt werden, und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Off. 3, 5.

Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme. Off. 3, 11.

Darnach sahe ich, und siehe, eine große Schaar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern, und Sprachen, vor dem Stuhl stehend, und vor dem Lamm, angethan mit weißen Kleidern, und Palmen in ihren Händen. Und es antwortete der Ältesten einer, und sprach zu mir: wer sind diese mit weißen Kleidern angethan! Und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: diese sind es die gekommen sind aus großer Trübsal, und haben ihre Kleider gewaschen, und haben ihre



Kleider helle gemacht im Blut des Lammes. Dff. 7, 9. 13. 14.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach. Dff. 14, 13.

Selig ist der und heilig, der Theil hat an der ersten Auferstehung; über solche hat der andre Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein, und mit ihm regieren tausend Jahre. Dff. 20, 6.

Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen; und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein; denn das erste ist vergangen. Dff. 21, 3. 4.

Ich bin das A und das D, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird es alles ererben; und ich werde sein Gott sein, und Er wird mein Sohn sein. Dff. 21, 6. 7.

Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, zu geben einem jeglichen, wie seine Werke sein werden. Ich komme bald. Amen. Ja, komm, Herr Jesu! Amen. Dff. 22, 12. 20.

### Für Genesene.

Herr, mein Gott, da ich schrie zu dir, machtest du mich gesund. Ps. 30, 3.

Ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und aller Treue, die du an deinem Knechte gethan hast. 1 Mos. 32, 10.

Er hat meine Seele erlöst, daß sie nicht führe ins Verderben, sondern mein Leben das Licht sehe. Siehe, das alles thut Gott zwei- oder dreimal mit einem jeg-

lichen, daß er seine Seele herumhole aus dem Verderben, und erleuchte ihn mit dem Lichte der Lebendigen. *Joh. 33, 28—30.*

Jesus sprach: die Krankheit ist nicht zum Tode: sondern zur Ehre Gottes, daß der Sohn Gottes dadurch geehret werde. *Joh. 11, 4.*

Siehe zu, du bist gesund geworden; sündige hinfort nicht mehr, daß dir nicht etwas Aergeres widerfahre. *Joh. 5, 14.*

Es ist besser, einer sei arm, und dabei frisch und gesund, denn reich und ungesund. Gesund und frisch sein ist besser denn Gold, und ein gesunder Leib ist besser denn großes Gut. Es ist kein Reichthum zu vergleichen einem gesunden Leibe, und keine Freude des Herzens Freude gleich. *Sir. 30, 14—16.*

Ich schwöre, und will es halten, daß ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten will. *Pf. 119, 106.*

Bleibe fromm und halte dich recht; denn solchem wird es zuletzt wohl gehen. *Pf. 37, 37.*

Selig ist der Mensch, den Gott strafet; darum weigere dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht. Denn er verlezet, und verbindet; er zerschmeißet, und seine Hand heilet. Aus sechs Trübsalen wird er dich erretten, und in der siebenten wird dich kein Uebel rühren. *Joh. 5, 17—19.*

Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seid, und lebet Gott in Christo Jesu, unserm Herrn. *Röm. 6, 11.*

Opfere Gott Dank, und bezahle dem Höchsten deine Gelübde. *Pf. 50, 14.*

Du lässest mich erfahren viele und große Angst, und machst mich wieder lebendig, und holest mich wieder aus der Tiefe der Erde herauf. Du machst mich sehr groß und tröstest mich wieder. So danke ich auch dir mit Psalterenspiel für deine Treue, mein Gott; ich lobsingee dir auf der Harfe, du Heiliger in Israel. Meine Lippen und meine Seele, die du erlöset hast, sind fröhlich, und lobsingen dir. *Pf. 71, 20—23.*



Das weiß ich aber fürwahr: wer Gott dienet, der wird nach der Anfechtung getröstet, und aus der Trübsal erlöst, und nach der Züchtigung findet er Gnade. Denn du hast nicht Lust an unserm Verderben. Denn nach dem Angewitter lässest du die Sonne wieder scheinen, und nach dem Heulen und Weinen überschüttest du uns mit Freuden. Deinem Namen sei ewiglich Ehre und Lob, du Gott Israels. Job. 3, 22. 23.

Gehe hin in dein Haus und zu den Deinen, und verkündige ihnen, wie große Wohlthat dir der Herr gethan, und sich deiner erbarmt hat. Markus 5, 19.

Sind ihrer nicht zehn rein geworden? wo sind aber die Neune? Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, und gäbe Gott die Ehre, denn dieser Fremdling? Luk. 17, 17. 18.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat: der dir alle deine Sünde vergiebt, und heilet alle deine Gebrechen; der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit; der deinen Mund fröhlich macht; und du wieder jung wirst wie ein Adler. Ps. 103, 1—5.

### III.

## Krankengebete.

### Gebete eines Kranken.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, es hat dir gefallen, mich mit Krankheit heimzusuchen, und mich dadurch an mein Ende zu erinnern. Ich bin Erde und muß wieder zur Erde werden. Sieh, daß ich diese Gnadenzeit noch recht benutze, meine Seele zu besorgen und mein Haus zu bestellen. Verleihe mir Gnade, daß ich mich in deinen Willen, der allezeit der beste ist, gänzlich

ergebe. Ist meine Krankheit nicht zum Tode, so hilf mir auf, daß ich genesen, wenn es Zeit ist, und schenke mir Geduld, auf deine Hülfe zu warten. Erhalte mich in christlichem Glauben und rechter Erkenntniß bis an mein Ende, und laß meine Krankheit gesegnet sein, daß ich dich preisen möge im Leben und im Tode. Amen.

O Jesu, du Helfer der Kranken, der du Mitleid hast mit aller unserer Schwachheit, und bist gestern und heute und in Ewigkeit derselbe, laß deine Gnade meinen Trost und meine Kraft sein in meiner Schwachheit, und nimm dich meiner an nach deiner ewigen Liebe, wie du mich erlöset hast durch deinen Tod und mir Eingang erworben hast in dein ewiges Leben. Amen.

Heiliger Geist Gottes, du Geist der Wahrheit und des Trostes, lehre mich auch diese dunkeln Wege Gottes, die ich gehen soll zu meinem Heil, verstehen und anwenden. Wollest mich beim Vater vertreten, wenn ich nicht weiß, was ich beten soll, der Vergebung meiner Sünden mich gewiß machen, auch mich in der Gemeinschaft des Glaubens mit allen Christen erhalten. Und wenn meine Krankheit sollte zum Tode gehen, so bewahre mich in der Gemeinschaft Jesu Christi meines Versöhners, und laß mich selig abscheiden in das ewige Friedensreich. Amen.

---

### Morgengebet eines Kranken.

Allmächtiger Gott, dessen Güte und Barmherzigkeit alle Morgen neu ist, sei gelobet, daß du mich diese Nacht wieder bewahret und erhalten hast. Sei du auch heute mein Trost und meine Stärke, und laß mir leuchten das Licht deiner Gnade in Jesu Christo durch wahren Glauben jetzt und bis an das Ende, und hilf, daß ich selig entschlafen möge. Herr, dein Wille geschehe. Mein Gott und Vater, erbarme dich über mich. Herr Jesu, mein Heiland und Erlöser, erbarme dich über mich. O heiliger Geist, du Tröster in aller Noth, erbarme dich über mich und gieb mir deinen Frieden. Amen.



### Abendgebet eines Kranken.

Getreuer Gott und Vater, ich sage dir Lob und Dank, daß du mich diesen Tag über so gnädig erhalten hast. Ich befehle nun meinen Leib und meine Seele in deine Hände, und bitte dich im Namen Jesu Christi, du wollest auch diese Nacht und die ganze übrige Zeit meines Lebens deine Barmherzigkeit zu mir wenden, mir meine Sünden verzeihen, mich durch deine Gnade trösten, durch deine Kraft stärken und durch deinen heiligen Geist leiten, daß ich nach deinem Willen leben, leiden und sterben möge. Amen.

### Gebete für Kranke.

Barmherziger Gott und Vater, wir bitten dich um Jesu willen, siehe auf diesen Kranken in Gnaden herab. Stehe ihm bei mit deiner Hülfe, stärke seinen Glauben, hilf ihm kämpfen und überwinden. O Herr Jesu, der du für uns das Kreuz getragen hast, mache ihn bereit, das Kreuz dir willig nachzutragen, und kröne ihn, wenn er den Lauf vollendet hat, an deinem großen Tage mit der Krone des ewigen Lebens. Amen.

Gott, Vater der Barmherzigkeit und des Trostes, schaue an diesen Kranken und die große Noth, davon er ergriffen ist. Laß die Seele in aller Schwäche, in aller Angst und Verwirrung das Vertrauen auf dich nicht verlieren. Laß das zerflossene Rohr nicht zerbrechen und den glimmenden Docht des Glaubens nicht auslöschen. Streck deine Hand aus und befreie den Geist von seinen Banden, und laß ihn und uns schauen das Licht deines Angesichtes ewiglich. Amen.

### Krankenlitanei.

Herr, erbarme dich unser,  
Christus, erbarme dich unser,  
Herr, erbarme dich unser!

O Herr, erbarme dich dieses Kranken,  
 der sein Vertrauen setzt auf dich.  
 Sende ihm Hülfe von deinem heiligen Orte,  
 und beschirme ihn mächtig allezeit.  
 Sei ihm, o Herr, eine feste Burg  
 vor dem Antlitz aller Feinde.

O Herr, erhöre unser Gebet  
 und laß unser Rufen vor dich kommen.

Herr Gott Vater im Himmel,  
 erbarme dich dieses Kranken.

Jesus Christus, Heiland der Welt,  
 erbarme dich seiner.

Heiliger Geist vom Vater und Sohn,  
 erbarme dich seiner.

Herr, sei gnädig und verschone ihn!

Vor dem bösen Geiste,

Vor allem Uebel,

Vor der ewigen Pein

Behüte ihn, Herr unser Gott!

Durch deine heilige Menschwerdung, o Jesu,

Durch deinen Kampf und Leiden,

Durch dein Kreuz und bitterm Tod,

Durch deine heilige Auferstehung und Himmelfahrt,

Durch die Gnade deines heiligen Geistes

An diesem seinem Ende,

Am jüngsten Gerichte

Hilf ihm, Herr, Herr unser Gott!

Wir arme Sünder bitten,

Du wollest uns erhören, Herr, unser Gott,

Und diesen Kranken trösten,

Ihm alle seine Sünden vergeben,

Und ihm das ewige Leben schenken,

Erhöre uns, Herr, unser Gott!

O du Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt,

Erbarme dich seiner!

O du Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt,

Verleih ihm deinen Frieden!



Herr erbarme dich,  
 Christus erbarme dich,  
 Herr erbarme dich unser!  
 Amen.

### Vitanci für ein Krankenhaus.

Herr erbarme dich,  
 Christus erbarme dich,  
 Herr erbarme dich.

Wir bitten dich Herr Gott allmächtiger Vater für  
 dieses Haus, in welchem du uns vereiniget hast,  
 Erhöre uns, o Herr!

Laß deines Namens Ehre stets bei uns wohnen,  
 Laß die Stätte deiner Anbetung uns theuer und  
 werth sein, erfüllet mit Segen des Wortes durch  
 Jesum Christum,

Laß unsere Wohnungen erfüllet werden mit Frieden  
 und Freude im heiligen Geiste,  
 Erhöre uns, o Herr!

Vor allem Uebel,  
 Vor Feuers- und Wassersnoth,  
 Vor bösem schnellem Tode,  
 Vor allem Weltfinne  
 Bewahre uns, Herr unser Gott!

O du unser allgemeines Haupt, Herr Jesu, laß uns  
 als deine Glieder beständig bleiben an dir,  
 Erhöre uns, o Herr!

Segne den Vorsteher dieses Hauses mit Weisheit  
 und mit Liebe,  
 erfülle, die mit ihm arbeiten, mit Selbstverläugnung  
 und Barmherzigkeit, mit Muth und Demuth,  
 die Wärter und Wärterinnen mit Eifer und Treue,  
 Erhöre uns, Herr unser Gott!

Dir befehlen wir alle unsere Kranken;  
 Erbarme dich, o Herr!

Laß alle, die neu eintreten in dieses Haus, darin

einen Segen erlangen, und hilf ihnen mit Geduld warten auf deine Hülfe.

Die Genesung finden, laß deine Gnade preisen und ihr Leben dir zum Dankopfer weihen, und welchen du beschloffen hast, hier das Ende ihrer Wallfahrt zu geben, denen wollest du einen seligen Tod verleihen,

Erhöre uns, o Herr!

Herr erbarme dich,

Christus erbarme dich,

Herr erbarme dich und gieb uns deinen ewigen Frieden. Amen.

### Gebete bei Sterbenden.

Allmächtiger barmherziger Gott und Vater! der du Leben und Tod in deiner Hand hast, und für uns als deine eigenen Kinder sorgest im Leben und im Sterben, der du auch deinen eingebornen Sohn für uns in den Tod gegeben hast, auf daß wir ewig durch ihn leben, wir bitten dich, du wollest uns, wie du verheißten hast, nimmermehr versucht werden lassen über unser Vermögen, sondern machen, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß wir es können ertragen. Insonderheit aber zu der Zeit, da dein väterlicher Wille ist, uns von dieser Erde hinwegzunehmen, wollest du die Schmerzen und Schrecken des leiblichen Todes gnädig lindern und benehmen, und uns vor allen Anfechtungen behüten, wollest uns stärken in der Kraft deines heiligen Geistes mit wahren beständigem Glauben an deine Barmherzigkeit in Christo, und in rechter Anrufung deines Namens, und im Frieden unseres Gewissens uns erhalten, und unsern Geist in deine Hände nehmen, auf daß wir dich in dem ewigen Leben mit allen Engeln und Auserwählten preisen durch unsern Herrn Jesum Christum, welcher uns also gelehret hat zu beten:

Unser Vater u. s. w.



Wollest uns auch Standhaftigkeit verleihen, und tägliches Zunehmen geben in dem wahren chrisilichen Glauben, den wir bekennen:

Ich glaube an Gott u. s. w.

### Gebet eines Sterbenden.

O Gott himmlischer Vater, der du mich erschaffen, Herr Jesu, der du mich erlöset, Herr Gott heiliger Geist, der du mich geheiliget hast, ich bitte dich, vergieb mir alle meine Sünden, tröste mich wider alle Anfechtung, verkürze mir des Todes Qual, bescheere mir ein seliges Ende und gieb mir das ewige Leben. Amen.

Barmherziger gütiger Gott, hilf mir in meinen Nöthen, und laß mich deine Liebe erfahren. O Jesu, bleibe bei mir, es will Abend werden, und der Tag meines Lebens hat sich geneiget. O werther heiliger Geist, stärke mich, erhalte mich in festem Glauben bis an mein Ende, erleuchte mich zum ewigen Leben. Amen.

Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöset, Herr, du getreuer Gott. Herr Jesu, nimm meinen Geist auf. Heiliger Geist, stehe mir bei in der letzten Noth. Geleite mich ins Leben aus dem Tod. Amen.

Herr Jesu, dir leb' ich, dir sterb' ich, dein bin ich todt und lebendig. Herr Jesu, mache mich ewig selzig. Amen.

### Fürbitte für Sterbende.

Ach Herr unser Gott, der du Leben und Tod in deinen Händen hast, um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen, erbarme dich dieses Sterbenden. Hilf ihm jetzt und in der Stunde seines Todes. Vergieb ihm alle seine Sünden, verkürze ihm seine Noth, erlöse ihn von den Banden des Todes, und nimm seine Seele auf in die ewige Freude. Amen.

Allmächtiger ewiger Gott, wir bitten dich, du wollest dich dieses Sterbenden erbarmen, und ihn aufnehmen in

die Herrlichkeit, die du ihm und allen Glaubigen bereitet hast, auch ihm am jüngsten Tage ein fröhliches Aufstehen verleihen, um des Leidens, Sterbens und Aufstehens Jesu Christi willen. Amen.

---

### Ginsegnung des Sterbenden.

Gehe hin im Namen Jesu Christi! Der Vater, der dich geschaffen hat, der Sohn, der dich erlöst hat, der heilige Geist, der dich geheiligt hat, erhalte dich zum ewigen Leben. Amen.

---

### Gebet, wenn der Sterbende verschieden ist.

Herr, allmächtiger Gott und Vater, verleihe diesem unserm abgeschiedenen Mitchristen die ewige Freude und Ruhe um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Laß uns bedenken, daß auch wir die Welt verlassen müssen, damit wir uns in Zeiten durch Buße und Glauben und Vermeidung aller Sünde und Eitelkeit der Welt dazu bereiten mögen. Tröste uns in aller Traurigkeit, sei der Verlassenen Helfer und Beistand, und ziehe uns Alle durch treuen Kampf in dein ewiges Himmelreich. Amen.

Gott der Vater, der uns geschaffen hat, der Sohn, der uns erlöst hat, der heilige Geist, der uns zum ewigen Leben geheiligt hat, verleihe Gnade, daß wir hier recht christlich leben und uns zu einem seligen Sterbendlein bereit und fertig machen, auch wider alle Anfechtungen mit Gottes Wehr und Waffen uns ausrüsten, auf daß wir in der bösen Stunde kämpfen und siegreich hindurch dringen.

Der Herr behüte unsern Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Die Gnade unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen.

---



In derselben Verlagsbandlung sind ferner folgende empfehlenswerthe Schriften erschienen :

## Die protestantischen Missionen in Indien

mit  
besonderer Rücksicht auf Bengalen,  
in einer Reihe von Vorträgen

von  
J. J. Weitbrecht,

Missionar.

Mit einem Vorworte

von

W. Hoffmann,

Inspektor der Missionsanstalt und Professor der Theologie in Basel.

20 Bogen 8. 1 fl. 12 kr. oder  $\frac{3}{4}$  Thlr.

Inhalt: I. Land und Charakter der Hindus. II. Götter der Hindus. III. Der Götterdienst. IV. Die Missionsarbeit in Indien. V. Verbreitung der heil. Schrift und der Schulunterricht. VI. Schwierigkeiten der Missionsarbeit. VII. Erfolge und Aussichten.

## Missionsbüchlein.

Mit einer Missionscharte.

Dritte Auflage. 8. brosch. 6 kr. oder  $1\frac{1}{2}$  gr., in Partheen gegen  
baar 3 kr. oder 1 gr.

## Andachten

auf jeden Tag im Jahre

über Texte aus den Sonn- und Festtags-Evangelien und  
Episteln.

Bum Gebrauche beim häuslichen Gottesdienste.

1. und 2. Jahrgang, jeder circa 25 Bogen à 54 kr. oder 15 Sgr.  
Gebunden 1 fl. 12 kr. oder 20 Sgr.

Diese Andachten sind die Frucht der gemeinsamen Arbeit eines kleinen Kreises evangelischer Geistlichen. Ursprünglich nur bestimmt, zunächst wenigen Gemeinden ein Hilfsmittel häuslicher Erbauung zu werden, fanden sie doch bald eine so günstige Aufnahme und so zahlreiche Verbreitung, daß der Verleger darin eine Aufforderung erkennen mußte, sie auf dem Wege des Buchhandels allen Freunden biblischer Erbauung zugänglich zu machen. — Da in diesem Andachtsbuche gegen 800 Bibeltexte ausgelegt sind, so dürfte dasselbe auch jungen Geistlichen einen sehr brauchbaren homiletischen Schatz darbieten, welchem bei gutem Druck und Papier an Wohlfeilheit — 50 Bogen zu 1 fl. 48 kr. — nicht leicht ein anderes wird an die Seite gestellt werden können.







50B  $\frac{12}{10}$   
 $\frac{1}{10}$

Am 28. d.





# Hauskirche

oder

## Bibelkalender und Gebete

für die



tägliche Erbauung

im

christlichen Kirchenjahre.

